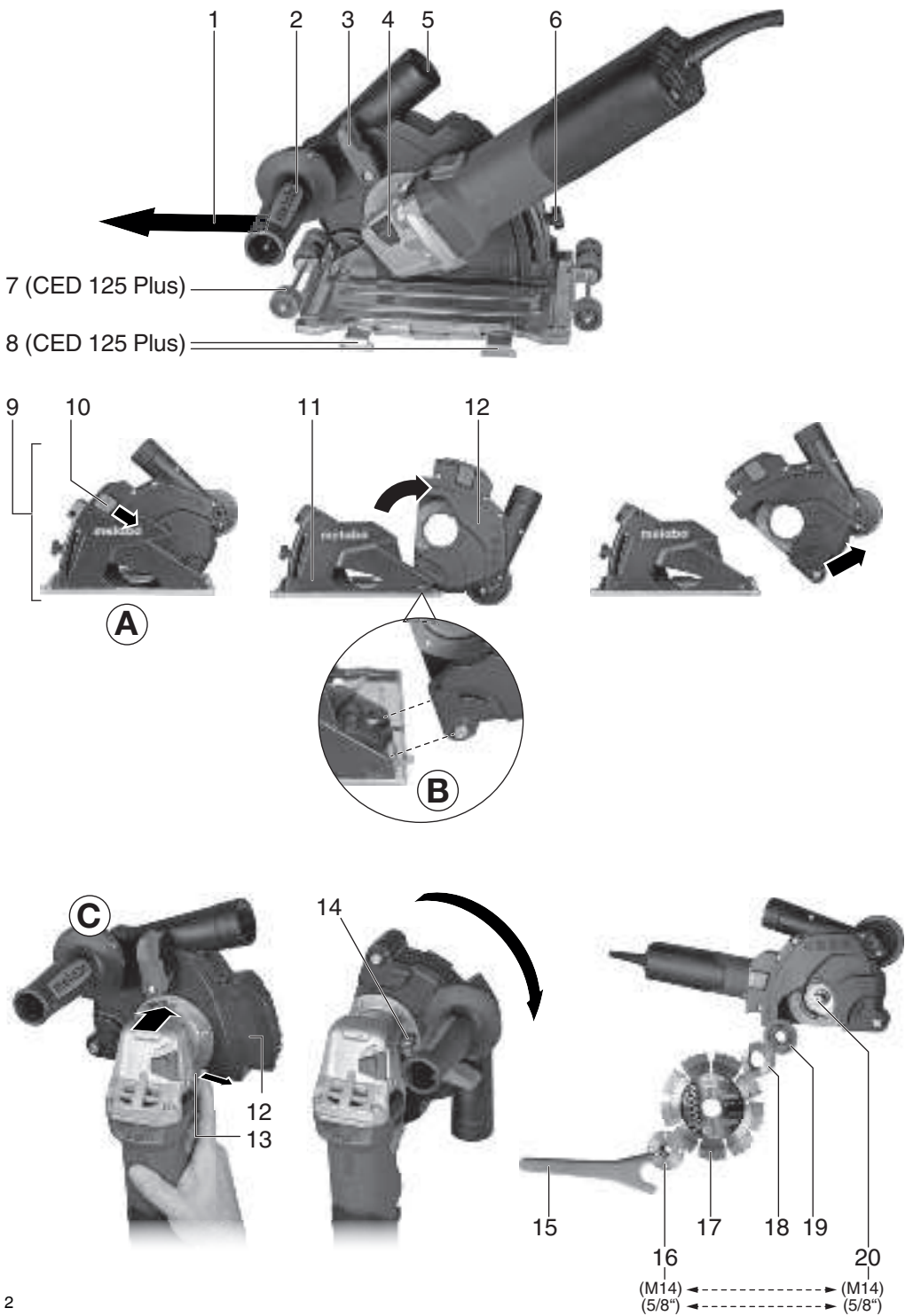


CED 125 CED 125 Plus



de Originalbetriebsanleitung 3
en Original instructions 9
fr Notice originale 14
nl Originele gebruikershandleiding 20
it Istruzioni originali 25
es Manual original 31
pt Manual de instruções original 37
sv Originalbruksanvisning 43

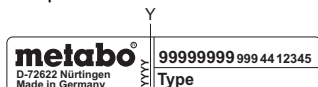
fi Alkuperäinen käyttöohje 48
no Original bruksanvisning 53
da Original brugsanvisning 58
pl Oryginalna instrukcja obsługi 63
el Πρωτότυπο οδηγιών λειτουργίας 69
hu Eredeti használati utasítás 75
ru Оригинальное руководство по эксплуатации 80



Originalbetriebsanleitung

1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Trennschleifschutzhäube ist bestimmt zum Anbringen an original Metabo-Winkelschleifern mit der Bezeichnung W...8-...; W...9-...; W...10-...; W...11-...; WQ 1100-...; WEQ 1400-... W...12-...; W...13-...; T...13-...; W...14-...; W...15-...; W...17-...; W...19-... ab Baujahr 2008. Das Baujahr (Y) ist auf dem Typenschild der Maschine angegeben. Beispiel:



Nicht geeignet für Winkelschleifer mit Autobalancer (W...A...).

Die Spindel des Winkelschleifers darf kein Feingewinde (M14x1,5 mm) haben, siehe Betriebsanleitung des Winkelschleifers.

Die Trennschleifschutzhäube ist bestimmt zum Trennen oder Schlitten von mineralischen Werkstoffen, wie z.B. Stahlbeton und Mauerwerk, bei fester Auflage auf dem Untergrund, ohne Verwendung von Wasser.

Verwenden Sie ausschließlich eine Diamant-Trennscheibe. Keine Trennschleifscheibe oder andere Einsatzwerkzeuge verwenden.

Keine metallischen Materialien bearbeiten.

Materialien, die während der Bearbeitung gesundheitsgefährdende Stäube oder Dämpfe erzeugen, dürfen nicht bearbeitet werden.

Nur mit geeigneter Staubabsaugung arbeiten: Einen Sauger (der Klasse M) am Absaugstutzen (5) anschließen. Wir empfehlen die Verwendung eines antistatischen Saugschlauchs Ø 35 mm.

Bestimmt für den gewerblichen Einsatz in Industrie und Handwerk.

Für Schäden durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch haftet allein der Benutzer.

Allgemein anerkannte Unfallverhütungsvorschriften und beigelegte Sicherheitshinweise müssen beachtet werden.

Beachten Sie die Betriebsanleitung des angebrachten Winkelschleifers.

2. Allgemeine Sicherheitshinweise



Beachten Sie die mit diesem Symbol gekennzeichneten Textstellen zu Ihrem eigenen Schutz und zum Schutz Ihres Elektrowerkzeugs!



WARNUNG – Zur Verringerung eines Verletzungsrisikos Betriebsanleitung lesen.



WARNUNG Lesen Sie alle Sicherheits-hinweise und Anweisungen. *Versäumnisse*

bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. Beachten Sie die Betriebsanleitung des angebrachten Winkelschleifers.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf. Geben Sie Ihr Elektrowerkzeug nur zusammen mit diesen Dokumenten weiter.

3. Spezielle Sicherheitshinweise

3.1 Sicherheitshinweise für Trennschleifmaschinen

a) **Die zum Elektrowerkzeug gehörende Schutzhäube muss sicher angebracht und so eingestellt sein, dass ein Höchstmaß an Sicherheit erreicht wird, d. h. der kleinstmögliche Teil des Schleifkörpers zeigt offen zur Bedienperson. Halten Sie und in der Nähe befindliche Personen sich außerhalb der Ebene der rotierenden Schleifscheibe auf. Die Schutzhäube soll die Bedienperson vor Bruchstücken und zufälligem Kontakt mit dem Schleifkörper schützen.**

b) **Verwenden Sie ausschließlich diamantbesetzte Trennscheiben für Ihr Elektrowerkzeug.** Nur weil Sie das Zubehör an Ihrem Elektrowerkzeug befestigen können, garantiert das keine sichere Verwendung.

c) **Die zulässige Drehzahl des Einsatzwerkzeugs muss mindestens so hoch sein wie die auf dem Elektrowerkzeug angegebene Höchstdrehzahl.** Zubehör, das sich schneller als zulässig dreht, kann zerbrechen und umherfliegen.

d) **Schleifkörper dürfen nur für die empfohlenen Einsatzmöglichkeiten verwendet werden. Zum Beispiel: Schleifen Sie nie mit der Seitenfläche einer Trennscheibe.**

Trennscheiben sind zum Materialabtrag mit der Kante der Scheibe bestimmt. Seitliche Krafteinwirkung auf diese Schleifkörper kann sie zerbrechen.

e) **Verwenden Sie immer unbeschädigte Spannflansche in der richtigen Größe und Form für die von Ihnen gewählte Schleifscheibe.** Geeignete Flansche stützen die Schleifscheibe und verringern so die Gefahr eines Schleifscheibenbruchs.

f) **Außendurchmesser und Dicke des Einsatzwerkzeugs müssen den Maßangaben Ihres Elektrowerkzeugs entsprechen.** Falsch bemessene Einsatzwerkzeuge können nicht ausreichend abgeschirmt oder kontrolliert werden.

g) **Schleifscheiben und Flansche müssen genau auf die Schleifspindel Ihres Elektrowerkzeugs passen.** Einsatzwerkzeuge, die nicht genau auf die Schleifspindel des Elektrowerkzeugs passen, drehen sich

ungleichmäßig, vibrieren sehr stark und können zum Verlust der Kontrolle führen.

h) Verwenden Sie keine beschädigten Schleifscheiben. Kontrollieren Sie vor jeder Verwendung die Schleifscheiben auf Absplitterungen und Risse. Wenn das Elektrowerkzeug oder die Schleifscheibe herunterfällt, überprüfen Sie, ob es/sie beschädigt ist, oder verwenden Sie eine unbeschädigte Schleifscheibe. Wenn Sie die Schleifscheibe kontrolliert und eingesetzt haben, halten Sie und in der Nähe befindliche Personen sich außerhalb der Ebene der rotierenden Schleifscheibe auf und lassen Sie das Gerät eine Minute lang mit Höchstdrehzahl laufen. Beschädigte Schleifscheiben brechen meist in dieser Testzeit.

i) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung. Verwenden Sie je nach Anwendung Vollgesichtsschutz, Augenschutz oder Schutzbrille. Soweit angemessen, tragen Sie Staubmaske, Gehörschutz, Schutzhandschuhe oder Spezialschürze, die kleine Schleif- und Materialpartikel von Ihnen fernhält. Die Augen sollen vor herumfliegenden Fremdkörpern geschützt werden, die bei verschiedenen Anwendungen entstehen. Staub- oder Atemschutzmasken müssen den bei der Anwendung entstehenden Staub filtern. Wenn Sie lange lautem Lärm ausgesetzt sind, können Sie einen Hörverlust erleiden.

j) Achten Sie bei anderen Personen auf sicheren Abstand zu Ihrem Arbeitsbereich. Jeder, der den Arbeitsbereich betritt, muss persönliche Schutzausrüstung tragen. Bruchstücke des Werkstücks oder gebrochener Einsatzwerkzeuge können wegfiegen und Verletzungen auch außerhalb des direkten Arbeitsbereichs verursachen.

k) Halten Sie das Gerät nur an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen oder das eigene Netzkabel treffen kann. Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Geräteteile unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.

l) Halten Sie das Netzkabel von sich drehenden Einsatzwerkzeugen fern. Wenn Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren, kann das Netzkabel durchtrennt oder erfasst werden und Ihre Hand oder Ihr Arm in das sich drehende Einsatzwerkzeug geraten.

m) Legen Sie das Elektrowerkzeug niemals ab, bevor das Einsatzwerkzeug völlig zum Stillstand gekommen ist. Das sich drehende Einsatzwerkzeug kann in Kontakt mit der Ablagefläche geraten, wodurch Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren können.

n) Lassen Sie das Elektrowerkzeug nicht laufen, während Sie es tragen. Ihre Kleidung kann durch zufälligen Kontakt mit dem sich drehenden Einsatzwerkzeug erfasst werden, und das Einsatzwerkzeug sich in Ihren Körper bohren.

o) Reinigen Sie regelmäßig die Lüftungsschlitze Ihres Elektrowerkzeugs. Das Motorgebläse zieht Staub in das Gehäuse, und eine starke Ansammlung von Metallstaub kann elektrische Gefahren verursachen.

p) Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht in der Nähe brennbarer Materialien. Funken können diese Materialien entzünden.

q) Verwenden Sie keine Einsatzwerkzeuge, die flüssige Kühlmittel erfordern. Die Verwendung von Wasser oder anderen flüssigen Kühlmitteln kann zu einem elektrischen Schlag führen.

3.2 Rückschlag und entsprechende Sicherheitshinweise

Rückschlag ist die plötzliche Reaktion infolge einer hakenden oder blockierten drehenden Schleifscheibe. Verhaken oder Blockieren führt zu einem abrupten Stopp des rotierenden Einsatzwerkzeugs. Dadurch wird ein unkontrolliertes Elektrowerkzeug gegen die Drehrichtung des Einsatzwerkzeugs an der Blockierstelle beschleunigt.

Wenn z. B. eine Schleifscheibe im Werkstück hakt oder blockiert, kann sich die Kante der Schleifscheibe, die in das Werkstück eintaucht, verfangen und dadurch die Schleifscheibe ausbrechen oder einen Rückschlag verursachen. Die Schleifscheibe bewegt sich dann auf die Bedienperson zu oder von ihr weg, je nach Drehrichtung der Scheibe an der Blockierstelle. Hierbei können Schleifscheiben auch brechen.

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs des Elektrowerkzeugs. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

a) Halten Sie das Elektrowerkzeug gut fest und bringen Sie Ihren Körper und Ihre Arme in eine Position, in der Sie die Rückschlagkräfte abfangen können. Verwenden Sie immer den Zusatzgriff, falls vorhanden, um die größtmögliche Kontrolle über Rückschlagkräfte oder Reaktionsmomente beim Hochlauf zu haben. Die Bedienperson kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen die Rückschlag- und Reaktionskräfte beherrschen.

b) Bringen Sie Ihre Hand nie in die Nähe sich drehender Einsatzwerkzeuge. Das Einsatzwerkzeug kann sich beim Rückschlag über Ihre Hand bewegen.

c) Meiden Sie den Bereich vor und hinter der rotierenden Trennscheibe. Der Rückschlag treibt das Elektrowerkzeug in die Richtung entgegengesetzt zur Bewegung der Schleifscheibe an der Blockierstelle.

d) Arbeiten Sie besonders vorsichtig im Bereich von Ecken, scharfen Kanten usw. Verhindern Sie, dass Einsatzwerkzeuge vom Werkstück zurückprallen und verklemmen. Das rotierende Einsatzwerkzeug neigt bei Ecken, scharfen Kanten oder wenn es abprallt dazu, sich zu verklemmen. Dies verursacht einen Kontrollverlust oder Rückschlag.

e) **Verwenden Sie kein Ketten- oder gezähntes Sägeblatt sowie keine segmentierte Diamantscheibe mit mehr als 10 mm breiten Schlitzten.** Solche Einsatzwerkzeuge verursachen häufig einen Rückschlag oder den Verlust der Kontrolle über das Elektrowerkzeug.

f) **Vermeiden Sie ein Blockieren der Trennscheibe oder zu hohen Anpressdruck. Führen Sie keine übermäßig tiefen Schnitte aus.** Eine Überlastung der Trennscheibe erhöht deren Beanspruchung und die Anfälligkeit zum Verkanten oder Blockieren und damit die Möglichkeit eines Rückschlags oder Schleifkörperbruchs.

g) **Falls die Trennscheibe verklemmt oder Sie die Arbeit unterbrechen, schalten Sie das Gerät aus und halten Sie es ruhig, bis die Scheibe zum Stillstand gekommen ist. Versuchen Sie nie, die noch laufende Trennscheibe aus dem Schnitt zu ziehen, sonst kann ein Rückschlag erfolgen.** Ermitteln und beheben Sie die Ursache für das Verklemmen.

h) **Schalten Sie das Elektrowerkzeug nicht wieder ein, solange es sich im Werkstück befindet. Lassen Sie die Trennscheibe erst ihre volle Drehzahl erreichen, bevor Sie den Schnitt vorsichtig fortsetzen.** Anderenfalls kann die Scheibe verhaken, aus dem Werkstück springen oder einen Rückschlag verursachen.

i) **Stützen Sie Platten oder große Werkstücke ab, um das Risiko eines Rückschlags durch eine eingeklemmte Trennscheibe zu vermindern.** Große Werkstücke können sich unter ihrem eigenen Gewicht durchbiegen. Das Werkstück muss auf beiden Seiten der Scheibe abgestützt werden, und zwar sowohl in der Nähe des Trennschnitts als auch an der Kante.

j) **Seien Sie besonders vorsichtig bei "Taschenschnitten" in bestehende Wände oder andere nicht einsehbare Bereiche.** Die eintauchende Trennscheibe kann beim Schneiden in Gas- oder Wasserleitungen, elektrische Leitungen oder andere Objekte einen Rückschlag verursachen.

3.3 Weitere Sicherheitshinweise:



WARNUNG – Tragen Sie immer eine Schutzbrille.



Tragen Sie eine geeignete Staubschutzmaske.



Verwenden sie ausschließlich eine Diamant-Trennscheibe. Es dürfen nicht mehrere Diamant-Trennscheiben verwendet werden.



Verwenden sie keine gebundenen Scheiben.



Tragen Sie Gehörschutz.

Elastische Zwischenlagen verwenden, wenn diese mit dem Schleifmittel zur Verfügung gestellt werden und wenn sie gefordert werden.

Angaben des Einsatzwerkzeug- oder Zubehöherstellers beachten! Einsatzwerkzeuge vor Fett und Schlag schützen!

Einsatzwerkzeuge müssen sorgsam nach Anweisungen des Herstellers aufbewahrt und gehandhabt werden.

Das Werkstück muss fest aufliegen und gegen Verrutschen gesichert sein, z.B. mit Hilfe von Spannvorrichtungen. Große Werkstücke müssen ausreichend abgestützt werden.

Beschädigte, unrunde bzw. vibrierende Werkzeuge dürfen nicht verwendet werden.

Überzeugen Sie sich, dass sich an der Stelle, die bearbeitet werden soll, **keine Strom-, Wasser-, Gasleitungen** befinden (z.B. mit Hilfe eines Metallsuchgerätes).

Schäden an Gas- oder Wasserrohren, elektrischen Leitungen und tragenden Wänden (Statik) vermeiden.

Stecker aus der Steckdose ziehen, bevor irgendeine Einstellung, Umrüstung oder Wartung vorgenommen wird.

Beachten sie die Betriebsanleitung des angebrachten Winkelschleifers.

Ein beschädigter oder rissiger Zusatzgriff ist zu ersetzen. Maschine mit defektem Zusatzgriff nicht betreiben.

Kontrollieren Sie vor jeder Verwendung, ob Teile fehlen, abgenutzt, gebrochen, rissig oder beschädigt sind. Defekte oder unvollständige Schutzhaube nicht verwenden.

Staubbelastung reduzieren:



WARNUNG - Einige Stäube, die durch Sandpapierschleifen, Sägen, Schleifen, Bohren und andere Arbeiten erzeugt werden, enthalten Chemikalien, von denen bekannt ist, dass sie Krebs, Geburtsfehler oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen. Einige Beispiele für diese Chemikalien sind:

- Blei aus bleihaltigem Anstrich,
- mineralischer Staub aus Mauersteinen, Zement und anderen Mauerwerkstoffen, und
- Arsen und Chrom aus chemisch behandeltem Holz.

Ihr Risiko durch diese Belastung variiert, je nachdem, wie oft Sie diese Art von Arbeit ausführen. Um Ihre Belastung mit diesen Chemikalien zu reduzieren: Arbeiten Sie in einem gut belüfteten Bereich und arbeiten Sie mit zugelassener Schutzausrüstung, wie z. B. solche Staubmasken, die speziell zum Herausfiltern von mikroskopisch kleinen Partikeln entwickelt wurden.

Dies gilt ebenso für Stäube von weiteren Werkstoffen, wie z. B. einige Holzarten (wie Eichen- oder Buchenstaub), Metalle, Asbest. Weitere bekannte Krankheiten sind z. B. allergische Reaktionen, Atemwegserkrankungen. Lassen Sie Staub nicht in den Körper gelangen.

de DEUTSCH

Beachten Sie die für Ihr Material, Personal, Anwendungsfall und Einsatzort geltenden Richtlinien und nationale Vorschriften (z.B. Arbeitsschutzbestimmungen, Entsorgung).

Erfassen Sie die entstehenden Partikel am Entstehungsort, vermeiden Sie Ablagerungen im Umfeld.

Verwenden Sie für spezielle Arbeiten geeignetes Zubehör. Dadurch gelangen weniger Partikel unkontrolliert in die Umgebung.

Verwenden Sie eine geeignete Staubabsaugung.

Verringern Sie die Staubbelastung indem Sie:

- die austretenden Partikel und den Abluftstrom der Maschine nicht auf sich, oder in der Nähe befindliche Personen oder auf abgelagerten Staub richten,
- eine Absauganlage und/oder einen Luftreiniger einsetzen,
- den Arbeitsplatz gut lüften und durch saugen sauber halten. Fegen oder blasen wirbelt Staub auf.
- Saugen oder waschen Sie Schutzkleidung. Nicht ausblasen, schlagen oder bürsten.

4. Überblick

Siehe Seite 2.

- 1 Maschine nur in Pfeilrichtung schieben
- 2 Zusatzgriff (des Winkelschleifers) *
- 3 Entriegelungshebel
- 4 Spindelarretierknopf (des Winkelschleifers) *
- 5 Absaugstutzen
- 6 Klemmschraube (Schnitttiefbegrenzung)
- 7 Laufrollen (nur bei CED 125 Plus) *
- 8 Führungsschienen-Adapter zum Aufsetzen auf die Metabo-Führungsschiene (nur bei CED 125 Plus) *
- 9 Schutzhaube (komplett)
- 10 Schieber (zum Auseinanderbauen der Schutzhaube)
- 11 Fußteil
- 12 Absaugschutzhaube
- 13 Hebel (des Winkelschleifers) *
- 14 Klemmschraube
- 15 Zweilochschlüssel
- 16 Zweiloch-Spannmutter
- 17 Diamant-Trennscheibe *
- 18 Distanzhülse
- 19 Stützflansch (des Winkelschleifers) *
- 20 Spindel (des Winkelschleifers) *

* nicht im Lieferumfang / ausstattungsabhängig

5. Inbetriebnahme

5.1 Schutzhaube am Winkelschleifer anbringen

Siehe Seite 2, Abb. C.

- Absaugschutzhaube (12) und Fußteil (11), wie in Kapitel 6.1 beschrieben, auseinanderbauen.

- Hebel (13) drücken und gedrückt halten. Den Winkelschleifer in der gezeigten Stellung auf die Absaugschutzhaube (12) aufsetzen.
- Hebel loslassen und Absaugschutzhaube verdrehen, bis der Hebel (13) einrastet.
- Auf sicheren Sitz prüfen: Der Hebel muss eingerastet sein und die Absaugschutzhaube darf sich nicht verdrehen lassen.
- Bei Bedarf die Klemmschraube (14) festziehen.
- Absaugschutzhaube (12) und Fußteil (11), wie in Kapitel 6.1 beschrieben, zusammenbauen.
- Den Zusatzgriff (2) anbringen. Siehe Kapitel 5.2 (Abnehmen in umgekehrter Reihenfolge.)

5.2 Zusatzgriff anbringen



Nur mit angebrachtem Zusatzgriff (2) arbeiten!

- Zusatzgriff (2) vom Winkelschleifer abschrauben und auf der linken oder rechten Seite der Absaugschutzhaube (12) fest einschrauben.

5.3 Staubabsaugung anbringen



Nur mit geeigneter Staubabsaugung arbeiten:

Einen Sauger (der Klasse M) am Absaugstutzen (5) anschließen.

Verwenden Sie für eine optimale Absaugung die Anschlussmuffe 6.30796.

Wir empfehlen die Verwendung eines antistatischen Saugschlauchs Ø 35 mm.

6. Einsatzwerkzeug anbringen



Vor allen Umrüstarbeiten: Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Die Maschine muss ausgeschaltet sein und die Spindel stillstehen.

6.1 Diamant-Trennscheibe anbringen

Absaugschutzhaube (12) und Fußteil (11) auseinanderbauen

Siehe Seite 2, Abb. A.

1. Schieber (10) in Pfeilrichtung schieben und Absaugschutzhaube (12) wie gezeigt in Pfeilrichtung schwenken.
2. Absaugschutzhaube (12) kann in der gezeigten Stellung vom Fußteil (11) abgenommen werden.

Diamant-Trennscheibe am Winkelschleifer anbringen.

3. Spindelarretierknopf (4) eindrücken und Spindel (20) drehen, bis Arretierknopf spürbar einrastet.
4. Stützflansch (19) (Lieferumfang des Winkelschleifers) auf die Spindel aufsetzen. Er ist richtig angebracht wenn er sich auf der arretierten Spindel nicht verdrehen lässt.
5. Distanzhülse (18) auf den Stützflansch (19) aufsetzen.
6. Diamant-Trennscheibe (17) auf die Distanzhülse (18) auflegen. **Auf die richtige Drehrichtung achten.** Die Drehrichtung ist durch Pfeile auf Diamant-Trennscheibe und Absaugschutzhaube angegeben.
7. Stellen sie sicher, dass Zweiloch-Spannmutter (16) und Spindel (20) des Winkelschleifers

zueinanderpassen: Aufschrift auf Zweiloch-Spannmutter und Gewindeangabe auf dem Leistungsschild des Winkelschleifers müssen übereinstimmen (M14 bzw. 5/8").

8. Zweiloch-Spannmutter (16) aufschrauben.
9. Spindelarretierknopf (4) drücken und gedrückt halten.
10. Zweiloch-Spannmutter (16) mit Zweilochschlüssel (15) kräftig festziehen.

Absaugschutzhaube (12) und Fußteil (11) zusammenbauen

11. Siehe Seite 2, Abb. B. Die 2 Bolzen der Absaugschutzhaube (12) wie gezeigt in die Führungen des Fußteils (11) einsetzen.
12. Absaugschutzhaube (12) und Fußteil (11) ineinander schwenken, bis der Schieber (10) einrastet und beide Teile miteinander verbunden sind.
13. Auf sichere Verbindung prüfen.

7. Benutzung

 Das Gerät immer mit beiden Händen am Haupthandgriff des Winkelschleifers und am Zusatzgriff (2) führen.

1. Gewünschte Schnitttiefe einstellen: Klemmschraube (6) lösen und an der Skala auf die gewünschte Schnitttiefe einstellen, Klemmschraube (6) wieder festziehen.
2. Die Schutzhaube mit dem Fußteil (11) auf das Werkstück aufstellen.
3. Maschine einschalten und warten bis die volle Drehzahl erreicht ist.
4. Entriegelungshebel (3) betätigen. Die Maschine langsam und bis zum Anschlag nach unten führen: Die Diamant-Trennscheibe dringt in den Werkstoff ein.
5. Maschine **nur in Pfeilrichtung (1)** schieben / ziehen (Im Gegenlauf arbeiten). Sonst besteht die Gefahr, dass die Maschine unkontrolliert aus dem Schnitt springt. Mit mäßigem, dem zu bearbeitenden Material angepasstem Vorschub arbeiten.
6. Ist die Nut fertig gestellt, die Maschine ausschalten und ruhig halten, bis die Diamant-Trennscheibe zum Stillstand gekommen ist.
7. Maschine bis zum Anschlag nach oben führen: Der Entriegelungshebel (3) rastet ein.
8. Maschine weglegen.

Hinweis: Für spezielle Anwendungen kann die Schutzhaube auch ohne Fußteil (11) verwendet werden. Das Abnehmen und Anbringen des Fußteils ist in Kapitel 6.1 beschrieben.

8. Wartung

Kontrollieren Sie vor jeder Verwendung, ob Teile fehlen, abgenutzt, gebrochen, rissig oder beschädigt sind. Defekte oder unvollständige Schutzhaube nicht verwenden.

9. Zubehör

Verwenden Sie nur original Metabo Zubehör.

Verwenden Sie nur Zubehör, das die in dieser Betriebsanleitung angegebenen Anforderungen und Kenndaten erfüllt.



Verwenden Sie keine segmentierten Diamant-Trennscheiben mit Segmentschlitten >10 mm. Bei Verwendung von segmentierten Diamant-Trennscheiben sind ausschließlich negative Segmentschneidwinkel zulässig.

CED 125 Plus ist geeignet zum Arbeiten mit der Metabo-Führungsschiene, Best.-Nr. 6.31213.



Die maximale zulässige Diamant-Trennscheiben-Dicke beträgt 3 mm (1/8")

Vor der ersten Benutzung:

- Die Schrauben der Führungsschienen-Adapter (8) lösen.
- Maschine auf die Führungsschiene 6.31213 aufsetzen.
- Führungsschienen-Adapter verschieben und so das Spiel einstellen.
- Schrauben der Führungsschienen-Adapter (8) wieder festziehen.

Zubehör-Komplettprogramm siehe www.metabo.com oder Katalog.

10. Reparatur



Lassen Sie Ihre Schutzhaube nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit der Schutzhaube erhalten bleibt.

Mit reparaturbedürftigen Metabo Schutzhauben wenden Sie sich bitte an Ihre Metabo-Vertretung. Adressen siehe www.metabo.com.

Ersatzteillisten können Sie unter www.metabo.com herunterladen.

11. Umweltschutz

Befolgen Sie nationale Vorschriften zu umweltgerechter Entsorgung und zum Recycling ausgedienter Maschinen, Verpackungen und Zubehör.



Schützen Sie die Umwelt und werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll. Befolgen Sie nationale Vorschriften zu getrennter Sammlung und zum Recycling ausgedienter Maschinen, Verpackungen und Zubehör.

12. Technische Daten

Der maximal zulässige Durchmesser der Diamant-Trennscheibe beträgt 125 mm (5").

Die maximale zulässige Diamant-Trennscheiben-Dicke beträgt 6 mm (1/4").

de DEUTSCH



Verwenden Sie keine segmentierten Diamant-Trennscheiben mit Segmentschlitz >10 mm. Bei Verwendung von segmentierten Diamant-Trennscheiben sind ausschließlich negative Segmentschneidwinkel zulässig.

The parting safety guard is designed to be attached to original Metabo angle grinders with the name W... 8-...; W... 9-...; W... 10-...; W... 11-...; WQ 1100-...; WEQ 1400-...; W... 12-...; W... 13-...; T... 13-...; W... 14-...; W... 15-...; W... 17-... as of the year of manufacture 2008. The year of manufacture (Y) is specified on the machine rating plate. For example:



Read the operating instructions supplied with the installed angle grinder.


Wiley
in

WARNING Read all safety warnings and instructions. Failure to follow all safety warnings and instructions may result in electric shock, fire and/or serious injury. Follow the operating instructions supplied with the model angle grinder.

i) **Wear personal protective equipment.** Depending on application, use face shield, safety goggles or safety glasses. As appropriate, wear dust mask, hearing protectors, gloves and shop apron capable of stopping small abrasive or workpiece fragments. The eye protection must be capable of

stopping flying debris generated by various operations. The dust mask or respirator must be capable of filtrating particles generated by your operation. Prolonged exposure to high intensity noise may cause hearing loss.

j) **Keep bystanders a safe distance away from work area. Anyone entering the work area must wear personal protective equipment.** Fragments of workpiece or of a broken wheel may fly away and cause injury beyond immediate area of operation.

k) **Hold the power tool by insulated gripping surfaces only, when performing an operation where the cutting accessory may contact hidden wiring or its own cord.** Cutting accessory contacting a "live" wire may make exposed metal parts of the power tool "live" and could give the operator an electric shock.

l) **Position the cord clear of the spinning accessory.** If you lose control, the cord may be cut or snagged and your hand or arm may be pulled into the spinning wheel.

m) **Never lay the power tool down until the accessory has come to a complete stop.** The spinning wheel may grab the surface and pull the power tool out of your control.

n) **Do not run the power tool while carrying it at your side.** Accidental contact with the spinning accessory could snag your clothing, pulling the accessory into your body.

o) **Regularly clean the power tool's air vents.** The motor's fan will draw the dust inside the housing and excessive accumulation of powdered metal may cause electrical hazards.

p) **Do not operate the power tool near flammable materials.** Sparks could ignite these materials.

q) **Do not use accessories that require liquid coolants.** Using water or other liquid coolants may result in electrocution or shock.

3.2 Kickback and related warnings

Kickback is a sudden reaction to a pinched or snagged rotating wheel. Pinching or snagging causes rapid stalling of the rotating wheel which in turn causes the uncontrolled power tool to be forced in the direction opposite of the wheel's rotation at the point of the binding.

For example, if an abrasive wheel is snagged or pinched by the workpiece, the edge of the wheel that is entering into the pinch point can dig into the surface of the material causing the wheel to climb out or kick out. The wheel may either jump toward or away from the operator, depending on direction of the wheel's movement at the point of pinching. Abrasive wheels may also break under these conditions.

Kickback is the result of power tool misuse and/or incorrect operating procedures or conditions and can be avoided by taking proper precautions as given below.

a) **Maintain a firm grip on the power tool and position your body and arm to allow you to resist kickback forces. Always use auxiliary**

handle, if provided, for maximum control over kickback or torque reaction during start-up.

The operator can control torque reactions or kickback forces, if proper precautions are taken.

b) **Never place your hand near the rotating accessory.** Accessory may kickback over your hand.

c) **Do not position your body in line with the rotating wheel.** Kickback will propel the tool in direction opposite to the wheel's movement at the point of snagging.

d) **Use special care when working corners, sharp edges etc. Avoid bouncing and snagging the accessory.** Corners, sharp edges or bouncing have a tendency to snag the rotating accessory and cause loss of control or kickback.

e) **Do not attach a saw chain, woodcarving blade, segmented diamond wheel with a peripheral gap greater than 10 mm or toothed saw blade.** Such blades create frequent kickback and loss of control.

f) **Do not "jam" the wheel or apply excessive pressure. Do not attempt to make an excessive depth of cut.** Overstressing the wheel increases the loading and susceptibility to twisting or binding of the wheel in the cut and the possibility of kickback or wheel breakage.

g) **When wheel is binding or when interrupting a cut for any reason, switch off the power tool and hold the power tool motionless until the wheel comes to a complete stop. Never attempt to remove the wheel from the cut while the wheel is in motion otherwise kickback may occur.** Investigate and take corrective action to eliminate the cause of wheel binding.

h) **Do not restart the cutting operation in the workpiece. Let the wheel reach full speed and carefully re-enter the cut.** The wheel may bind, walk up or kickback if the power tool is restarted in the workpiece.

i) **Support panels or any oversized workpiece to minimize the risk of wheel pinching and kickback.** Large workpieces tend to sag under their own weight. Supports must be placed under the workpiece near the line of cut and near the edge of the workpiece on both sides of the wheel.

j) **Use extra caution when making a "pocket cut" into existing walls or other blind areas.** The protruding wheel may cut gas or water pipes, electrical wiring or objects that can cause kickback.

3.3 Additional Safety Instructions:

 **WARNING** – Always wear protective goggles.

 Wear a suitable dust protection mask.

 Use only diamond cut-off wheels. Only genuine spare parts may be used.



Do not use bonded discs.



Wear ear protectors.

Use elastic cushioning layers if they have been supplied with the grinding media and if required.

Observe the specifications of the accessory manufacturer! Protect the accessories from grease and physical impact.

Accessories must be stored and handled with care in accordance with the manufacturer's instructions.

The workpiece must lay flat and be secured against slipping, e.g. using clamps. Large workpieces must be sufficiently supported.

Damaged, eccentric or vibrating tools must not be used.

Ensure that the spot where you wish to work is **free of power cables, gas lines or water pipes** (e.g. using a metal detector).

Avoid damage to gas or water pipes, electrical cables and load-bearing walls (static).

Pull the plug out of the socket before making any adjustments, converting or servicing the machine.

Read the operating instructions supplied with the installed angle grinder.

A damaged or cracked additional handle must be replaced. Never operate a machine with a defective additional handle.

Prior to each use, check if there are parts missing, worn, broken, torn or damaged. Do not use defective or incomplete guard.

Reducing dust exposure:



WARNING - Some dust created by power sanding, sawing, grinding, drilling, and other construction activities contains chemicals known to cause cancer, birth defects or other reproductive harm. Some examples of these chemicals are:

- Lead from lead-based paints,
- Crystalline silica from bricks and cement and other masonry products, and
- Arsenic and chromium from chemically treated lumber.

Your risk from these exposures varies, depending on how often you do this type of work. To reduce your exposure to these chemicals: work in a well ventilated area, and work with approved safety equipment, such as those dust masks that are specially designed to filter out microscopic particles.

This also applies to dust from other materials such as some timber types (like oak or beech dust), metals, asbestos. Other known diseases are e.g. allergic reactions, respiratory diseases. Do not let dust enter the body.

Observe the relevant guidelines and national regulations for your material, staff, application and place of application (e.g. occupational health and safety regulations, disposal).

Collect the particles generated at the source, avoid deposits in the surrounding area.

Use suitable accessories for special work. In this way, fewer particles enter the environment in an uncontrolled manner.

Use a suitable extraction unit.

Reduce dust exposure with the following measures:

- do not direct the escaping particles and the exhaust air stream at yourself or nearby persons or on dust deposits,
- use an extraction unit and/or air purifiers,
- ensure good ventilation of the workplace and keep clean using a vacuum cleaner. Sweeping or blowing stirs up dust.
- Vacuum or wash the protective clothing. Do not blow, beat or brush.

4. Overview

See page 2.

- 1 Push machine only in direction of arrow
- 2 Side handle (of the angle grinder) *
- 3 Unlocking lever
- 4 Spindle locking button (of the angle grinder) *
- 5 Extractor connection piece
- 6 Clamping screw (cutting depth limitation)
- 7 Castors (only for CED 125 Plus) *
- 8 Guide rail adapter for attachment to the Metabo guide rail (only for CED 125 Plus) *
- 9 Guard (complete)
- 10 Slider (for dismantling the guard)
- 11 Base part
- 12 Guard
- 13 Lever (of the angle grinder) *
- 14 Clamping screw
- 15 2-hole spanner
- 16 2-hole adjusting nut
- 17 Diamond cutting disc *
- 18 Spacer sleeve
- 19 Support flange (of the angle grinder) *
- 20 Spindle (of the angle grinder) *

* not in scope of delivery/ depends on equipment

5. Commissioning

5.1 Attachguard at the angle grinder

See page 2, fig. C.

- Dismantle extraction guard (12) and base part (11) as described in chapter 6.1.
- Push and hold the lever (13). Attach the angle grinder in the shown position to the extraction guard (12).
- Release the lever and turn the extraction guard until the lever (13) engages.
- Make sure that the guard is placed securely: The lever must engage and you should not be able to turn the extraction guard.
- Tighten the clamping screw (14) if required.
- Assemble guard (12) and base part (11) as described in chapter 6.1.
- Attach the side handle (2). See Section 5.2

(Disassemble in reverse order.)

5.2 Attaching the additional handle

 Always work with the additional handle (2) attached!

- Remove side handle (2) from the angle grinder and screw in firmly on the left or right side of the extraction guard (12).

5.3 Attaching the dust extraction

 Always use a suitable dust extraction system: Connect an M-class vacuum cleaner to the extractor connection (5) piece.

For optimal dust extraction, use the connecting sleeve 6.30796.

We recommend using an antistatic suction hose Ø 35 mm.

6. Attaching the accessory

 Prior to any conversion work: Pull the mains plug from the socket. The machine must be switched off and the spindle at a standstill.

6.1 Attaching the diamond cutting disc

Dismantle the extraction guard (12) and base part (11)

See page 2, fig. A.

1. Push slider (10) in the direction of the arrow and tilt extraction guard (12) as shown in the direction of the arrow.
2. The extraction guard (12) can be removed from the base part (11) in the shown position.

Attach the diamond cutting disc at the angle grinder.

3. Press in the spindle locking button (4) and turn the spindle (20) until the spindle locking button engages noticeably.
4. Fit the support flange (19) (scope of delivery of the angle grinder) on the spindle. The flange should not turn on the locked spindle when properly attached.
5. Fit the spacer sleeve (18) on the support flange (19).
6. Put the diamond cutting disc (17) on the spacer sleeve (18). **Make sure the direction of rotation is correct.** The direction of rotation is indicated by arrows on the saw blade and extraction guard.
7. Ensure that the clamping nut with two holes (16) and the spindle (20) of the angle grinder match: Lettering on the clamping nut with two holes and thread size on the angle grinder's rating plate have to match (M14 / 5/8").
8. Screw on two-hole adjustment nut (16).
9. Push spindle locking button (4) and keep pressed.
10. Firmly tighten the two-hole adjustment nut (16) using a two-hole spanner (15).

Assemble extraction guard (12) and base part (11)

11. See page 2, fig. B. Insert the 2 bolts of the

extraction hood (12) as shown in the guides of the base part (11).

12. Swivel the extraction guard (12) and base part (11) into each other until the slider (10) engages and both parts are connected to each other.
13. Check for secure connection.

7. Use

 Always hold the tool by the main handle and side handle (2), using both hands.

1. Set required cutting depth: Loosen the clamping screw (6) and set the required cutting depth at the scale, tighten clamping screw (6) again.
 2. Place the guard with the base part (11) on the workpiece.
 3. Switch on machine and wait until the full speed has been reached.
 4. Turn the locking lever (3). Slowly guide the machine downwards to the stop: the diamond cutting disc penetrates deeply into the material.
 5. Pull/push machine **only in direction of the arrow (1)** (work in reverse rotation). Otherwise there is the danger of the machine kicking back from the cut out of control. Guide the machine evenly at a speed suitable for the material being processed.
 6. Once the channel is complete, switch off the tool and hold it steady until the diamond cutting disc comes to a stop. **Never attempt to remove the cutting disc from the cut while the wheel is in motion otherwise kickback may occur.**
 7. Guide the machine upwards until the stop: the locking lever (3) engages.
 8. Put machine aside.
- Note: For special applications, the guard can also be used without base part (11). The removal and fitting of the base part is described in chapter 6.1.

8. Maintenance

Prior to each use, check if there are parts missing, worn, broken, torn or damaged. Do not use defective or incomplete guard.

9. Accessories

Use only genuine Metabo accessories.

Use only accessories which fulfil the requirements and specifications listed in these operating instructions.

 Do not use any segmented diamond cutting discs with segment slits >10 mm. If using segmented diamond cutting discs, only a negative segment cutting angle is permitted.

CED 125 Plus is suitable for work with the Metabo guide rail (6.31213).

 The maximum permitted thickness of the diamond cutting disc is 3 mm (1/8").

Before initial use:

- Loosen the screw of the guide rail adapter (8).
- Place the machine on the guide rail 6.31213.

- Move the guide rail adapter and adjust the play.
- Tighten the screws of the guide rail adapter again (8).

For a complete range of accessories, see www.metabo.com or the catalogue.

10. Repairs



Always have your guard repaired by qualified personnel only using genuine spare parts. This will ensure that the safety of the guard is maintained.

Contact your local Metabo representative if you have Metabo guards requiring repairs. For addresses see www.metabo.com.

You can download a list of spare parts from www.metabo.com.

11. Environmental Protection

Observe national regulations on environmentally compatible disposal and on the recycling of disused machines, packaging and accessories.



To protect the environment, do not dispose of power tools with household waste. Observe national regulations on separated collection and recycling of disused machines, packaging and accessories.

12. Technical Specifications

The maximum diameter of the diamond cutting disc is 125 mm (5").

The maximum permitted thickness of the diamond cutting disc is 6 mm (1/4").



Do not use any segmented diamond cutting discs with segment slits >10 mm. If using segmented diamond cutting discs, only a negative segment cutting angle is permitted.

Notice originale

1. Utilisation conforme

Le capot de protection de meule de tronçonnage est conçu pour une fixation sur des meuleuses d'angle Metabo d'origine avec la désignation W...8-...; W...9-...; W...10-...; W...11-...; WQ 1100-...; WEQ 1400-... W...12-...; W...13-...; T...13-...; W...14-...; W...15-...; W...17-; W...19-... à partir de l'année de fabrication 2008. L'année de fabrication (Y) est indiquée sur la plaque signalétique de la machine. Exemple :



Ne convient pas pour les meuleuses d'angle avec Autobalance (W...A...).

La broche de la meuleuse d'angle ne doit pas avoir de filetage à pas fin (M14 x 1,5 mm), voir la notice d'utilisation de la meuleuse d'angle.

Le capot de protection de meule de tronçonnage est conçu pour le tronçonnage ou le rainurage de matériaux minéraux comme le béton armé et la maçonnerie, avec un appui fixe sur le support, sans utilisation d'eau.

Utiliser exclusivement une meule de tronçonnage diamantée. Ne pas utiliser de meule de tronçonnage ou autre accessoire.

Ne pas usiner de matériaux métalliques.

Le sciage de matériaux produisant des poussières ou vapeurs nocives au moment de la découpe est proscrit.

Travailler uniquement avec un dispositif d'aspiration des poussières approprié : raccorder un aspirateur (de la classe M) à la tubulure d'aspiration (5). Nous recommandons d'utiliser un flexible d'aspiration antistatique Ø 35 mm.

Conçue pour une utilisation professionnelle dans l'industrie et l'artisanat.

L'utilisateur est entièrement responsable de tous les dommages résultant d'une utilisation non conforme.

Il est impératif de respecter les consignes générales de prévention contre les accidents ainsi que les consignes de sécurité ci-jointes.

Suivre la notice d'utilisation de la meuleuse d'angle utilisée.

2. Consignes générales de sécurité



Dans l'intérêt de votre propre sécurité et afin de protéger votre outil électrique, respecter les passages de texte marqués de ce symbole !



AVERTISSEMENT – Lire la notice d'utilisation afin d'éviter tout risque de blessure.



AVERTISSEMENT Lire toutes les consignes de sécurité et les instructions.

Le non-respect des consignes de sécurité et des instructions peut être à l'origine d'un choc électrique, d'un incendie et/ou de blessures graves. Suivre la notice d'utilisation de la meuleuse d'angle utilisée.

Conserver toutes les consignes de sécurité et instructions. Remettre l'outil électrique uniquement accompagné de ces documents.

3. Consignes de sécurité particulières

3.1 Consignes de sécurité pour les outils de tronçonnage

a) Le capot de protection doit être solidement fixé à l'outil électrique et placé en vue d'une sécurité maximale, de sorte que l'opérateur soit exposé le moins possible à la meule. **Personne ne doit se tenir à proximité du plan de la meule en rotation. Le capot de protection** permet de protéger l'opérateur des fragments de meule cassée et d'un contact accidentel avec la meule.

c) **Utiliser uniquement les meules diamantées recommandées pour cet outil électrique.** Le simple fait que l'accessoire puisse être fixé à l'outil électrique ne garantit pas un fonctionnement sûr.

c) **La vitesse assignée de l'outil doit être au moins égale à la vitesse maximale indiquée sur l'outil électrique.** Les accessoires fonctionnant plus vite que leur vitesse admise peuvent se rompre et voler en éclats.

d) **Les meules doivent uniquement être utilisées pour les applications recommandées. Exemple : ne jamais meuler avec la surface latérale d'une meule de tronçonnage.** Les meules de tronçonnage sont destinées au meulage avec le bord de la meule. Tout effort latéral sur ces meules peut les briser.

e) **Toujours utiliser des flasques de serrage non endommagés qui sont de taille et de forme correctes pour la meule choisie.** Des flasques appropriés supportent la meule réduisant ainsi la possibilité de rupture de la meule.

f) **Le diamètre extérieur et l'épaisseur de l'outil doivent se situer dans le cadre des caractéristiques de capacité de l'outil électrique.** Les accessoires dimensionnés de façon incorrecte ne peuvent pas être protégés ou commandés de manière appropriée.

g) **Les meules et les flasques doivent être parfaitement adaptés à la broche porte-meule de l'outil électrique.** Les outils avec alésages centraux ne correspondant pas aux éléments de montage de l'outil électrique seront en déséquilibre, vibreront excessivement, et pourront provoquer une perte de contrôle.

h) **Ne pas utiliser de meule endommagée. Avant chaque utilisation, vérifier l'état des meules. Si l'outil électrique ou la meule a subi**

une chute, examiner les dommages éventuels ou installer une meule non endommagée. Après examen et installation d'une meule, toutes les personnes présentes doivent se placer à distance du plan de la meule en rotation. Faire marcher l'outil électrique à vitesse maximale à vide pendant 1 min. Les meules endommagées seront normalement détruites pendant cette période d'essai.

i) Porter un équipement de protection individuelle. En fonction de l'application, utiliser un écran facial, une visière de protection ou des lunettes de sécurité. Le cas échéant, utiliser un masque antipoussières, des protections auditives, des gants et un tablier spécial capables d'arrêter les petits fragments abrasifs ou les particules de matériau. Les yeux doivent être protégés contre les débris volants produits par les diverses applications. Le masque antipoussières ou le respirateur doit filtrer les poussières générées lors des applications. L'exposition prolongée aux bruits de forte intensité peut provoquer une perte de l'audition.

j) Maintenir les personnes à une distance de sécurité par rapport à la zone de travail. Toute personne entrant dans la zone de travail doit porter un équipement de protection individuelle. Des fragments de pièce à usiner ou d'un accessoire cassé peuvent être projetés et provoquer des blessures en dehors de la zone immédiate de travail.

k) Tenir l'outil uniquement par les surfaces de préhension isolantes, pendant les travaux au cours desquels l'outil coupant peut être en contact avec des conducteurs cachés ou avec son propre câble. Le contact avec un câble électrique sous tension peut également mettre les parties métalliques de l'outil sous tension et provoquer un choc électrique.

l) Placer le câble à distance de l'outil en rotation. Si vous perdez le contrôle, le câble peut être coupé ou être entraîné et votre main ou votre bras peut être entraîné dans l'accessoire de rotation.

m) Ne jamais reposer l'outil électrique avant son arrêt complet. L'accessoire rotatif peut entrer en contact avec la surface et faire perdre le contrôle à l'outil électrique.

n) Ne pas faire fonctionner l'outil électrique pendant que vous le portez. Un contact accidentel avec l'accessoire rotatif pourrait accrocher vos vêtements et attirer l'accessoire sur vous.

o) Nettoyer régulièrement les orifices d'aération de votre outil électrique. Le ventilateur du moteur attire la poussière à l'intérieur du carter et une accumulation excessive de poudre de métal peut provoquer des dangers électriques.

p) Ne pas faire fonctionner l'outil électrique à proximité de matériaux inflammables. Des étincelles pourraient enflammer ces matériaux.

q) Ne pas utiliser d'accessoires qui nécessitent des réfrigérants fluides. L'utilisation d'eau ou

d'autres réfrigérants fluides peut entraîner un choc électrique.

3.2 Rebonds et mises en garde correspondantes

Le rebond est une réaction soudaine au pincement ou à l'accrochage d'une meule. Un pincement ou un accrochage entraîne un arrêt soudain de l'accessoire en rotation. L'outil électrique hors de contrôle accélère alors dans le sens de rotation opposé de l'accessoire au point du blocage.

Par exemple, si une meule s'accroche ou se bloque dans la pièce à usiner, le bord de la meule qui entre la pièce à usiner peut y être bloqué provoquant l'éjection de la meule ou un rebond. La meule peut sauter en direction de l'opérateur ou encore en s'en éloignant, selon le sens du mouvement de la meule au point de blocage. Les meules peuvent également se rompre.

Le rebond résulte d'un mauvais usage de l'outil ou d'une utilisation non conforme. Cependant, en prenant les précautions qui s'imposent et qui sont décrites ci-après, ce rebond peut être évité.

a) Maintenir fermement l'outil électrique et placer votre corps et vos bras dans une position qui vous permet de résister aux forces d'un rebond. Toujours utiliser une poignée auxiliaire, le cas échéant, pour une maîtrise maximale du rebond ou de la réaction de couple au cours du démarrage. L'opérateur peut maîtriser les couples de réaction ou les forces de rebond, si les précautions qui s'imposent sont prises.

b) Ne jamais placer votre main à proximité de l'accessoire en rotation. L'outil peut effectuer un rebond sur votre main.

c) Ne pas se placer dans l'alignement de la meule en rotation ni derrière celle-ci. Le rebond pousse l'outil dans le sens opposé au mouvement de la meule au point d'accrochage.

d) Apporter un soin particulier lors de travaux dans les coins, les arêtes vives, etc. Éviter les rebondissements et les accrochages de l'accessoire. Les coins, les arêtes vives ou les rebondissements ont tendance à accrocher l'accessoire en rotation et à provoquer une perte de contrôle ou un rebond.

e) Ne pas fixer de chaîne coupante, de lame de scie dentée ni de meule diamantée segmentée avec rainures de plus de 10 mm de large. De telles lames provoquent des rebonds fréquents et des pertes de contrôle.

f) Ne pas «coincer» la meule de tronçonnage ou ne pas appliquer une pression excessive. Ne pas réaliser de coupes trop profondes. Une contrainte excessive de la meule de tronçonnage augmente la sollicitation et la probabilité de torsion ou de blocage et donc le risque de rebond ou de rupture de la meule.

g) Lorsque la meule se bloque ou lorsque la coupe est interrompue pour une raison quelconque, mettre l'outil électrique hors tension et tenir l'outil électrique immobile jusqu'à ce que la meule soit à l'arrêt complet.

Ne jamais tenter d'enlever la meule de tronçonnage de la coupe lorsque la meule est en mouvement afin d'éviter tout rebond.

Rechercher et éliminer les causes de blocage.

h) **Ne pas reprendre l'opération de coupe dans la pièce à usiner. Laisser la meule atteindre sa vitesse maximale et rentrer avec précaution dans la coupe.** Dans le cas contraire, la meule peut se coincer, sauter hors de la pièce ou causer un rebond.

i) **Prévoir un support de panneaux ou de toute pièce à usiner surdimensionnée pour réduire le risque de pincement et de rebond de la meule.**

Les grandes pièces à usiner ont tendance à fléchir sous leur propre poids. La pièce à usiner doit être soutenue des deux côtés de la meule et ce, à proximité de la ligne de coupe et de l'arête.

j) **Soyez particulièrement prudent lorsque vous faites une «coupe en retrait» dans des parois existantes ou dans d'autres zones sans visibilité.** La meule de tronçonnage peut couper des tuyaux de gaz ou d'eau, des câblages électriques ou d'autres objets, ce qui peut entraîner un rebond.

3.3 Autres consignes de sécurité :



AVERTISSEMENT – Portez toujours des lunettes de protection.



Porter un masque antipoussière approprié.



Utiliser exclusivement une meule de tronçonnage diamantée. Ne pas utiliser plusieurs meules de tronçonnage diamantées.



Ne pas utiliser de meules liées.



Porter une protection auditive.

Utiliser des intercalaires souples s'ils ont été fournis avec l'accessoire de meulage et que leur utilisation s'impose.

Respecter les indications du fabricant de l'outil de travail ou de l'accessoire ! Protéger les outils de travail contre la graisse et les chocs !

Les accessoires doivent être conservés et manipulés avec soin, conformément aux instructions du fabricant.

La pièce à usiner doit être fermement fixée de façon à ne pas glisser, par exemple à l'aide de dispositifs de serrage. Les pièces à usiner de grande taille doivent être suffisamment soutenues.

Ne jamais utiliser un outil endommagé, présentant des faux-ronds ou des vibrations.

Vérifiez que l'endroit où vous allez intervenir ne comporte **aucune conduite électrique, d'eau ou de gaz** (par ex. à l'aide d'un détecteur de métal).

Éviter les dommages sur les conduites de gaz ou d'eau, les câbles électriques et les murs porteurs (statiques).

Débrancher le cordon d'alimentation de la prise de courant avant toute opération de réglage, de changement d'outil de travail ou de maintenance.

Suivre la notice d'utilisation de la meuleuse d'angle utilisée.

Une poignée supplémentaire endommagée ou craquelée doit être remplacée. Ne pas utiliser la machine si la poignée supplémentaire est défectueuse.

Avant chaque utilisation, vérifier si des pièces sont manquantes, usées, cassées, fêlées ou endommagées. Ne pas utiliser un capot de protection défectueux ou incomplet.

Réduction de la pollution aux particules fines :



AVERTISSEMENT - Certaines poussières produites par le ponçage électrique, le sciage, le meulage, le perçage et d'autres activités de construction contiennent des agents chimiques qui causent des cancers, des anomalies congénitales ou d'autres dangers pour la reproduction. Voici quelques exemples de tels agents chimiques :

- Le plomb des peintures à base de plomb,
- La silice cristalline des briques, du ciment et d'autres produits de maçonnerie, et
- L'arsenic et le chrome du bois d'œuvre traité chimiquement.

Les conséquences de telles expositions varient en fonction de la fréquence à laquelle vous faites ce type de travail. Pour réduire votre exposition à ces agents chimiques, travaillez dans un endroit bien ventilé et utilisez des équipements de protection agréés, tels que les masques de protection contre la poussière qui sont conçus spécialement pour filtrer les particules microscopiques.

Cela vaut également pour les poussières d'autres matériaux, comme par exemple certains types de bois (comme la poussière de chêne ou de hêtre), de métaux et l'amiante. D'autres maladies connues incluent par exemple les réactions allergiques et les affections des voies respiratoires. Il est souhaitable que le corps n'absorbe pas ces poussières.

Respectez les directives et les dispositions locales applicables au matériau, au personnel, à l'application et au lieu d'utilisation (par exemple directives en matière de sécurité au travail, élimination des déchets).

Collecter les particules émises sur le lieu d'émission et éviter les dépôts dans l'environnement.

Utiliser des accessoires adaptés pour les travaux spécifiques. Cela permet d'éviter l'émission incontrôlée de particules dans l'environnement.

Utiliser un système d'aspiration des poussières adapté.

Réduire l'émission de poussières en :

- évitant d'orienter les particules sortantes et l'air d'échappement de la machine vers vous ou vers des personnes se trouvant à proximité ou vers des dépôts de poussière,

- utilisant un système d'aspiration et/ou un purificateur d'air,
- aérant convenablement le lieu de travail et en l'aspirant pour le maintenir propre. Balayer ou souffler les poussières les fait tourbillonner.
- Aspirer ou laver les vêtements de protection. Ne pas les souffler, les battre, ni les brosser.

4. Vue d'ensemble

Voir page 2.

- 1 Pousser la machine uniquement dans le sens de la flèche
- 2 Poignée supplémentaire (de la meuleuse d'angle) *
- 3 Levier de déverrouillage
- 4 Bouton de blocage de la broche (de la meuleuse d'angle) *
- 5 Tubulure d'aspiration
- 6 Vis de serrage (limitation de la profondeur de coupe)
- 7 Galets de roulement (uniquement CED 125 Plus) *
- 8 Adaptateur de rails de guidage pour le montage du rail de guidage Metabo (uniquement CED 125 Plus) *
- 9 Capot de protection (complet)
- 10 Coulisseau (pour démonter le capot de protection)
- 11 Pied
- 12 Capot de protection à aspiration
- 13 Levier (de la meuleuse d'angle) *
- 14 Vis d'arrêt
- 15 Clé à ergots
- 16 Écrou de serrage à deux trous
- 17 Meule de tronçonnage diamantée *
- 18 Douille de distance
- 19 Flasque d'appui (de la meuleuse d'angle) *
- 20 Broche (de la meuleuse d'angle) *

* Non compris dans la fourniture / suivant version

5. Mise en service

5.1 Pose du capot de protection sur la meuleuse d'angle

Voir page 2, fig. C.

- Démonter le capot de protection à aspiration (12) et le pied (11), comme décrit au chapitre 6.1.
- Appuyer sur le levier (13) et le maintenir abaissé. Placer la meuleuse d'angle dans la position indiquée sur le capot de protection à aspiration (12).
- Relâcher le levier et orienter le capot de protection à aspiration jusqu'à ce que le levier (13) s'enclenche.
- Vérifier la fixation : le levier doit être encliqueté et le capot de protection à aspiration ne doit pas changer de position.
- Si nécessaire, serrer la vis d'arrêt (14).
- Monter le capot de protection à aspiration (12) et le pied (11), comme décrit au chapitre 6.1.

- Visser la poignée supplémentaire (2). Voir chapitre 5.2
- (Démontage dans l'ordre inverse.)

5.2 Pose de la poignée supplémentaire



Travailler toujours avec une poignée supplémentaire appropriée (2) !

- Dévisser la poignée supplémentaire (2) de la meuleuse d'angle et la visser fermement sur le côté gauche ou droit du capot de protection à aspiration (12).

5.3 Pose du système d'aspiration des poussières



Travailler uniquement avec un dispositif d'aspiration des poussières approprié : raccorder un aspirateur (de la classe M) à la tubulure d'aspiration (5).

Pour une aspiration optimale, utiliser le manchon de raccordement 6.30796.

Nous recommandons d'utiliser un flexible d'aspiration antistatique Ø 35 mm.

6. Pose de l'accessoire



Avant tout changement d'équipement : débrancher la fiche secteur de la prise de courant. La machine doit être débranchée et la broche immobile.

6.1 Pose de la meule de tronçonnage diamantée

Démontage du capot de protection à aspiration (12) et du pied (11)

Voir page 2, fig. A.

1. Pousser le coulisseau (10) dans le sens de la flèche et incliner le capot de protection à aspiration (12) comme indiqué dans le sens de la flèche.
2. Le capot de protection à aspiration (12) peut être démonté du pied (11) dans la position indiquée.

Pose de la meule de tronçonnage diamantée sur la meuleuse d'angle

3. Enfoncer le bouton de blocage de la broche (4) et tournez la broche (20) jusqu'à ce que le bouton de blocage entre dans son cran.
4. Placer le flasque d'appui (19) (fourni avec la meuleuse d'angle) sur la broche. Elle est correctement placée s'il est impossible de la déplacer sur la broche bloquée.
5. Monter la douille de distance (18) sur le flasque d'appui (19).
6. Monter la meule de tronçonnage diamantée (17) sur la douille de distance (18). **Respecter son sens de rotation.** Le sens de rotation est matérialisé par des flèches sur la meule de tronçonnage diamantée et sur le capot de protection à aspiration.
7. Veillez à ce que l'écrou de serrage à deux trous (16) et la broche (20) de la meuleuse d'angle soient compatibles : l'inscription sur l'écrou de serrage à deux trous et le filetage indiqué sur la

plaque signalétique de la meuleuse d'angle doivent coïncider (M14 et 5/8").

8. Visser l'écrou de serrage à deux trous (16).
9. Appuyer sur le bouton de blocage de la broche (4) et le maintenir enfoncé.
10. Serrer fermement l'écrou de serrage à deux trous (16) avec une clé à ergots (15).

Montage du capot de protection à aspiration (12) et du pied (11)

11. Voir page 2, fig. B. Positionner les 2 boulons du capot de protection à aspiration (12) comme indiqué dans les guidages du pied (11).
12. Incliner le capot de protection à aspiration (12) et le pied (11) en les imbriquant l'un dans l'autre, jusqu'à ce que le coulisseau (10) s'enclenche et que les deux pièces soient reliées.
13. Vérifier que le capot est correctement fixé.

7. Utilisation

 Toujours guider l'outil avec les deux mains : l'une sur la poignée principale de la meuleuse d'angle, l'autre sur la poignée supplémentaire (2).

1. Régler la profondeur de coupe souhaitée : Desserrer la vis de serrage (6) et la régler selon la profondeur de coupe souhaitée, resserrer la vis de serrage (6) à fond.
2. Positionner le capot de protection avec le pied (11) sur la pièce à usiner.
3. Démarrer la machine et attendre jusqu'à ce que le régime soit atteint.
4. Actionner le levier de déverrouillage (3). Guider lentement la machine vers le bas jusqu'à l'enclenchement : la meule de tronçonnage diamantée pénètre dans la pièce usinée.
5. Pousser la machine **uniquement dans le sens de la flèche (1)** / tirer (dans le sens inverse). Sinon, la machine risque de sortir de la ligne de coupe de façon incontrôlée. Toujours travailler avec une avance mesurée, adaptée au matériau à usiner.
6. Une fois la rainure effectuée, désactiver la machine et la maintenir immobile jusqu'à ce que la meule de tronçonnage diamantée soit immobilisée. **Ne jamais tenter d'enlever la meule de tronçonnage diamantée de la coupe lorsqu'elle est en mouvement afin d'éviter tout rebond.**
7. Guider la machine vers le haut jusqu'à l'enclenchement : le levier de déverrouillage (3) s'enclenche.
8. Laisser la machine de côté.

Remarque : Pour des applications spéciales, le capot de protection peut également être utilisé sans pied (11). Le démontage et la pose du pied sont décrits au chapitre 6.1.

8. Maintenance

Avant chaque utilisation, vérifier si des pièces sont manquantes, usées, cassées, fêlées ou endommagées. Ne pas utiliser un capot de protection défectueux ou incomplet.

9. Accessoires

Utiliser uniquement des accessoires originaux Metabo

Utiliser exclusivement des accessoires, qui sont conformes aux exigences et aux données caractéristiques indiquées dans la présente notice d'utilisation.

 N'utilisez pas de meules de tronçonnage diamantées segmentées avec des fentes de > 10 mm entre les segments. Si vous utilisez des meules de tronçonnage diamantées segmentées, seuls les angles de coupe des segments négatifs sont autorisés.

CED 125 Plus est adapté aux travaux avec le rail de guidage Metabo, n° de commande 6.31213.

 L'épaisseur maximale admissible des meules de tronçonnage diamantées est de 3 mm (1/8").

Avant la première utilisation :

- Desserrer les vis de l'adaptateur de rails de guidage (8).
- Placer la machine sur le rail de guidage 6.31213.
- Déplacer l'adaptateur de rails de guidage et ajuster ainsi le jeu.
- Resserrer les vis de l'adaptateur de rails de guidage (8) à fond.

Gamme d'accessoires complète, voir www.metabo.com ou catalogue.

10. Réparations

 Faire réparer votre capot de protection uniquement par un personnel spécialisé qualifié et exclusivement avec des pièces de rechange d'origine. Cela permet d'assurer la sécurité du capot de protection.

Pour toute réparation sur un capot de protection Metabo, contacter le représentant Metabo. Voir les adresses sur www.metabo.com.

Les listes des pièces détachées peuvent être téléchargées sur www.metabo.com.

11. Protection de l'environnement

Suivez les réglementations nationales concernant l'élimination écologique et le recyclage des machines, des emballages et des accessoires.

 Protégez l'environnement et ne jetez pas les outils électriques avec les ordures ménagères. Observez les réglementations nationales concernant la collecte séparée et le recyclage des machines, des emballages et des accessoires.

12. Caractéristiques techniques

Le diamètre maximal admissible de la meule de tronçonnage diamantée est de 125 mm (5").

L'épaisseur maximale admissible des meules de tronçonnage diamantées est de 6 mm (1/4").

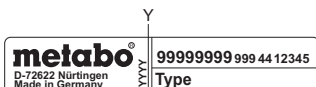


N'utilisez pas de meules de tronçonnage diamantées segmentées avec des fentes de > 10 mm entre les segments. Si vous utilisez des meules de tronçonnage diamantées segmentées, seuls les angles de coupe des segments négatifs sont autorisés.

Originele gebruikershandleiding

1. Beoogd gebruik

De doorslijpbeschermkap is bedoeld om te worden aangebracht op originele Metabo-haakse slijpers met de aanduiding W...8-...; W...9-...; W...10-...; W...11-...; WQ 1100-...; WEQ 1400-... W...12-...; W...13-...; T...13-...; W...14-...; W...15-...; W...17-...; W...19-... vanaf bouwjaar 2008. Het bouwjaar (Y) is aangegeven op het typeplaatje van de machine. Voorbeeld:



Niet geschikt voor haakse slijpers met autobalancer (W...A...).

De as van de haakse slijper mag geen fijne schroefdraad (M14x1,5 mm) hebben, zie de gebruikershandleiding van de haakse slijper.

De doorslijpbeschermkap is bedoeld voor het doorslijpen van of het maken van sleuven in mineraal materiaal, zoals staalbeton en metselwerk, bij een vaste steun op de ondergrond, zonder gebruik van water.

Gebruik uitsluitend een diamantdoorslijpschijf. Geen doorslijpschijf of ander inzetgereedschap gebruiken.

Geen metalen materialen bewerken.

Er mogen geen materialen bewerkt worden, waarbij tijdens de bewerking stoffen of dampen vrijkomen die gevaarlijk zijn voor de gezondheid.

Alleen met geschikte stofafzuiging werken: een zuiger (van klasse M) op de afzuigaansluiting (5) aansluiten. Wij raden het gebruik aan van een antistatische zuigslang Ø 35 mm.

Bedoeld voor bedrijfsmatig gebruik in industrie en nijverheid.

Alleen de gebruiker is aansprakelijk voor schade door oneigenlijk gebruik.

De algemene erkende ongevalpreventievoorschriften en de bijgevoegde veiligheidsinstructies moeten in acht worden genomen.

Neem hierbij de gebruikershandleiding van de betreffende haakse slijper in acht.

2. Algemene veiligheidsinstructies



Let ter bescherming van uzelf en de machine op de met dit symbool aangegeven passages!



WAARSCHUWING – Lees de gebruikershandleiding om het risico van letsel te verminderen.



WAARSCHUWING Lees alle veiligheidsinstructies en aanwijzingen. A/s

de veiligheidsinstructies en aanwijzingen niet in acht worden genomen, dan kan dit een elektrische schok, brand en/of ernstig letsel tot gevolg hebben. Neem hierbij de gebruikershandleiding van de betreffende haakse slijper in acht.

Bewaar alle veiligheidsinstructies en aanwijzingen goed met het oog op toekomstig gebruik. Geef uw elektrisch gereedschap alleen met deze documenten aan anderen door.

3. Speciale veiligheidsinstructies

3.1 Veiligheidsinstructies voor slijpmachines

a) **De beschermkap van het elektrische gereedschap dient veilig te worden aangebracht en zo ingesteld te zijn dat er sprake is van maximale veiligheid. Dit houdt in dat het kleinste mogelijke deel van het slijpelement open naar de operator wijst. Zorg dat u en eventuele andere personen in uw nabijheid buiten het gebied van de roterende slijpschijf blijven.** De beschermkap moet de operator beschermen tegen brokstukken en toevallig contact met het slijpmiddel.

b) **Gebruik uitsluitend een diamant bezette slijpschijven voor uw elektrisch gereedschap.** Wanneer u de toebehoren aan uw elektrisch gereedschap kunt bevestigen, is dat nog geen garantie voor veilig gebruik.

c) **Het toegestane toerental van het inzetgereedschap dient minstens zo hoog te zijn als het maximale toerental dat op het elektrisch gereedschap is aangegeven.** Toebehoren dat sneller draait dan toegestaan, kan breken en in het rond vliegen.

d) **De slijpmiddelen mogen alleen worden gebruikt voor de aanbevolen gebruiksmogelijkheden. Bijvoorbeeld: slijp nooit met het zijvlak van een doorslijpschijf.** Doorslijpschijven zijn bedoeld voor de materiaalafname met de rand van de schijf. Door zijwaartse krachtinwerking op deze slijpmiddelen kan de schijf breken.

e) **Gebruik altijd onbeschadigde spanflenzen in de juiste grootte en vorm voor de door u gekozen slijpschijf.** Geschikte flenzen steunen de slijpschijf en gaan zo het risico tegen dat deze breekt.

f) **De buitendiameter en de dikte van het inzetgereedschap dienen overeen te komen met de maataanduidingen van uw elektrische gereedschap.** Verkeerd bemeten inzetgereedschap kan niet voldoende worden afgeschermd of gecontroleerd.

g) **Slijpschijven en flenzen dienen exact op de slijpas van uw elektrische gereedschap te passen.** Inzetgereedschap dat niet precies op de slijpas van uw elektrisch gereedschap past, draait ongelijkmatig en trilt zeer sterk, hetgeen kan leiden tot verlies van controle.

h) **Gebruik geen beschadigde slijpschijven.** Controleer de slijpschijven voor ieder gebruik altijd op afsplinteringen en scheuren. Wanneer het elektrische gereedschap of de slijpschijf valt, controleer dan of het beschadigd is of gebruik een onbeschadigde slijpschijf. Wanneer u de slijpschijf heeft gecontroleerd en ingebracht, zorg er dan voor dat u en eventuele andere personen in de buurt buiten het bereik van de roterende slijpschijf blijven en laat het apparaat een minuut lang draaien op het hoogste toerental. In deze testperiode breken beschadigde slijpschijven meestal.

i) **Draag persoonlijke beschermingsmiddelen.** Draag afhankelijk van de toepassing volledige gezichtsbescherming, oogbescherming of een veiligheidsbril. Zo nodig draagt u een stofmasker, gehoorbescherming, veiligheidshandschoenen of een speciale schort, die u bescherming bieden tegen kleine slijp- en materiaaldeeltjes. Uw ogen dienen tegen rondvliegende deeltjes, die bij verschillende toepassingen ontstaan, beschermd te worden. Stof- of adembeschermingsmaskers dienen het stof dat bij de toepassing ontstaat te filteren. Wanneer u lang aan hard geluid wordt blootgesteld, kan uw gehoor beschadigd raken.

j) **Let erop dat andere personen zich op een veilige afstand van uw werkgebied bevinden.** Iedereen die het werkgebied betreedt, dient persoonlijke beschermingsmiddelen te dragen. Brokstukken van het werkstuk of gebroken inzetgereedschap kunnen wegvliegen en ook buiten het directe werkgebied letsel veroorzaken.

k) **Houd het apparaat alleen vast aan de geïsoleerde greepvlakken wanneer u werkzaamheden uitvoert waarbij het inzetgereedschap verborgen stroomleidingen of het eigen netsnoer kan raken.** Door het contact met een onder spanning staande leiding kunnen ook metalen onderdelen van het apparaat onder spanning worden gezet, met een elektrische schok als mogelijk gevolg.

l) **Houd het netsnoer uit de buurt van draaiend inzetgereedschap.** Wanneer u de controle over het apparaat verliest, kan het netsnoer worden doorgesneden of gegrepen en kan uw hand of uw arm in het draaiende inzetgereedschap terechtkomen.

m) **Leg het elektrisch gereedschap nooit weg voordat het inzetgereedschap volledig tot stilstand is gekomen.** Het draaiende inzetgereedschap kan in contact komen met de ondergrond waardoor u mogelijk de controle over het elektrisch gereedschap verliest.

n) **Laat het elektrisch gereedschap niet draaien terwijl u het draagt.** Door toevallig contact met het draaiende inzetgereedschap kan uw kleding worden gegrepen en kan het inzetgereedschap zich in uw lichaam boren.

o) **Reinig regelmatig de ventilatiesleuven van uw elektrische gereedschap.** De motorventilator trekt stof in de behuizing, en een sterke ophoping van metaalstof kan elektrische gevaren veroorzaken.

p) **Gebruik het elektrisch gereedschap niet in de buurt van brandbare materialen.** Door vonken kunnen deze materialen vlam vatten.

q) **Gebruik geen inzetgereedschap waarvoor vloeibare koelmiddelen nodig zijn.** Het gebruik van water of andere vloeibare koelmiddelen kan leiden tot een elektrische schok.

3.2 Veiligheidsinstructies met het oog op terugslag

Terugslag is de plotselinge reactie als gevolg van een draaiende slijpschijf die blijft hangen of blokkeert. Indien het roterende inzetgereedschap blokkeert of blijft hangen, komt het onmiddellijk tot stilstand. Hierdoor wordt een ongecontroleerd elektrisch gereedschap tegen de draairichting van het inzetgereedschap in op de plaats van de blokkering versneld.

Wanneer er bv. een slijpschijf in het werkstuk blijft hangen of blokkeert, kan de rand van de slijpschijf, die invalt in het werkstuk, vastraken, met het uitbreken van de slijpschijf of een terugslag als mogelijk gevolg. De slijpschijf beweegt zich dan naar of vanaf de operator, afhankelijk van de draairichting van de schijf op de plaats van de blokkering. Hierbij kunnen slijpschijven ook breken.

Een terugslag is het gevolg van een verkeerd of onjuist gebruik van het elektrisch gereedschap. Dit kan worden voorkomen door passende veiligheidsmaatregelen te nemen, zoals hieronder beschreven.

a) **Houd het het elektrisch gereedschap goed vast en breng uw lichaam en uw armen in zo'n positie dat u de terugslagkrachten kunt opvangen.** Gebruik, indien voorhanden, altijd de extra greep om tijdens de startfase een zo groot mogelijke controle over de terugslagkrachten of reactiemomenten te hebben. De operator kan door geschikte veiligheidsmaatregelen te nemen de terugslag- en reactiemomenten beheersen.

b) **Breng uw hand nooit in de buurt van draaiend inzetgereedschap.** Het inzetgereedschap kan zich bij een terugslag over uw hand bewegen.

c) **Mijd het gebied voor en achter de roterende slijpschijf.** Door de terugslag komt het elektrische gereedschap tegen de bewegingsrichting van de slijpschijf in op de plaats van de blokkering.

d) **Werk bijzonder voorzichtig bij hoeken, scherpe randen enz. Zorg ervoor dat het inzetgereedschap niet van het werkstuk terugspringt en klem raakt.** Het roterende inzetgereedschap heeft de neiging om bij hoeken, scherpe randen of wanneer het terugspringt klem te raken. Dit leidt tot verlies van controle of een terugslag.

e) **Gebruik geen ketting- of getand zaagblad of gesegmenteerde diamantschijf met inkepingen van meer dan 10 mm breed.** Dit inzetgereedschap leidt vaak tot een terugslag of verlies van controle over het elektrisch gereedschap.

f) **Voorkom een blokkering van de doorslijpschijf of een te hoge aandrukkracht. Voer geen overmatig diepe sneden uit.** Bij een overbelasting van de doorslijpschijf worden ook de belasting en de neiging tot schuin wegdraaien of blokkeren verhoogd, en daarmee de kans op een terugslag of breuk van het slijpmiddel.

g) **Wanneer de doorslijpschijf klem raakt of u het werk onderbreekt, schakel het apparaat dan uit en houd het rustig vast totdat de schijf tot stilstand gekomen is. Probeer nooit om de nog draaiende doorslijpschijf uit de snede te trekken, dit kan een terugslag veroorzaken.** Stel de oorzaak van het klem raken vast en hef deze op.

h) **Schakel het elektrische gereedschap zolang het zich in het werkstuk bevindt niet opnieuw in. Laat de doorslijpschijf eerst het volle toerental bereiken, voordat u voorzichtig verder gaat met de snede.** Anders kan de schijf blijven hangen, uit het werkstuk springen of een terugslag veroorzaken.

i) **Zorg voor een ondersteuning van platen of grote werkstukken om het risico van een terugslag door een ingeklemde slijpschijf te verminderen.** Grote werkstukken kunnen doorbuigen onder hun eigen gewicht. Het werkstuk dient aan beide kanten van de schijf, en zowel bij de doorslijpsnede als aan de rand, ondersteund te worden.

j) **U dient bijzonder voorzichtig te zijn bij "invalsnedes" in bestaande wanden of andere plaatsen waar u geen zicht op heeft.** De invallende doorslijpschijf kan bij het snijden in gas- of waterleidingen, elektrische leidingen of andere objecten een terugslag veroorzaken.

3.3 Overige veiligheidsinstructies:



WAARSCHUWING – Draag altijd een veiligheidsbril.



Draag een geschikt stofmasker.



Gebruik uitsluitend een diamantdoorslijpschijf. Er mogen niet meerdere diamantslijpschijven worden gebruikt.



Gebruik geen gebonden schijven.



Draag gehoorbescherming.

Maak gebruik van elastische tussenlagen, wanneer deze bij het slijpmiddel ter beschikking gesteld worden en vereist zijn.

Neem de opgaven van de fabrikant van het inzetgereedschap of de toebehoren in acht! Zorg ervoor dat inzetgereedschap beschermd is tegen vet en stoten!

Inzetgereedschap dient zorgvuldig, volgens de aanwijzingen van de fabrikant, te worden bewaard en gebruikt.

Het werkstuk dient stevig te liggen en beveiligd te zijn tegen wegglijden, bv. met behulp van spaninrichtingen. Grote werkstukken dienen voldoende te worden ondersteund.

Beschadigde, onronde resp. trillende gereedschappen mogen niet gebruikt worden.

Zorg er (bv. met behulp van een metaaldetector) voor dat zich op de plaats die bewerkt moet worden, **geen stroom-, water- of gasleidingen** bevinden.

Schade aan gas- of waterleidingen, elektrische leidingen en dragende wanden (statica) voorkomen.

De stekker uit het stopcontact halen voordat er instellings-, ombouw- of onderhoudswerkzaamheden worden uitgevoerd.

Neem hierbij de gebruikershandleiding van de betreffende haakse slijper in acht.

Een beschadigde of gebarsten extra greep dient te worden vervangen. Indien de extra greep defect is, de machine niet gebruiken.

Controleer voor ieder gebruik of er delen ontbreken, versleten, gebroken, gescheurd of beschadigd zijn. Een defecte of onvolledige beschermkap niet gebruiken.

De stofbelasting verminderen:



WAARSCHUWING - Sommige stofdeeltjes

die worden geproduceerd bij het schuren, zagen, slijpen, boren en ander werk bevatten chemicaliën waarvan bekend is dat ze kanker, geboortefwijkingen of andere reproductieve schade kunnen veroorzaken. Enkele voorbeelden van deze chemicaliën zijn:

- lood van gelode verf,
 - mineraalstof van bakstenen, cement en andere metselwerkmaterialen, en
 - arseen en chroom uit chemisch behandeld hout.
- Het risico dat u hierbij loopt varieert, afhankelijk van hoe vaak u met dit soort werk bezig bent. Om de blootstelling aan deze chemicaliën te verminderen: Werk in een goed geventileerde ruimte en werk met goedgekeurde persoonlijke beschermingsmiddelen zoals stofmaskers die speciaal zijn ontwikkeld voor het filteren van microscopische deeltjes.

Dit geldt ook voor stof van andere materialen, zoals sommige houtsoorten (zoals eiken- of beukenstof), metalen, asbest. Andere bekende ziekten zijn bijvoorbeeld allergische reacties, aandoeningen van de luchtwegen. Laat geen stof in uw lichaam komen.

Neem de richtlijnen en nationale voorschriften in acht die van toepassing zijn op uw materiaal, personeel, toepassing en locatie (bijv. gezondheids- en veiligheidsvoorschriften, verwijdering).

Verzamel de ontstane deeltjes op de plaats waar deze ontstaan, voorkom dat deze neerslaan in de omgeving.

Gebruik voor speciale werkzaamheden geschikt toebehoor. Daardoor komen slechts weinig deeltjes ongecontroleerd in de omgeving terecht.

Gebruik een geschikte stofafzuiging.

Verminder de stofbelasting door:

- de vrijkomende deeltjes en de af te voeren luchtstroom van de machine niet op de gebruiker zelf of in de buurt aanwezige personen of op neergeslagen stof te richten,
- een afzuiginstallatie en/of een luchtfilter te gebruiken,
- de werkplek goed te ventileren en door te stofzuigen schoon te houden. Vegen of blazen verwelt het stof op.
- Zuig of was de beschermende kleding. Niet uitblazen, uitslaan of uitborstelen.

4. Overzicht

Zie pagina 2.

- 1 Machine alleen in de pijlrichting schuiven
- 2 Extra greep (van de haakse slijper) *
- 3 Ontgrendelingshendel
- 4 Asvastzetknop (van de haakse slijper) *
- 5 Afzuigaansluitstuk
- 6 Klemschroef (snijdieptebegrenzing)
- 7 Loopwielen (alleen bij CED 125 Plus) *
- 8 Geleiderailadapter om op de Metabo-geleiderail te plaatsen (alleen bij CED 125 Plus) *
- 9 Beschermkap (compleet)
- 10 Schuif (voor het demonteren van de beschermkap)
- 11 Voetstuk
- 12 Afzuigbeschermkap
- 13 Hendel (van de haakse slijper) *
- 14 Klembout
- 15 Tweegaats sleutel
- 16 Tweegats spanmoer
- 17 Diamantdoorslijpschijf *
- 18 Afstandhuls
- 19 Steunflens (van de haakse slijper) *
- 20 As (van de haakse slijper) *

* niet bij de levering inbegrepen / afhankelijk van de uitrusting

5. Ingebruikname

5.1 Beschermkap op de haakse slijper aanbrengen

Zie pagina 2, afb. C.

- Afzuigbeschermkap (12) en voetstuk (11), zoals in hoofdstuk 6.1 beschreven, demonteren.
- De hendel (13) indrukken en ingedrukt houden. De haakse slijper in de getoonde positie op de afzuigbeschermkap (12) plaatsen.
- De hendel loslaten en aan de beschermkap draaien tot de hendel (13) vastklikt.
- Controleer of de hendel goed bevestigd is: Hij moet vergrendeld zijn en de afzuigbeschermkap mag niet kunnen worden gedraaid.
- Indien nodig de klembout (14) vastdraaien.
- Afzuigbeschermkap (12) en voetstuk (11), zoals in hoofdstuk 6.1 beschreven, monteren.
- De extra greep (2) aanbrengen. Zie hoofdstuk 5.2 (Verwijderen in omgekeerde volgorde.)

5.2 Extra greep aanbrengen



Alleen werken wanneer de extra greep (2) is aangebracht!

- Extra greep (2) van de haakse slijper af schroeven en op de linker- of rechterzijde van de afzuigbeschermkap (12) stevig erin schroeven.

5.3 Stofafzuiging aanbrengen



Alleen met geschikte stofafzuiging werken: een zuiger (van klasse M) op de afzuigaansluiting (5) aansluiten.

Gebruik de aansluitmof 6.30796 voor een optimale afzuiging.

Wij raden het gebruik aan van een antistatische zuigslang Ø 35 mm.

6. Inzetgereedschap aanbrengen



Voor alle ombouwwerkzaamheden: stekker uit het stopcontact halen. De machine moet uitgeschakeld zijn en de as stilstaan.

6.1 Diamantdoorslijpschijf aanbrengen

Afzuigbeschermkap (12) en voetstuk (11) uit elkaar halen

Zie pagina 2, afb. A.

1. Schuif (10) in de richting van de pijl schuiven en afzuigbeschermkap (12) zoals getoond in de richting van de pijl draaien.
2. De afzuigbeschermkap (12) kan in de getoonde positie van het voetstuk (11) verwijderd worden.

Diamantdoorslijpschijf op de haakse slijper aanbrengen.

3. Asvergrendelknop (4) indrukken en as (20) draaien tot de vergrendelknop merkbaar vastklikt.
4. Steunflens (19) (leveringsomvang van de haakse slijper) op de as plaatsen. Hij is op de juiste wijze aangebracht, als hij op de vergrendelde as niet gedraaid kan worden.
5. Afstandhuls (18) op de steunflens (19) plaatsen.
6. Diamantdoorslijpschijf (17) op de afstandhuls (18) leggen. **Letten op juiste draairichting.** De draairichting is m.b.v. pijlen op diamantdoorslijpschijf en afzuigbeschermkap aangegeven.
7. Zorg ervoor dat tweegats spanmoer (16) en as (20) van de hoekslijpmachine bij elkaar passen: Tekst op de tweegats spanmoer en draad op het typeplaatje van de hoekslijpmachine moeten overeenkomen (M14 resp. 5/8").
8. Tweegats spanmoer (16) opschroeven.
9. Asvergrendelknop (4) indrukken en ingedrukt houden.
10. Tweegats spanmoer (16) met tweegaats sleutel (15) stevig vastdraaien.

Afzuigbeschermkap (12) en voetstuk (11) vastmaken

11. Zie pagina 2, afb. B. De 2 bouten van de afzuigbeschermkap (12) zoals getoond in de geleidingen van het voetstuk (11) plaatsen.
12. Afzuigbeschermkap (12) en voetstuk (11) in

- elkaar draaien tot de schuif (10) vastklikt en beide delen met elkaar verbonden zijn.
13. De veilige verbinding controleren.

7. Gebruik

 Het apparaat altijd met twee handen aan de hoofdhandgreep van de haakse slijper en aan de extra greep (2) geleiden.

1. Gewenste zaagdiepte instellen: klemschroef (6) losdraaien en op de schaal op de gewenste zaagdiepte instellen, klemschroef (6) weer vastdraaien.
2. De beschermkap met het voetstuk (11) op het werkstuk plaatsen.
3. Machine inschakelen en wachten tot het volle toerental bereikt is.
4. Ontgrendelingshendel (3) bedienen. De machine langzaam en tot de aanslag naar beneden bewegen: de diamantdoorslijpschijf dringt in het materiaal binnen.
5. Machine **alleen in de richting van de pijl (1)** schuiven / trekken (Tegenlopend werken). Anders bestaat het gevaar dat de machine ongecontroleerd uit de snede springt. Werk met een matige, aan het materiaal aangepaste voorwaartse beweging.
6. Is de groef klaar, dan het apparaat uitschakelen en op zijn plaats houden tot de diamantdoorslijpschijf tot stilstand is gekomen. **Probeer nooit om de nog draaiende diamantdoorslijpschijf uit de snede te trekken; dit kan een terugslag veroorzaken.**
7. Machine tot de aanslag naar boven bewegen: de ontgrendelingshendel (3) klikt vast.
8. Machine opbergen.

Aanwijzing: voor speciale toepassingen kan de beschermkap ook zonder voetstuk (11) gebruikt worden. Het verwijderen en aanbrengen van het voetstuk is in hoofdstuk 6.1 beschreven.

8. Onderhoud

Controleer voor ieder gebruik of er delen ontbreken, versleten, gebroken, gescheurd of beschadigd zijn. Een defect of onvolledige beschermkap niet gebruiken.

9. Toebehoren

Gebruik alleen originele Metabo toebehoren.

Gebruik alleen toebehoren die voldoen aan de in deze gebruikershandleiding genoemde eisen en kenmerken.

 Gebruik geen gesegmenteerde diamantdoorslijpschijven met segmentsleuven van meer dan 10 mm. Bij gebruik van gesegmenteerde diamantdoorslijpschijven zijn uitsluitend negatieve segmentsnijdhoeken toegestaan.

CED 125 Plus is geschikt voor het werken met de Metabo-geleiderail, art.nr. 6.31213.

 De maximaal toegestane dikte van de diamantdoorslijpschijf bedraagt 3 mm (1/8").

Voor het eerste gebruik:

- de schroeven van de geleiderailadapter (8) losdraaien.
- Machine op de geleiderail 6.31213 plaatsen.
- Geleiderailadapter verschuiven en zo de speling instellen.
- Schroeven van de geleiderailadapter (8) weer vastdraaien.

Compleet toebehorenprogramma, zie www.metabo.com of de catalogus.

10. Reparatie

 Laat uw beschermkap alleen repareren door gekwalificeerd vakpersoneel en alleen met originele reserveonderdelen. Daarmee wordt gewaarborgd dat de veiligheid van de beschermkap behouden blijft.

Neem voor beschermkappen van Metabo die gerepareerd dienen te worden contact op met uw Metabo-vertegenwoordiging. Zie voor adressen www.metabo.com.

Lijsten met reserveonderdelen kunt u via www.metabo.com downloaden.

11. Milieubescherming

Neem de nationale voorschriften in acht voor een milieuvriendelijke verwijdering en de recycling van afgedankte machines, verpakkingen en toebehoren.



Bescherm het milieu en geef elektrisch gereedschap niet mee met het huisvuil. Neem de nationale voorschriften in acht voor een gescheiden inzameling en voor de recycling van afgedankte machines, verpakkingen en toebehoren.

12. Technische gegevens

De maximaal toegestane diameter van de diamantdoorslijpschijf bedraagt 125 mm (5").

De maximaal toegestane dikte van de diamantdoorslijpschijf bedraagt 6 mm (1/4").



Gebruik geen gesegmenteerde diamantdoorslijpschijven met segmentsleuven van meer dan 10 mm. Bij gebruik van gesegmenteerde diamantdoorslijpschijven zijn uitsluitend negatieve segmentsnijdhoeken toegestaan.

Istruzioni originali

1. Utilizzo regolamentare

Il carter di protezione per troncatura alla mola è destinato alle smerigliatrici angolari Metabo originali con denominazioni W...8-...; W...9-...; W...10-...; W...11-...; WQ 1100-...; WEQ 1400-... W...12-...; W...13-...; T...13-...; W...14-...; W...15-...; W...17-...; W...19-... a partire dall'anno di costruzione 2008. L'anno di costruzione (Y) è riportato sulla targhetta di identificazione della macchina. Esempio:



Non adatto per smerigliatrici angolari con Autobalancer (W...A...).

L'alberino della smerigliatrice angolare non deve avere la filettatura fine (M14x1,5 mm), vedi istruzioni per l'uso della smerigliatrice angolare.

Il carter di protezione per troncatura alla mola è destinato al taglio o alla solcatura di materiali minerali, come ad esempio il calcestruzzo armato e la muratura, con un appoggio sicuro sul fondo, senza l'utilizzo di acqua.

Utilizzare esclusivamente un disco diamantato. Non utilizzare dischi da taglio o altri utensili.

Non lavorare materiali metallici.

I materiali che durante la lavorazione producono polveri o vapori nocivi per la salute non devono essere lavorati.

Lavorare esclusivamente con un sistema di aspirazione della polvere adatto: collegare un aspiratore (di classe M) alla bocchetta di aspirazione (5). Si raccomanda di utilizzare un tubo flessibile di aspirazione antistatico Ø 35 mm.

Destinato all'impiego professionale nell'industria e nell'artigianato.

Dei danni derivanti da un uso improprio dell'utensile è responsabile esclusivamente l'utilizzatore.

È obbligatorio rispettare le prescrizioni generali per la prevenzione degli infortuni nonché le norme sulla sicurezza allegate.

Attenersi alle istruzioni per l'uso della smerigliatrice angolare applicata.

2. Istruzioni generali di sicurezza



simbolo!

Per proteggere la propria persona e per una migliore cura dell'apparecchio elettrico stesso, attenersi alle parti di testo contrassegnate con questo



ATTENZIONE – Al fine di ridurre il rischio di lesioni, leggere le istruzioni per l'uso.



ATTENZIONE - Leggere tutte le avvertenze sulla sicurezza e le relative istruzioni.

Eventuali omissioni nell'adempimento delle

avvertenze di sicurezza e delle istruzioni potranno causare scosse elettriche, incendi e/o lesioni gravi. Attenersi alle istruzioni per l'uso della smerigliatrice angolare applicata.

Conservare tutte le avvertenze di sicurezza e le istruzioni per un uso futuro. L'elettrodotensile andrà consegnato esclusivamente insieme al presente documento.

3. Avvertenze specifiche di sicurezza

3.1 Avvertenze di sicurezza per troncatrici

a) Il carter di protezione in dotazione con l'utensile elettrico deve essere applicato in modo sicuro e deve essere regolato così da garantire la massima sicurezza, cioè in modo tale che solo la minima parte possibile dell'abrasivo sia esposta all'utilizzatore. Non soffermarsi né far sostare altre persone in prossimità del campo di funzionamento del disco di smerigliatura rotante. Il carter di protezione deve proteggere l'utilizzatore da eventuali frammenti e dal contatto accidentale con l'abrasivo.

b) **Utilizzare esclusivamente dischi da taglio diamantati per il vostro utensile elettrico.** Il semplice fatto che gli accessori possano essere fissati all'elettrodotensile non garantisce un utilizzo sicuro dell'utensile stesso.

c) **La velocità ammessa dell'utensile utilizzato deve essere almeno pari al numero di giri massimo indicato sull'utensile elettrico.** Gli accessori che girano a una velocità superiore a quella ammessa possono spezzarsi e volare via.

d) **Gli abrasivi devono essere utilizzati esclusivamente per le applicazioni raccomandate. Per esempio: non levigare mai con la superficie laterale di un disco da taglio.** I dischi da taglio sono concepiti per l'asportazione di materiale per mezzo del bordo del disco. Le forze che agiscono lateralmente su questi tipi di abrasivo possono provocare la rottura del disco stesso.

e) **Utilizzare sempre flange di serraggio non danneggiate, di forme e dimensioni adeguate per il disco di smerigliatura scelto.** Le flange adatte sorreggono il disco di smerigliatura e riducono così al minimo il rischio di una rottura del disco stesso.

f) **Il diametro esterno e lo spessore dell'utensile devono corrispondere ai dati tecnici dell'utensile elettrico.** Non è possibile garantire una protezione sufficiente per l'utilizzatore né un controllo adeguato, se gli utensili sono di dimensioni errate.

g) **I dischi di smerigliatura e le flange devono adattarsi con precisione all'alberino dell'utensile elettrico.** Utensili che non si adattano perfettamente all'alberino dell'utensile elettrico ruotano in modo irregolare, producono forti

vibrazioni e possono causare la perdita di controllo dell'apparecchio.

h) Non utilizzare dischi di smerigliatura danneggiati. Prima di ogni utilizzo, controllare che i dischi abrasivi non presentino scheggiature e cricche. Se l'utensile elettrico o il disco di smerigliatura cade a terra, verificare che non si sia danneggiato, oppure utilizzare un disco di smerigliatura che non presenti danneggiamenti. Una volta che il disco di smerigliatura è stato controllato e montato, non soffermarsi, né lasciar soffermare eventuali persone presenti nelle vicinanze, in prossimità del livello di funzionamento del disco di smerigliatura rotante e tenere l'utensile in funzione al massimo dei giri per un minuto. Di solito i dischi di smerigliatura eventualmente danneggiati si rompono durante questo test.

i) Indossare l'equipaggiamento di protezione personale. In base all'applicazione, indossare una protezione integrale per il viso, una protezione per gli occhi o occhiali protettivi. Se necessario, indossare una mascherina antipolvere, protezioni acustiche, guanti da lavoro o un grembiule protettivo che impedisca alle piccole particelle di abrasivo e di materiale di raggiungere il corpo dell'utilizzatore. Gli occhi devono essere protetti dagli eventuali corpi estranei vaganti, prodotti dalle diverse applicazioni. La mascherina antipolvere o la protezione per le vie respiratorie devono filtrare la polvere che si produce durante l'impiego della macchina. Un forte rumore prolungato può causare una perdita di udito.

j) Assicurarsi che le altre persone mantengano una distanza di sicurezza dalla propria area di lavoro. Tutte le persone che si trovano all'interno dell'area di lavoro devono indossare l'equipaggiamento di protezione personale. Eventuali frammenti del pezzo in lavorazione o utensili rotti potrebbero saltare via e causare lesioni anche al di fuori dell'area di lavoro.

k) Tenere l'utensile soltanto sulle superfici di presa isolate, quando si eseguono lavori durante i quali è possibile che l'utensile entri a contatto con cavi elettrici nascosti o con il proprio cavo di alimentazione. Il contatto con un cavo sotto tensione può mettere sotto tensione anche i componenti metallici dell'attrezzo e provocare così una scossa elettrica.

l) Tenere il cavo di alimentazione lontano dagli utensili rotanti. Se si perde il controllo dell'apparecchio, il cavo di alimentazione può essere tagliato o danneggiato e la mano o il braccio dell'utilizzatore possono entrare in contatto con l'utensile rotante.

m) Non posare mai l'utensile elettrico prima che l'utensile non si sia arrestato completamente. L'utensile in rotazione può entrare in contatto con la superficie su cui è posato, facendo perdere all'utilizzatore il controllo dell'elettrodotto.

n) Non metter mai in funzione l'elettrodotto durante il trasporto. I vestiti dell'utilizzatore potrebbero entrare accidentalmente in contatto con

l'utensile in rotazione e ciò potrebbe causare lesioni all'utilizzatore.

o) Pulire regolarmente le feritoie di ventilazione dell'utensile elettrico. La ventola del motore attira la polvere nella carcassa e un forte accumulo di polvere di metallo può causare pericoli di natura elettrica.

p) Non utilizzare l'elettrodotto in prossimità di materiali infiammabili. Le scintille potrebbero incendiare questi materiali.

q) Non utilizzare alcun utensile che richieda l'uso di refrigerante liquido. L'impiego di acqua o di altri refrigeranti liquidi può provocare una scossa elettrica.

3.2 Contraccolpo e relative avvertenze di sicurezza

Il contraccolpo è la reazione improvvisa che si verifica quando il disco di smerigliatura si inceppa o si blocca. Quando l'utensile rimane agganciato o bloccato nel materiale in lavorazione, ciò causa un brusco arresto della rotazione. In questo modo, nel punto di bloccaggio, un elettrodotto privo di controllo subisce un'accelerazione contraria al senso di rotazione dell'utensile stesso.

Se ad esempio, un disco di smerigliatura resta bloccato o inceppato nel pezzo in lavorazione, è possibile che il bordo del disco stesso - che affonda nel materiale - resti impigliato e quindi il disco si rompa o provochi un contraccolpo. Il disco di smerigliatura si sposta quindi improvvisamente verso l'operatore o in direzione opposta, a seconda del senso di rotazione del disco al momento dell'inceppamento. In questo contesto è anche possibile che i dischi di smerigliatura si rompano.

Il contraccolpo è la conseguenza di un utilizzo errato o non conforme dell'elettrodotto. Può essere evitato applicando le misure di precauzione descritte di seguito.

a) Afferrare sempre saldamente l'utensile elettrico ed assumere una postura del corpo e delle braccia che permetta di attutire le eventuali forze di contraccolpo. Utilizzare sempre l'impugnatura supplementare, se disponibile, per avere il massimo controllo possibile sulle forze di contraccolpo o sulle forze di reazione all'avviamento. L'utilizzatore può dominare le forze di contraccolpo e di reazione adottando misure di sicurezza idonee.

b) Non avvicinare mai le mani agli utensili in rotazione. In caso di contraccolpo, l'utensile può venire in contatto con la mano dell'utilizzatore.

c) Evitare l'area antistante e retrostante il disco da taglio in rotazione. Il contraccolpo spinge l'utensile elettrico nella direzione opposta al senso di rotazione del disco di smerigliatura nel punto in cui si è bloccato.

d) Lavorare con particolare attenzione vicino ad angoli, spigoli vivi, ecc. Evitare che l'utensile venga sbalzato via dal pezzo in lavorazione e che si blocchi. L'utensile rotante si inclina quando viene a contatto con angoli, spigoli affilati, o quando viene sbalzato via in seguito a un

blocco. Questo provoca una perdita del controllo o un contraccolpo.

e) **Non utilizzare lame per seghe a catena o lame dentate, né dischi diamantati a segmenti con feriteo maggiori di 10 mm.** Gli utensili di questo tipo causano spesso un contraccolpo o la perdita di controllo dell'elettro utensile.

f) **Evitare che il disco da taglio si blocchi, evitare inoltre di esercitare una pressione di appoggio eccessiva. Non eseguire tagli di profondità eccessiva.** Un sovraccarico del disco da taglio aumenta la sollecitazione del disco stesso e incrementa la probabilità che il disco si inclini o si blocchi, di conseguenza aumenta il rischio di contraccolpo o di una rottura del disco.

g) **Se il disco da taglio si blocca o se l'utilizzatore interrompe il lavoro, disattivare l'attrezzo e tenerlo fermo finché il disco non si è arrestato completamente. Non tentare mai di estrarre il disco dal taglio mentre è ancora in movimento. Ciò può causare un contraccolpo.** Rilevare ed eliminare la causa del blocco.

h) **Non riattivare l'utensile elettrico finché si trova all'interno del pezzo in lavorazione. Prima di proseguire con cautela l'incisione, aspettare che il disco da taglio raggiunga il massimo numero di giri.** In caso contrario il disco potrebbe incastrarsi, saltare via dal pezzo in lavorazione o causare un contraccolpo.

i) **I pannelli o i pezzi in lavorazione di grandi dimensioni devono essere supportati in modo da evitare il rischio di un contraccolpo in caso di blocco del disco da taglio.** I pezzi in lavorazione di grandi dimensioni possono flettere sotto il loro stesso peso. Il pezzo in lavorazione deve essere sorretto da entrambi i lati del disco, sia in prossimità del taglio, sia sui bordi.

j) **Prestare particolare attenzione in caso di "tagli a tasca" in pareti esistenti o in altre zone di cui non si conosce la struttura interna.** Il disco da taglio immerso nel materiale può causare un contraccolpo in caso di taglio di tubazioni del gas o dell'acqua, di cavi elettrici o di altri oggetti.

3.3 Ulteriori avvertenze per la sicurezza:



AVVERTENZA – Indossare sempre gli occhiali protettivi.



Indossare una mascherina antipolvere.



Utilizzare esclusivamente un disco diamantato. Non utilizzare diversi dischi diamantati.



Non utilizzare dischi legati.



Indossare le protezioni acustiche.

Utilizzare gli spessori elastici, se questi vengono forniti con l'abrasivo e qualora si rivelasse necessario.

Rispettare le indicazioni del produttore dell'utensile e degli accessori. Proteggere gli utensili dal grasso e dagli urti.

Gli utensili devono essere conservati e manipolati con cura secondo le istruzioni del produttore.

Il pezzo in lavorazione dev'essere saldamente appoggiato ed essere fissato in modo da non scivolare, ad es. mediante appositi dispositivi di fissaggio. I pezzi in lavorazione di grandi dimensioni devono essere tenuti ben saldi.

Gli utensili danneggiati, ovalizzati e/o vibranti non devono essere utilizzati.

Sul punto che deve essere lavorato non devono esserci **cavi della corrente, dell'acqua o del gas** (ad esempio utilizzare un metal detector).

Evitare di arrecare danno a tubazioni del gas o dell'acqua, linee elettriche e muri portanti (statica).

Estrarre la spina dalla presa prima di eseguire qualsivoglia intervento di regolazione, modifica o manutenzione della macchina.

Attenersi alle istruzioni per l'uso della smerigliatrice angolare applicata.

Un'impugnatura supplementare eventualmente danneggiata o logora dev'essere sostituita. Non mettere in funzione l'utensile qualora l'impugnatura sia difettosa.

Prima di ogni utilizzo, controllare se vi sono parti mancanti, usurate, rotte, incrinare o danneggiate. Non utilizzare il carter di protezione se è difettoso o incompleto.

Riduzione della formazione di polvere:



AVVERTENZA - Alcune polveri che si formano durante la levigatura con carta vetrata, il taglio, la levigatura, la foratura e altri lavori contengono sostanze chimiche note per essere causa di tumori, difetti alla nascita o altre anomalie nella riproduzione. Alcune di queste sostanze chimiche sono per esempio:

- piombo in vernici contenenti piombo,
- polvere minerale proveniente da mattoni, cemento e altri materiali edili,
- arsenico e cromo provenienti da legno trattato chimicamente.

Il rischio di questa esposizione varia a seconda della frequenza con cui si effettua questo tipo di lavoro. Per ridurre l'esposizione a queste sostanze chimiche: lavorare in un'area ben ventilata e con dispositivi di protezione approvati, quali ad es. mascherine antipolvere progettate appositamente per filtrare le particelle microscopiche.

Ciò vale anche per la polvere proveniente da altri materiali, come ad es. alcuni tipi di legno (come la polvere di quercia o di faggio), metalli, amianto. Altre malattie note sono ad es. le reazioni allergiche e le malattie alle vie respiratorie. Impedire alla polvere di raggiungere il corpo.

Osservare le direttive e le disposizioni nazionali inerenti al materiale utilizzato, al personale, al tipo e luogo di impiego (ad es. disposizioni sulla sicurezza del lavoro, smaltimento).

Raccogliere le particelle formatesi, evitando che si depositino nell'ambiente circostante.

Per lavori speciali, utilizzare accessori adeguati. In questo modo, nell'ambiente si diffonde in maniera incontrollata una minore quantità di particelle.

Utilizzare un sistema di aspirazione adatto.

Ridurre la formazione di polvere procedendo come segue:

- Non indirizzare le particelle in uscita e la corrente dell'aria di scarico del dispositivo su di sé o sulle persone che si trovano nelle vicinanze, né sulla polvere depositata.
- Utilizzare un impianto di aspirazione e/o un depuratore d'aria.
- Ventilare bene il luogo di lavoro e tenerlo pulito tramite aspirazione. Passando la scopa o soffiando si provoca un movimento vorticoso della polvere.
- Aspirare o lavare gli indumenti di protezione. Non soffiare, scuotere o spazzolare.

4. Sintesi

Vedere pagina 2.

- 1 Spingere la macchina esclusivamente nel senso della freccia
- 2 Impugnatura supplementare (della smerigliatrice angolare) *
- 3 Leva di sbloccaggio
- 4 Pulsante di arresto alberino (della smerigliatrice angolare) *
- 5 Bocchetta di aspirazione
- 6 Vite di fissaggio (limitazione della profondità di taglio)
- 7 Rulli di guida (solo CED 125 Plus) *
- 8 Adattatore binario di guida da applicare sul binario di guida Metabo (solo CED 125 Plus) *
- 9 Carter di protezione (completo)
- 10 Elemento di spinta (per smontare il carter di protezione)
- 11 Base
- 12 Carter di protezione aspirazione
- 13 Leva (della smerigliatrice angolare) *
- 14 Vite di arresto
- 15 Chiave a due perni
- 16 Dado di serraggio a due fori
- 17 Disco da taglio diamantato *
- 18 Boccola distanziale
- 19 Flangia di supporto (della smerigliatrice angolare) *
- 20 Alberino (della smerigliatrice angolare) *

* non compreso nella fornitura / in base alla dotazione

5. Messa in funzione

5.1 Applicazione del carter di protezione sulla smerigliatrice angolare

Vedere pagina 2, fig. C.

- Separare il carter di protezione aspirazione (12) dalla base (11), come descritto nel capitolo 6.1.

- Premere e tenere premuta la leva (13). Collocare la smerigliatrice angolare sul carter di protezione aspirazione (12) nella posizione indicata.
 - Rilasciare la leva e ruotare il carter di protezione aspirazione finché la leva (13) non scatta in posizione.
 - Verificare che il carter sia ben saldo in posizione: la leva dev'essere innestata e il carter di protezione aspirazione non dev'essere in condizione di poter ruotare.
 - Serrare la vite di arresto (14) all'occorrenza.
 - Assemblare il carter di protezione aspirazione (12) e la base (11), come descritto nel capitolo 6.1.
 - Montare l'impugnatura supplementare (2). Vedere il capitolo 5.2
- (Per effettuare lo smontaggio, eseguire le operazioni in sequenza inversa.)

5.2 Montaggio dell'impugnatura supplementare



Lavorare solamente con l'impugnatura supplementare montata (2)!

- Svitare l'impugnatura supplementare (2) dalla smerigliatrice angolare e avvitare sul lato sinistro o destro del carter di protezione aspirazione (12).

5.3 Applicazione del sistema di aspirazione della polvere



Lavorare esclusivamente con un sistema di aspirazione della polvere adatto: collegare un aspiratore (di classe M) alla bocchetta di aspirazione (5).

Per una aspirazione ottimale, utilizzare il manicotto di attacco 6.30796.

Si raccomanda di utilizzare un tubo flessibile di aspirazione antistatico Ø 35 mm.

6. Applicazione dell'utensile



Prima di effettuare qualsiasi intervento di modifica: estrarre la spina dalla presa. La macchina dev'essere spenta e l'alberino dev'essere fermo.

6.1 Applicazione del disco diamantato

Separazione del carter di protezione aspirazione (12) dalla base (11)

Vedere pagina 2, fig. A.

1. Spingere l'elemento di spinta (10) nel senso della freccia e orientare il carter di protezione aspirazione (12) come indicato dalla freccia.
2. Il carter di protezione aspirazione (12) può essere rimosso dalla base (11) nella posizione indicata.

Applicazione del disco diamantato sulla smerigliatrice angolare.

3. Premere il pulsante di arresto dell'alberino (4) e ruotare l'alberino (20) fino a udire il pulsante di arresto che scatta in posizione.
4. Montare la flangia di supporto (19) (in dotazione alla smerigliatrice angolare) sull'alberino. La

posizione sarà corretta se, una volta inserita sull'alberino arrestato, la flangia non può essere ruotata.

5. Applicare la boccola distanziale (18) sulla flangia di supporto (19).
6. Appoggiare il disco diamantato (17) sulla boccola distanziale (18). **Osservare il corretto senso di rotazione.** La direzione di rotazione è indicata mediante frecce sul disco diamantato e sul carter di protezione aspirazione.
7. Assicurarsi che il dado di serraggio a due fori (16) e il mandrino (20) della smerigliatrice angolare siano compatibili. La scritta sul dado di serraggio a due fori deve corrispondere ai dati della filettatura indicati sulla targhetta della smerigliatrice angolare (M14 o 5/8").
8. Avvitare il dado di serraggio a due fori (16).
9. Premere e tenere premuto il pulsante di arresto alberino (4).
10. Stringere con forza il dado di serraggio a due fori (16) con la chiave a due perni (15).

Assemblaggio carter di protezione aspirazione (12) e base (11)

11. Vedere pagina 2, fig. B. Inserire i 2 bulloni del carter di protezione aspirazione (12) nelle guide della base (11) come raffigurato.
12. Unire il carter di protezione aspirazione (12) e la base (11) fino a quando l'elemento di spinta (10) non scatta in posizione e i due pezzi non sono collegati tra di loro.
13. Controllare se il collegamento è corretto.

7. Utilizzo

 Guidare sempre l'utensile con entrambe le mani tenendo l'impugnatura principale della smerigliatrice angolare e l'impugnatura supplementare (2).

1. Regolare la profondità di taglio desiderata: allentare la vite di fissaggio (6) e regolare la profondità di taglio desiderata sulla scala graduata, stringere di nuovo la vite di fissaggio (6).
2. Collocare il carter di protezione insieme alla base (11) sul pezzo in lavorazione.
3. Accendere la macchina e attendere che raggiunga il massimo numero di giri.
4. Azionare la leva di sbloccaggio (3). Condurre la macchina lentamente verso il basso fino alla battuta: il disco diamantato penetra nel pezzo.
5. Spingere / tirare la macchina **esclusivamente nel senso della freccia (1)** (lavorare nel senso opposto alla rotazione). In caso contrario sussiste il pericolo che la macchina possa fuoriuscire in modo incontrollato dal taglio che si sta eseguendo. Procedere con un avanzamento regolare, adeguato al materiale in lavorazione.
6. Una volta eseguita la scanalatura, spegnere la macchina e attendere che si fermi il disco. **Non tentare mai di estrarre il disco dal taglio mentre è ancora in movimento. Ciò può causare un contraccolpo.**
7. Condurre la macchina verso l'alto fino alla battuta: la leva di sbloccaggio (3) scatta in posizione.
8. Riporre via la macchina.

Avvertenza: per applicazioni speciali, il carter di protezione può essere utilizzato anche senza base (11). Nel capitolo 6.1 è descritto il modo in cui rimuovere e montare la base.

8. Manutenzione

Prima di ogni utilizzo, controllare se vi sono parti mancanti, usurate, rotte, incrinatoe danneggiate. Non utilizzare il carter di protezione se è difettoso o incompleto.

9. Accessori

Utilizzare solo accessori originali Metabo.

Utilizzare esclusivamente accessori conformi ai requisiti e ai parametri riportati nelle presenti istruzioni per l'uso.



Non utilizzare dischi da taglio diamantati a segmenti con fenditure maggiori di 10 mm. Se si utilizzano dischi da taglio diamantati, sono consentiti soltanto angoli di taglio negativi.

CED 125 Plus è adatto per lavorare con il binario di guida Metabo, n° ordine 6.31213.



Lo spessore max. consentito del disco è di 3 mm (1/8").

Prima di utilizzare la macchina per la prima volta:

- Svitare le viti degli adattatori del binario di guida (8).

- Collocare la macchina sul binario di guida 6.31213.
- Spostare gli adattatori regolando così il gioco.
- Stringere di nuovo le viti degli adattatori del binario di guida (8).

Il programma completo degli accessori è disponibile all'indirizzo www.metabo.com oppure nel catalogo.

10. Riparazione



Far riparare il carter di protezione solo ed esclusivamente da personale specializzato e solo impiegando pezzi di ricambio originali. In tale maniera potrà essere salvaguardata la sicurezza del carter di protezione.

Se i carter di protezione Metabo necessitano di riparazioni, rivolgersi al proprio rappresentante di zona. Per i relativi indirizzi, consultare il sito www.metabo.com.

Gli elenchi delle parti di ricambio possono essere scaricati dal sito www.metabo.com.

11. Tutela dell'ambiente

Attenersi alle norme nazionali riguardo allo smaltimento eco-compatibile e al riciclaggio di macchine fuori servizio, imballaggi e accessori.



Tutelare l'ambiente: non smaltire gli elettrodomestici con i rifiuti domestici. Attenersi alle norme nazionali riguardo alla raccolta

it ITALIANO

differenziata e al riciclaggio di utensili fuori servizio, imballaggi ed accessori.

12. Dati tecnici

Il diametro max. consentito del disco da taglio diamantato è di 125 mm (5").

Lo spessore max. consentito del disco è di 6 mm (1/4").



Non utilizzare dischi da taglio diamantati a segmenti con fenditure maggiori di 10 mm. Se si utilizzano dischi da taglio diamantati, sono consentiti soltanto angoli di taglio negativi.

Manual original

1. Aplicación de acuerdo a la finalidad

La cubierta protectora de la tronzadora a muela está destinada al montaje en amoladoras angulares originales Metabo con la designación W...8-...; W...9-...; W...10-...; W...11-...; WQ 1100-...; WEQ 1400-... W...12-...; W...13-...; T...13-...; W...14-...; W...15-...; W...17-; W...19-... a partir del año de construcción 2008. El año de fabricación (Y) se indica en la placa de identificación de la herramienta. Ejemplo:



No apto para amoladores angulares con Autobalancer (W...A...).

El husillo de la amoladora angular no debe tener ninguna rosca fina (M14x1,5 mm), véanse las instrucciones de uso de la amoladora angular.

La cubierta protectora de la tronzadora a muela ha sido desarrollada para separar o para cortar ranuras en materiales minerales, como p. ej., hormigón armado y mampostería, con un asiento seguro sobre el suelo, sin uso de agua.

Use tan solo un disco de amolado con diamantes. No utilizar ningún disco de tronzamiento con muela u otras herramientas de inserción.

No procesar materiales metálicos.

No deben trabajarse materiales que durante el trabajo produzcan polvo o vapores perjudiciales para la salud.

Trabajar únicamente con una aspiración de polvo adecuada: conectar una aspiradora (de la clase M) en la boca de aspiración (5). Recomendamos utilizar una manguera de aspiración antiestática Ø 35 mm.

Destinado para el uso profesional en industria y oficios.

Los posibles daños derivados de un uso inadecuado son responsabilidad exclusiva del usuario.

Se deberán respetar las normas sobre prevención de accidentes generalmente aceptadas y la información sobre seguridad aquí incluida.

Observe las instrucciones de uso de la amoladora angular montada.

2. Instrucciones generales de seguridad



Por favor, por su propia protección y la de su herramienta eléctrica, preste especial atención a las partes marcadas con este símbolo.



ADVERTENCIA: Lea el manual de instrucciones para reducir el riesgo de accidentes.



ADVERTENCIA: Lea íntegramente las indicaciones de seguridad e instrucciones de manejo. La no observación de las instrucciones de seguridad siguientes puede dar lugar a descargas eléctricas, incendios y/o lesiones graves. Observe las instrucciones de uso de la amoladora angular montada.

Guarde estas instrucciones de seguridad en un lugar seguro. Si entrega su herramienta eléctrica a otra persona, es imprescindible acompañarla de este documento.

3. Instrucciones especiales de seguridad

3.1 Indicaciones de seguridad para tronzadoras a muelas

a) **La cubierta protectora debe sujetarse firmemente a la herramienta eléctrica y ajustarse con la mayor seguridad posible, es decir, la mínima parte posible de la muela abrasiva debe permanecer abierta hacia el usuario.** Mantenga, tanto usted como las personas que se encuentren cerca, una distancia fuera del área de acción del disco rotante. La cubierta protectora debe proteger al usuario de fragmentos y del contacto involuntario con la muela abrasiva.

b) **Utilice para su herramienta eléctrica únicamente discos de amolado con diamantes.** El hecho de poder montar el accesorio en la herramienta no garantiza una utilización segura.

c) **El número de revoluciones autorizado de la herramienta de inserción debe ser al menos tan alto como el número de revoluciones máximo indicado en la herramienta eléctrica.** Si los accesorios giran a una velocidad mayor que la permitida, podrían romperse y salir despedidos.

c) **Las muelas abrasivas solo deben utilizarse para las aplicaciones recomendadas. P. ej.: nunca lije con la superficie lateral de un disco de tronzar.** Los discos de tronzar son apropiados para el recorte de material con el borde del disco. La aplicación de fuerza lateral sobre estas muelas abrasivas puede romperlas.

e) **Utilice siempre bridas de sujeción no dañadas del tamaño y de la forma correctas para el disco de amolar seleccionado.** Una brida adecuada soporta el disco de amolar y reduce así el riesgo de la rotura del disco.

f) **El diámetro exterior y el grosor de la herramienta de inserción deben corresponderse con las medidas de su herramienta eléctrica.** Las herramientas de inserción de tamaño incorrecto no pueden protegerse convenientemente ni controlarse de forma apropiada.

g) **Los discos de amolar y las bridas deben calzar perfectamente en el husillo de amolar de la herramienta eléctrica.** Las herramientas de inserción que no se adaptan con precisión al husillo de su herramienta eléctrica, giran de forma irregular, vibran con mucha fuerza y pueden provocar la pérdida del control.

h) **No utilice discos de amolar dañados. Antes de cada utilización controle si las herramientas de inserción como los discos de amolar están astillados o agrietados. En caso de que la herramienta eléctrica o el disco de amolado caigan al suelo, compruebe si se ha dañado, o bien utilice un disco de amolar sin dañar. Una vez haya comprobado el estado de disco de amolar y lo haya colocado, tanto usted como las personas que se encuentran en las proximidades deben colocarse fuera del nivel del disco de amolar rotatorio en movimiento; póngala en funcionamiento durante un minuto con el número de revoluciones máximo.** Las herramientas dañadas se rompen con esta prueba.

i) **Utilice el equipamiento personal de protección. En función de la aplicación, utilice mascarilla protectora, protector ocular o gafas protectoras. Si procede, utilice mascarilla antipolvo, cascos protectores para los oídos, guantes protectores o un delantal especial que mantiene alejadas las pequeñas partículas de lijado y de material.** Los ojos deben quedar protegidos de los cuerpos extraños suspendidos en el aire y producidos por las diferentes aplicaciones. Las mascarillas respiratorias y antipolvo deben filtrar el polvo que se genera con la aplicación correspondiente. Si está expuesto a un fuerte nivel de ruido durante un período prolongado, su capacidad auditiva puede verse afectada.

j) **Compruebe que las terceras personas se mantienen a una distancia de seguridad de su zona de trabajo. Cualquier persona que entre en la zona de trabajo debe utilizar equipo de protección personal.** Fragmentos de la pieza de trabajo o herramienta de inserción rotas pueden salir disparadas y ocasionar lesiones incluso fuera de la zona directa de trabajo.

k) **Sujete la herramienta sólo por las superficies de la empuñadura aisladas eléctricamente cuando realice trabajos en los que la herramienta de inserción pudiera encontrar conducciones eléctricas ocultas o el propio cable del aparato.** El contacto con un cable conductor de corriente puede electrizar también las partes metálicas de la herramienta y causar una descarga eléctrica.

j) **Mantenga el cable de alimentación lejos de las herramientas de inserción en movimiento.** Si pierde el control sobre la herramienta, el cable de alimentación puede cortarse o engancharse, y su mano o su brazo pueden terminar en la herramienta de inserción en movimiento.

m) **Nunca deposite la herramienta eléctrica antes de que la herramienta de inserción se haya detenido por completo.** La herramienta de inserción en movimiento puede entrar en contacto con la superficie sobre la que se ha depositado, lo

que puede provocar una pérdida de control sobre la herramienta eléctrica.

n) **No deje la herramienta eléctrica en marcha mientras la transporta.** La ropa podría engancharse involuntariamente en la herramienta en movimiento y la herramienta podría perforar su cuerpo.

o) **Limpie regularmente la ranura de ventilación de su herramienta eléctrica.** El ventilador del motor introduce polvo en la carcasa, y una fuerte acumulación de polvo de metal puede provocar peligros eléctricos.

p) **No utilice la herramienta eléctrica cerca de materiales inflamables.** Las chispas pueden inflamar dichos materiales.

q) **No utilice ninguna herramienta de inserción que precise refrigeración líquida.** La utilización de agua u otros refrigerantes líquidos puede provocar una descarga eléctrica.

3.2 Contragolpe e indicaciones de seguridad correspondientes

El contragolpe es la reacción súbita dada por un disco de amolar rotatorio bloqueado o enganchado. El enganchamiento o bloqueo conlleva a una parada abrupta de la herramienta rotante, a su vez se genera una aceleración incontrolada de la herramienta eléctrica en sentido contrario al de giro de la herramienta de inserción en el punto de bloqueo.

Si, por ejemplo, se engancha o bloquea un disco de amolar en la pieza de trabajo, el borde del disco que se introduce en la pieza de trabajo puede enredarse y como consecuencia romperse el disco o provocar un contragolpe. El disco de amolar se mueve hacia el usuario o en sentido opuesto, en función del sentido de giro del disco en el punto de bloqueo. Esto también puede ocasionar la rotura de los discos de amolar.

Un contragolpe es la consecuencia de un uso inadecuado o indebido de la herramienta eléctrica. Se puede evitar tomando las medidas apropiadas como las que se describen a continuación.

a) **Sujete bien la herramienta eléctrica y mantenga el cuerpo y los brazos en una posición en la que pueda absorber la fuerza del contragolpe. Utilice siempre la empuñadura adicional, si dispone de ella, para tener el máximo control posible sobre la fuerza de contragolpe o el momento de reacción al accionar la herramienta hasta plena marcha.** El usuario puede dominar la fuerza de contragolpe y de reacción con las medidas de precaución apropiadas.

b) **No coloque nunca la mano cerca de la herramienta en movimiento.** En caso de contragolpe, la herramienta de inserción podría desplazarse sobre su mano.

c) **Evite el área situada delante y detrás del disco de molar en movimiento.** El contragolpe propulsa la herramienta eléctrica en la dirección contraria a la del movimiento del disco de amolar en el punto de bloqueo.

d) **Trabaje con especial cuidado en la área de esquinas, bordes afilados, etc. Evite que las herramientas reboten en la pieza de trabajo y se atasquen.** La herramienta de inserción en movimiento tiende a atascarse en las esquinas, en los bordes afilados o cuando rebota. Esto provoca una pérdida de control o un contragolpe.

e) **No utilice una hoja de sierra de cadena o dentada ni un disco de diamante segmentado con ranuras mayores a 10 mm.** Con frecuencia, dichas herramientas de inserción provocan contragolpes o la pérdida de control sobre la herramienta eléctrica.

f) **Evite el bloqueo del disco de amolar o una presión excesiva. No realice cortes demasiado profundos.** La sobrecarga del disco de tronzar aumenta la carga y la susceptibilidad a atascos o bloqueos, y por lo tanto, la posibilidad de contragolpe o rotura de una muela abrasiva.

g) **En el caso de que el disco de amolar se atasque o usted decida interrumpir el trabajo, desconecte la herramienta y sujétela hasta que el disco se haya detenido. Nunca trate de extraer el disco de tronzar aún en movimiento de la hendidura de corte, ya que puede producirse un contragolpe.** Determine la causa del atasco y solúcelo.

h) **No vuelva a conectar la herramienta eléctrica mientras se encuentre en la pieza de trabajo. Deje que el disco de tronzar alcance el número total de revoluciones antes de continuar el corte con cuidado.** De otro modo puede atascarse el disco, saltar de la pieza de trabajo o provocar un contragolpe.

i) **Apoye los tableros o las piezas de trabajo grandes para evitar el riesgo de un contragolpe al atascarse el disco de amolar.** Las piezas de trabajo grandes pueden doblarse por su propio peso. La pieza de trabajo debe estar apoyada por ambos lados del disco, cerca del corte y también en el borde.

j) **Preste especial atención a los "cortes sobre conductos" en las paredes existentes u otras zonas que no puedan verse.** El disco de tronzar que se introduce puede provocar un contragolpe al realizar cortes en los conductos de agua o gas, cables eléctricos u otros objetos.

3.3 Otras indicaciones de seguridad:

 **ADVERTENCIA** – Utilice siempre gafas protectoras.

 Utilice una mascarilla de protección de polvo apropiada.

 Use tan solo discos de amolado con diamantes. No deben utilizarse varios discos de amolado con diamantes.

 No utilice discos unidos.



Lleve puestos cascos protectores.

Utilice capas de refuerzo elásticas, si se incluyen con el material abrasivo y se requiere su utilización.

Observe las indicaciones del fabricante de la herramienta o del accesorio. Proteja las herramientas de grasa y golpes.

Las herramientas de trabajo deben almacenarse y manipularse cuidadosamente siguiendo las instrucciones del fabricante.

La pieza de trabajo debe apoyarse firmemente y estar asegurada para evitar que se deslice, utilizando por ejemplo dispositivos de sujeción. Las piezas de trabajo grandes deben estar debidamente sujetas.

No deben utilizarse herramientas dañadas, descentradas o que vibren.

Asegúrese de que en el lugar de trabajo no existan **cables, tuberías de agua o gas** (por ejemplo, con ayuda de un detector de metales).

Evite dañar los conductos de gas y de agua, los cables eléctricos y las paredes portantes (estática).

Extraiga el enchufe de la toma de corriente antes de realizar cualquier trabajo de ajuste, reequipamiento o mantenimiento.

Observe las instrucciones de uso de la amoladora angular montada.

Las empuñaduras adicionales dañadas o agrietadas deben cambiarse. No utilice herramientas cuya empuñadura adicional esté defectuosa.

Antes de cada utilización compruebe si faltan piezas, están desgastadas, rotas, agrietadas o estropeadas. No utilizar cubiertas protectoras defectuosas o incompletas.

Reducir la exposición al polvo:



ADVERTENCIA - Algunos polvos generados por el lijado, aserrado o taladrado con herramientas eléctricas y otras actividades de construcción contienen sustancias químicas que se sabe que causan cáncer, defectos de nacimiento y otros daños sobre la reproducción. Algunos ejemplos de estas sustancias químicas son:

- Plomo procedente de pinturas a base de plomo,
- Sílice cristalina procedente de ladrillos y cemento, así como de otros productos de mampostería, y
- Arsénico y cromo procedentes de madera de construcción tratada químicamente

El riesgo para usted por estas exposiciones varía, dependiendo de qué tan a menudo haga este tipo de trabajo. Para reducir su exposición a estas sustancias químicas: trabaje en un área bien ventilada y trabaje con equipo de seguridad aprobado, como por ejemplo las máscaras antipolvo que están diseñadas especialmente para impedir mediante filtración el paso de partículas microscópicas.

Esto vale asimismo para polvos de otros materiales como p.ej. algunos tipos de madera (como polvo de roble o de haya), metales y asbesto. Otras enfermedades conocidas son p.ej. reacciones

alérgicas y afecciones de las vías respiratorias. No permita que estas partículas penetren en su cuerpo.

Respete las directivas y normas nacionales vigentes aplicables a su material, personal, uso y lugar de utilización (p.ej. normas de protección laboral y eliminación de residuos).

Recoja las partículas resultantes en el mismo lugar de emisión, evite que éstas se sedimenten en el entorno.

Utilice únicamente accesorios adecuados para trabajos especiales. Esto reducirá la cantidad de partículas emitidas incontroladamente al entorno.

Utilice un sistema de aspiración de polvo adecuado.

Reduzca la exposición al polvo:

- evitando dirigir las partículas liberadas y la corriente del aparato hacia usted, hacia las personas próximas a usted o hacia el polvo acumulado,
- incorporando un sistema de aspiración y/o un depurador de aire,
- ventilando bien el puesto de trabajo o manteniéndolo limpio mediante sistemas de aspiración. Barrer o soplar solo hace que el polvo se levante y arremoline.
- Lave la ropa de protección o límpiela mediante aspiración. No utilice sistemas de soplado, no la sacuda ni cepille.

4. Descripción general

Véase la página 2.

- 1 Empujar la máquina únicamente en el sentido de la flecha
- 2 Empuñadura adicional (de la amoladora angular) *
- 3 Palanca de desbloqueo
- 4 Botón de bloqueo del husillo (de la amoladora angular) *
- 5 Tubo de aspiración
- 6 Tornillo de apriete (limitación de la profundidad de corte)
- 7 Rodillos (solo en el caso de CED 125 Plus) *
- 8 Adaptador de carril guía para montar sobre la barra de guía de Metabo (sólo en el caso de CED 125 Plus) *
- 9 Cubierta protectora (completa)
- 10 Guía deslizante (para desmontar la cubierta protectora)
- 11 Pie de apoyo
- 12 Cubierta protectora de succión
- 13 Palanca (de la amoladora angular) *
- 14 Tornillo de apriete
- 15 Llave de dos agujeros
- 16 Tuerca tensora de dos agujeros
- 17 Disco de amolado con diamantes *
- 18 Casquillo distanciador
- 19 Brida de apoyo (de la amoladora angular) *
- 20 Husillo (de la amoladora angular) *

* no incluido en el volumen de suministro / según la versión

5. Puesta en marcha

5.1 Montaje de la cubierta protectora en la amoladora angular

Véase pág. 2, fig. C.

- Desmontar la cubierta protectora de succión (12) y el pie de apoyo (11), tal y como se describe en el capítulo 6.1.
 - Pulse la palanca (13) y manténgala pulsada. Colocar la amoladora angular en la posición indicada sobre la cubierta protectora de succión (12).
 - Suelte la palanca y gire la cubierta protectora de succión hasta que la palanca (13) encaje.
 - Comprobar si asienta correctamente: la palanca debe estar enclavada y la cubierta protectora de succión no debe poder girarse.
 - Si es necesario, apretar el tornillo de sujeción (14).
 - Montar la cubierta protectora de succión (12) y el pie de apoyo (11), tal y como se describe en el capítulo 6.1.
 - Montaje de la empuñadura adicional (2). véase capítulo 5.2
- (El desmontaje se efectúa en orden inverso.)

5.2 Montaje de la empuñadura adicional



Utilice siempre una empuñadura adicional (2) para trabajar.

- Desatornillar la empuñadura adicional (2) de la amoladora angular y atornillar firmemente en el lado izquierdo o derecho de la cubierta protectora de succión (12).

5.3 Montaje de la aspiración de polvo



Trabajar únicamente con una aspiración de polvo adecuada: conectar una aspiradora (de la clase M) en la boca de aspiración (5).

Utilice el manguito de conexión 6.30796 para una aspiración óptima.

Recomendamos utilizar una manguera de aspiración antiestática Ø 35 mm.

6. Montar herramienta de inserción



Antes de cualquier trabajo de reequipamiento: extraiga el enchufe de la toma de corriente. La herramienta debe estar desconectada y el husillo en reposo.

6.1 Montaje del disco de amolado con diamantes

Desmontar la cubierta protectora de succión (12) y el pie de apoyo (11)

Véase pág. 2, fig. A.

1. Empujar la guía deslizante (10) en el sentido de la flecha y girar la cubierta protectora de succión (12) como se indica en el sentido de la flecha.
2. La cubierta protectora de succión (12) puede desmontarse en la posición indicada del pie de

apoyo (11).

Montaje del disco de amolado con diamantes en la amoladora angular,

3. Pulse el botón de bloqueo del husillo (4) y gire el husillo (20) con la mano, hasta que el botón de bloqueo encaje de forma audible.
4. Colocar la brida de apoyo (19) (volumen de suministro de la amoladora angular) en el husillo. La colocación es correcta cuando no es posible girar la brida sobre el husillo bloqueado.
5. Coloque el casquillo distanciador (18) en la brida de soporte (19).
6. Coloque el disco de amolado con diamantes (17) en el casquillo distanciador (18). **Tener en cuenta el sentido de giro correcto.** El sentido de giro está indicado por flechas en el disco de amolado con diamantes y la caperuza protectora de succión.
7. Asegúrese de que la tuerca tensora de dos agujeros (16) y el husillo (20) de la amoladora angular encajen entre sí. La inscripción en la tuerca tensora de dos agujeros y la información sobre la rosca recogida en la placa de identificación de la amoladora angular deben coincidir (M14 o 5/8").
8. Atornille la tuerca tensora de dos agujeros (16).
9. Pulsar el botón de bloqueo del husillo (4) y mantener pulsado.
10. Apretar con fuerza la tuerca tensora de dos agujeros (16) con llave de dos agujeros (15).

Montar la cubierta protectora de succión (12) y el pie de apoyo (11)

11. Véase la página 2, secc. B. Colocar los 2 pernos de la cubierta protectora de succión (12) como se indica en las guías del pie de apoyo (11).
12. Girar uno dentro de otro la cubierta protectora de succión (12) y el pie de apoyo (11) hasta que la guía deslizante (10) encaje y ambas piezas estén unidas.
13. Comprobar la unión segura.

7. Manejo

 Use el aparato siempre con ambas manos en la empuñadura principal de la amoladora angular y en la empuñadura adicional (2).

1. Ajuste de la profundidad de corte deseada: Soltar el tornillo de apriete (6) y ajustar en la escala la profundidad de corte deseada, volver a apretar el tornillo de apriete (6).
2. Colocar la cubierta protectora con el pie de apoyo (11) en la pieza de trabajo.
3. Conectar la máquina y esperar hasta que se haya alcanzado la velocidad completa.
4. Accionar la palanca de desbloqueo (3). Mover la máquina lentamente hacia abajo y hasta el tope: el disco de amolado con diamantes penetra en la pieza de trabajo.
5. Empujar/arrastrar (trabajar en el sentido opuesto) la máquina **únicamente en el sentido de la flecha (1)**. De lo contrario existe el riesgo de que la herramienta salte de forma descontrolada de la hendidura de corte. Trabaje con un avance moderado, adaptado al material que está tratando.
6. Una vez que la ranura esté lista, desconectar la

máquina y mantener quieta hasta que el disco de amolado con diamantes se haya parado.

Nunca trate de extraer el disco de amolado con diamantes aún en movimiento de la hendidura de corte, ya que puede producirse un contragolpe.

7. Mover la máquina hacia arriba y hasta el tope: la palanca de desbloqueo (3) se enclava.
8. Apartar la máquina.

Aviso: para aplicaciones especiales se puede utilizar la cubierta protectora también sin pie de apoyo (11). La retirada y colocación del pie de apoyo está descrita en el capítulo 6.1.

8. Mantenimiento

Antes de cada utilización compruebe si faltan piezas, están desgastadas, rotas, agrietadas o estropeadas. No utilizar cubiertas protectoras defectuosas o incompletas.

9. Accesorios

Utilice únicamente accesorios Metabo originales.

Utilice únicamente accesorios que cumplan los requerimientos y los datos indicados en este manual de instrucciones.



No emplee disco de amolado con diamantes segmentados con ranuras de segmentos >10 mm. Si se emplean disco de amolado con diamantes segmentados, se admiten exclusivamente ángulos de corte de segmentos negativos.

CED 125 Plus es adecuada para trabajar con la barra de guía de Metabo, nº de ped. 6.31213.



El espesor máximo admisible del disco de amolado con diamantes es de 3 mm (1/8").

Antes del primer uso:

- Soltar los tornillos del adaptador de carril guía (8).
- Colocar la máquina en el carril guía 6.31213.
- Desplazar el adaptador de carril guía y ajustar el juego.
- Vuelva a apretar los tornillos del adaptador de carril guía (8).

Para consultar el programa completo de accesorios, véase www.metabo.com o nuestro catálogo.

10. Reparación



Haga reparar su cubierta protectora sólo por personal cualificado que utilice únicamente repuestos originales. Solamente así es posible asegurar la seguridad de la cubierta protectora.

En caso de tener cubiertas protectoras Metabo que necesiten ser reparadas, dirijase por favor a su representante de Metabo. En la página www.metabo.com encontrará las direcciones necesarias.

En la página web www.metabo.com puede usted descargarse las listas de repuestos.

11. Protección medioambiental

Cumpla lo estipulado por las normativas nacionales relativas a la gestión ecológica de los residuos y al reciclaje de herramientas, embalaje y accesorios usados.



Proteja el entorno y no arroje herramientas eléctricas a la basura doméstica. Cumpla con las prescripciones nacionales acerca de la separación de residuos y el reciclaje de máquinas, embalajes y accesorios inservibles.

12. Datos técnicos

El diámetro máximo admisible del disco de amolado con diamantes es de 125 mm (5").

El espesor máximo admisible del disco de amolado con diamantes es de 6 mm (1/4").



No emplee disco de amolado con diamantes segmentados con ranuras de segmentos >10 mm. Si se emplean disco de amolado con diamantes segmentados, se admiten exclusivamente ángulos de corte de segmentos negativos.

Manual de instruções original

1. Utilização correcta

O resguardo do disco abrasivo de corte destina-se à montagem em rebarbadoras angulares originais da Metabo com a designação W...8-...; W...9-...; W...10-...; W...11-...; WQ 1100-...; WEQ 1400-... W...12-...; W...13-...; T...13-...; W...14-...; W...15-...; W...17-...; W...19-... a partir do ano de fabrico 2008. O ano de fabrico (Y) encontra-se indicado na placa de características da ferramenta. Exemplo:



Não se adequa para rebarbadoras angulares com Autobalancer (W...A...).

O fuso da rebarbadora angular não pode possuir uma rosca fina (M14x1,5 mm), ver manual de instruções da rebarbadora angular.

O resguardo do disco abrasivo de corte destina-se ao corte ou entalhe de materiais minerais, como por ex. betão armado e alvenaria, com apoio firme na base, sem utilização de água.

Utilize exclusivamente um disco de corte diamantado. Não utilizar discos abrasivos de corte ou outras ferramentas acopláveis.

Não trabalhar em materiais metálicos.

Não trabalhar em materiais que durante o processamento produzam pó ou vapores nocivos para a saúde.

Trabalhar apenas com aspiração de pó adequada: conectar um aspirador (da classe M) ao bocal de aspiração (5). Recomendamos a utilização de uma mangueira de aspiração antiestática de Ø 35 mm.

Determinado para a utilização profissional na indústria e na oficina.

O utilizador é inteiramente responsável por qualquer dano que advinha de um uso indevido.

Deve sempre respeitar todas as normas gerais de prevenção de acidentes aplicáveis e as indicações de segurança juntamente fornecidas.

Respeite o manual de instruções da rebarbadora angular montada.

2. Indicações gerais de segurança



Para sua própria protecção e para proteger a sua ferramenta eléctrica, cumpra em especial todas as referências marcadas com este símbolo!



AVISO – Ler o manual de instruções para reduzir o risco de ferimentos.



AVISO Leia todas as indicações de segurança e instruções. Em caso de não cumprimento das indicações de segurança e das instruções podem ocorrer choques eléctricos,

incêndios e/ou ferimentos graves. Respeite o manual de instruções da rebarbadora angular montada.

Guardar todas as indicações de segurança e instruções para futuras consultas. Quando entregar esta ferramenta eléctrica a outros, faça-o sempre acompanhado destes documentos.

3. Indicações especiais de segurança

3.1 Indicações de segurança para a ferramenta com disco abrasivo de corte

a) **O resguardo de protecção da ferramenta eléctrica deverá ser montado de forma segura e ajustado de modo a obter um grau de segurança máximo, ou seja, apenas a parte menos descoberta deverá ficar voltada para o operador. Mantenha-se a si, bem como a todas as pessoas nas proximidades, fora da área do disco abrasivo em rotação. O resguardo de protecção deve proteger o operador de fragmentos e de um contacto accidental com o corpo abrasivo.**

b) **Utilize exclusivamente discos de corte diamantados para a sua ferramenta eléctrica.** O simples facto de conseguir fixar o acessório na sua ferramenta eléctrica, não garante uma utilização segura.

c) **As rotações admissíveis da ferramenta acoplável devem corresponder no mínimo às rotações máximas indicadas na ferramenta eléctrica.** Os acessórios que rodem com mais velocidade do que a admissível, podem quebrar e ser projectados.

d) **Os corpos abrasivos só devem ser utilizados para as possibilidades de aplicação recomendadas. Por exemplo: nunca lixe com a parte lateral de um disco de corte.** Os discos de corte destinam-se à remoção de material através da aresta do disco. Se exercer força lateral sobre estes corpos abrasivos poderá quebrá-los.

e) **Utilize sempre flanges tensores sem defeitos, com a dimensão e forma correctas para o disco abrasivo que escolheu.** As flanges apropriadas apoiam o disco abrasivo, reduzindo assim o perigo de quebra do disco abrasivo.

f) **O diâmetro exterior e a espessura da ferramenta acoplável devem corresponder às medidas da sua ferramenta eléctrica.** As ferramentas acopláveis com dimensões erradas não podem ser suficientemente protegidas ou controladas.

g) **Os discos abrasivos e as flanges devem assentar precisamente no fuso rectificador da sua ferramenta eléctrica.** As ferramentas acopláveis, que não assentem com precisão sobre o fuso rectificador da ferramenta eléctrica, rodam de forma irregular, vibram com muita força e podem causar a perda de controlo.

h) **Não utilize discos abrasivos danificados.** Antes de utilizar os discos abrasivos, controle-os sempre quanto a fragmentações e fissuras. **Caso a ferramenta eléctrica ou o disco abrasivo caíam, verifique se estão danificados ou utilize um disco abrasivo que não esteja danificado.** Depois de controlar e montar o disco abrasivo, mantenha-se a si, bem como às pessoas nas proximidades, afastadas da área do disco abrasivo em rotação e deixe a ferramenta a funcionar durante um minuto, com rotações máximas. Por norma, os discos abrasivos danificados quebram durante este período de teste.

i) **Use equipamentos de protecção pessoal.** Consoante a utilização use máscara integral de protecção, protecção para os olhos ou óculos de protecção. Sempre que necessário, use máscara anti-poeiras, protecção auditiva, luvas de protecção ou aventais especiais para manter afastadas pequenas partículas de lixação e de material. Proteger os olhos de objectos estranhos projectados, resultantes de diversas aplicações. As máscaras anti-poeiras ou de protecção respiratória devem filtrar o pó que se forma durante a utilização. Se permanecer exposto a ruídos fortes durante muito tempo, pode perder capacidade auditiva.

j) **Certifique-se de que as outras pessoas mantêm uma distância de segurança em relação à sua área de trabalho. Todos os que entram na área de trabalho devem usar equipamento de protecção pessoal.** Fragmentos da peça de trabalho ou ferramentas acopláveis quebradas podem ser projectados e causar ferimentos mesmo fora da própria área de trabalho.

k) **Quando executar trabalhos nos quais a ferramenta acoplável possa atingir condutores de corrente ocultos ou o próprio cabo de rede, segure a ferramenta apenas nas superfícies do punho isoladas.** O contacto com um cabo sob tensão pode também colocar peças metálicas da ferramenta sob tensão e provocar um choque eléctrico.

l) **Mantenha o cabo de rede afastado de ferramentas acopláveis em rotação.** Caso perca o controlo sobre a ferramenta, o cabo de rede pode ser cortado ou agarrado e a sua mão ou o seu braço podem entrar em contacto com a ferramenta acoplável em rotação.

m) **Nunca pouse a ferramenta eléctrica, antes da imobilização completa da ferramenta acoplável.** A ferramenta acoplável em rotação, pode entrar em contacto com a superfície de alojamento, provocando a perda de controlo sobre a ferramenta eléctrica.

n) **Nunca deixe a ferramenta eléctrica a funcionar enquanto a está a transportar.** Em caso de contacto accidental com a ferramenta acoplável em rotação, a sua roupa poderá ficar presa e a ferramenta acoplável poderá furar o seu corpo.

o) **Limpe regularmente as aberturas de ventilação da sua ferramenta eléctrica. A**

ventoinha do motor puxa o pó para dentro da caixa, e uma forte acumulação de pó de metal pode provocar riscos a nível eléctrico.

p) **Não utilize a ferramenta eléctrica nas proximidades de materiais inflamáveis.** As faíscas podem incendiar estes materiais.

q) **Não utilize ferramentas acopláveis, que necessitem de agentes de refrigeração líquidos.** A utilização de água ou outros agentes de refrigeração líquidos pode causar choques eléctricos.

3.2 Contragolpes e respectivas indicações de segurança

O contragolpe é a reacção repentina provocada pelo encravamento ou bloqueio de um disco abrasivo em rotação. O encravamento ou o bloqueio provocam a paragem repentina da ferramenta acoplável em rotação. Através disso, a ferramenta eléctrica descontrolada é acelerada na zona de bloqueio, no sentido de rotação contrário do acessório acoplável.

Se por ex. um disco abrasivo prender ou bloquear na peça de trabalho, o canto do disco abrasivo que entra na peça de trabalho, pode ficar preso e com isso, quebrar o disco abrasivo ou causar um contragolpe. Em seguida, o disco abrasivo aproxima-se ou afasta-se do operador, consoante o sentido de rotação do disco no local de bloqueio. Desta forma os discos abrasivos também podem quebrar.

O contragolpe é a consequência de uma utilização errada ou inadequada da ferramenta eléctrica. Poderá evitar o contragolpe através de medidas de segurança adequadas, conforme descrito em seguida.

a) **Segure bem a ferramenta eléctrica e posicione o seu corpo e braços numa posição, na qual poderá amortecer as forças de contragolpe. Utilize sempre o punho suplementar, caso disponível, para obter o maior controlo possível sobre as forças de contragolpe ou momentos de reacção na aceleração.** O operador pode dominar as forças de contragolpe e de reacção, usando medidas de precaução adequadas.

b) **Nunca coloque a sua mão próxima de ferramentas acopláveis em rotação.** Durante um contragolpe, a ferramenta acoplável pode deslocar-se para cima da sua mão.

c) **Evite a zona imediatamente à frente ou atrás do disco de corte em rotação.** O contragolpe impulsiona a ferramenta eléctrica na direcção contrária ao movimento do disco abrasivo no local de bloqueio.

d) **Trabalhe com atenção redobrada na zona de cantos, arestas vivas, etc. Evite que as ferramentas acopláveis façam ricochete na peça de trabalho e encravem.** A ferramenta acoplável em rotação tende a encravar em cantos, arestas vivas ou quando rebate. Isto provoca a perda de controlo ou contragolpes.

e) **Não utilize lâminas de corrente ou dentadas, nem discos diamantados segmentados com**

ranhuras superiores a 10 mm de largura. Estas ferramentas acopláveis provocam frequentemente contragolpes ou a perda de controlo sobre a ferramenta eléctrica.

f) Evite o bloqueio do disco de corte ou pressão demasiado elevada. Não efectue um corte demasiado profundo. A sobrecarga do disco de corte aumenta o seu desgaste e a tendência para enviesar ou bloquear, e com isso a possibilidade de um contragolpe ou quebra do corpo abrasivo.

g) Caso o disco de corte encrave ou tenha de interromper o trabalho, desligue a ferramenta e mantenha-a segura até o disco parar. Nunca tente retirar um disco de corte ainda em rotação da zona de corte, caso contrário poderá ocorrer um contragolpe. Verifique e elimine a causa do encravamento.

h) Não volte a ligar a ferramenta eléctrica enquanto a mesma ainda se encontrar dentro da peça de trabalho. Deixe o disco de corte atingir a sua rotação máxima antes de continuar o corte cuidadosamente. Caso contrário, o disco pode prender, saltar para fora da peça de trabalho ou provocar um contragolpe.

i) Apoie placas e peças de trabalho grandes para minimizar o risco de um contragolpe devido a um disco de corte encravado. As peças de trabalho grandes podem dobrar-se sob o seu próprio peso. A peça de trabalho deve ser apoiada em ambos os lados do disco, quer na proximidade do corte, como também na proximidade da aresta.

j) Proceda com especial cuidado no caso de "cortes de bolsa" em paredes montadas ou outras áreas não previsíveis. Ao imergir, o disco de corte pode provocar um contragolpe ao cortar tubagens de gás ou água, linhas eléctricas ou outros objectos.

3.3 Indicações de segurança adicionais:



AVISO – Utilize sempre óculos de protecção.



Utilize uma máscara de protecção contra pó.



Utilize exclusivamente um disco de corte diamantado. Não podem ser utilizados vários discos de corte diamantados.



Não utilize discos combinados.



Use protecção auditiva.

Usar bases de amortecimento elásticas, sempre que sejam disponibilizadas juntamente com o abrasivo e sempre que necessário.

Respeitar as indicações do fabricante da ferramenta acoplável ou dos acessórios! Proteger a ferramenta acoplável de graxa e impactos!

Armazenar e manusear as ferramentas acopláveis cuidadosamente e conforme as instruções do fabricante.

A peça de trabalho deve ficar bem apoiada e ser protegida contra deslizos, por ex. através de dispositivos de fixação. Peças de trabalho maiores tem de ser apoiadas suficientemente.

Não utilizar ferramentas danificadas, empenadas ou que vibrem.

Certifique-se de que no local onde vai trabalhar, **não existem tubagens de corrente eléctrica, água ou gás** (por ex. com ajuda de um aparelho detector de metais).

Evitar danos em tubagens de gás e de água, condutores eléctricos e paredes portadoras (estática).

Puxar a ficha da tomada de rede antes de proceder a qualquer ajuste, reequipamento ou manutenção.

Respeite o manual de instruções da rebarbadora angular montada.

O punho adicional danificado ou rachado deve ser substituído. Não operar a ferramenta com o punho suplementar danificado.

Antes de qualquer utilização, verifique se faltam peças, se estão desgastadas, quebradas, fissuradas ou danificadas. Não utilizar resguardos de protecção avariados ou incompletos.

Reduzir os níveis de pó:



ATENÇÃO - Alguns póis causados por lixamento com papel de lixa, serragem, retificação, perfuração e outros trabalhos contêm produtos químicos conhecidos por causar cancro, anomalias congénitas ou outros problemas reprodutivos. Alguns exemplos destes produtos químicos são:

- chumbo de tintas com chumbo,
- pó mineral de tijolo, cimento e outros materiais de construção civil e
- arsénio e crómio de madeiras com tratamento químico.

O risco para si depende da frequência da realização deste tipo de trabalhos. Para reduzir a sua exposição a estes produtos químicos: trabalhe em áreas bem ventiladas e com equipamento de protecção individual homologado como, por exemplo, máscaras contra pó concebidas para filtrar partículas microscópicas.

O mesmo se aplica a pó de outros materiais como, por exemplo, alguns tipos de madeira (como pó de carvalho ou faia), metais e amianto. Outras doenças conhecidas são, p. ex., reacções alérgicas, doenças respiratórias. Não deixe que o pó entre em contacto com o seu corpo.

Respeite as diretivas e disposições nacionais válidas para o seu material, pessoal, caso de utilização e local de utilização (p. ex., disposições relativas a segurança no trabalho, eliminação).

Apanhe as partículas geradas no local de origem das mesmas e evite deposições nas imediações.

Utilize acessórios apropriados para trabalhos especiais. Através disso é reduzida a expulsão descontrolada de partículas no ambiente.

Utilize um aspirador de pó adequado.

Reduza os níveis de pó:

- direcionando as partículas expelidas e o fluxo de ar de exaustão da máquina para longe de si, das pessoas que se encontram nas proximidades ou do pó acumulado,
- montando um dispositivo de aspiração e/ou um purificador de ar,
- arejando bem o local de trabalho e aspirando-o para o manter limpo. Varrer ou soprar por jato de ar forma remoinhos de pó.
- Aspire ou lave o vestuário de protecção. Não limpar soprando, batendo ou escovando.

4. Vista geral

Ver página 2.

- 1 Deslizar a máquina apenas no sentido da seta
- 2 Punho suplementar (da rebarbadora angular) *
- 3 Alavanca de desbloqueio
- 4 Botão de bloqueio do fuso (da rebarbadora angular) *
- 5 Bocal de aspiração
- 6 Parafuso de aperto (limitação da profundidade de corte)
- 7 Rolos de deslize (apenas no CED 125 Plus) *
- 8 Adaptador das calhas-guia para colocar sobre a calha-guia da Metabo (apenas no CED 125 Plus) *
- 9 Resguardo de protecção (completo)
- 10 Corrediça (para desmontar o resguardo de protecção)
- 11 Base
- 12 Resguardo de protecção da aspiração
- 13 Alavanca (da rebarbadora angular) *
- 14 Parafuso de aperto
- 15 Chave de dois furos
- 16 Porca de aperto de dois furos
- 17 Disco de corte diamantado *
- 18 Bucha distanciadora
- 19 Flange de apoio (da rebarbadora angular) *
- 20 Fuso (da rebarbadora angular) *

* não incluído no equipamento standard / consoante o modelo

5. Colocação em funcionamento

5.1 Montar o resguardo de protecção na rebarbadora angular

Ver página 2, figura C.

- Desmontar o resguardo de protecção da aspiração (12) e a base (11), conforme descrito no capítulo 6.1.
- Pressionar a alavanca (13) e mantê-la pressionada. Colocar a rebarbadora angular sobre o resguardo de protecção da aspiração (12) na posição indicada.
- Soltar a alavanca e rodar o resguardo de protecção da aspiração até a alavanca (13) engatar.
- Verificar quanto ao assentamento correcto: a alavanca deve estar engatada e o resguardo de

protecção da aspiração fixo, sem possibilidade de rotação.

- Caso necessário, aperte bem o parafuso de aperto (14).
- Montar o resguardo de protecção da aspiração (12) e a base (11), conforme descrito no capítulo 6.1.
- Montar o punho suplementar (2). Ver capítulo 5.2 (desmontar na ordem inversa.)

5.2 Montar o punho suplementar



Trabalhar apenas com o punho suplementar (2) montado!

- Desaparafusar o punho suplementar (2) da rebarbadora angular e aparafusar fixamente no lado esquerdo ou direito do resguardo de protecção da aspiração (12).

5.3 Montar a aspiração do pó



Trabalhar apenas com aspiração de pó adequada: conectar um aspirador (da classe M) ao bocal de aspiração (5).

Utilize a manga de conexão 6.30796 para obter uma aspiração perfeita.

Recomendamos a utilização de uma mangueira de aspiração antiestática de Ø 35 mm.

6. Montar a ferramenta acoplável



Antes de todos os trabalhos de conversão: Puxar a ficha da tomada de rede. A ferramenta deve estar desligada e o fuso parado.

6.1 Montar o disco de corte diamantado

Desmontar o resguardo de protecção da aspiração (12) da base (11)

Ver página 2, figura A.

1. Deslocar a corrediça (10) na direcção da seta e oscilar o resguardo de protecção da aspiração (12) conforme indicado na direcção da seta.
2. O resguardo de protecção da aspiração (12) pode ser retirado da base (11) na posição representada.

Montar o disco de corte diamantado na rebarbadora angular.

3. Pressionar o botão de bloqueio do fuso (4) para dentro e rodar o fuso (20) até sentir o botão de bloqueio engatar.
4. Colocar a flange de apoio (19) (equipamento standard da rebarbadora angular) sobre o fuso. Este está correctamente montado se não for possível rodá-lo no fuso bloqueado.
5. Colocar a bucha distanciadora (18) sobre a flange de apoio (19).
6. Colocar o disco de corte diamantado (17) sobre a bucha distanciadora (18). **Respeitar o sentido de rotação correcto.** O sentido de rotação é indicado através de setas no disco de corte diamantado e no resguardo de protecção da aspiração.
7. Certifique-se de que a porca de aperto de dois furos (16) e o veio (20) da rebarbadora angular

são compatíveis: A inscrição na porca de aperto de dois furos e a indicação da rosca na placa de potência da rebarbadora angular devem coincidir (M14 ou 5/8").

8. Aparafusar a porca de aperto de dois furos (16).
9. Pressionar o botão de bloqueio do veio (4) e mantê-lo pressionado.
10. Apertar com força a porca de aperto de dois furos (16) com a chave de dois furos (15).

Montar o resguardo de protecção da aspiração (12) com a base (11)

11. Ver página 2, fig. B. Colocar os 2 pinos do resguardo de protecção da aspiração (12), conforme representado, nas guias da base (11).
12. Encaixar o resguardo de protecção da aspiração (12) na base (11) até a corrediça (10) engatar e ambas as peças ficarem ligadas entre si.
13. Verificar se a ligação é segura.

7. Utilização

 Guiar a ferramenta eléctrica sempre com ambas as mãos no punho principal da rebarbadora angular e no punho adicional (2).

1. Ajustar a profundidade do corte pretendida: Soltar o parafuso de aperto (6), ajustar a profundidade de corte pretendida na escala e voltar a apertar bem o parafuso de aperto (6).
2. Colocar o resguardo de protecção com a base (11) sobre a peça de trabalho.
3. Ligar a máquina e aguardar até alcançar as rotações máximas.
4. Accionar a alavanca de desbloqueio (3). Guiar a máquina lentamente e até ao encosto para baixo: o disco de corte diamantado entra no material.
5. Deslocar / puxar a máquina **apenas no sentido da seta (1)** (trabalhar o sentido de rotação contrário). Caso contrário, existe o perigo da ferramenta se soltar de forma incontrolada para fora do corte. Trabalhar com avanço moderado, adaptado ao material a trabalhar.
6. Assim que a ranhura esteja pronta, desligue a máquina e mantenha-a segura até o disco de corte diamantado parar por completo. **Nunca tente retirar um disco de corte diamantado ainda em rotação da zona de corte, caso contrário poderá ocorrer um contragolpe.**
7. Guiar a máquina até ao encosto para cima: a alavanca de desbloqueio (3) engata.
8. Colocar a máquina de parte.

Indicação: para aplicações especiais poderá também utilizar o resguardo de protecção sem base (11). A remoção e a colocação da base está descrita no capítulo 6.1.

8. Manutenção

Antes de qualquer utilização, verifique se faltam peças, se estão desgastadas, quebradas, fissuradas ou danificadas. Não utilizar resguardos de protecção avariados ou incompletos.

9. Acessórios

Utilize apenas acessórios Metabo originais.

Utilize apenas acessórios que cumpram os requisitos e dados característicos indicados presentes neste manual de instruções.



Não utilize discos de corte diamantados segmentados com fendas d segmento >10 mm. No caso de utilização de discos de corte diamantados segmentados apenas são permitidos exclusivamente ângulos de corte de segmento negativos.

O CED 125 Plus é apropriado para trabalhar com a calha-guia da Metabo, n.º de ped. 6.31213.



A espessura máxima permitida dos discos de corte diamantados é de 3 mm (1/8").

Antes da primeira utilização:

- Soltar os parafusos do adaptador das calhas-guia (8).
- Colocar a máquina na calha-guia 6.31213.
- Deslocar o adaptador das calhas-guia e ajustar assim a folga.
- Voltar a apertar bem os parafusos do adaptador das calhas-guia (8).

Poderá consultar o programa completo de acessórios em www.metabo.com ou no catálogo.

10. Reparações



O seu resguardo de protecção apenas deverá ser reparado por pessoal qualificado e apenas usando peças sobressalentes originais. Desta forma é assegurada a manutenção da segurança do resguardo de protecção.

Caso os resguardos de protecção da Metabo necessitem de reparações, dirija-se ao seu representante Metabo. Poderá consultar os endereços em www.metabo.com

Poderá descarregar as listas de peças sobressalentes em www.metabo.com

11. Protecção do ambiente

Respeite as determinações nacionais sobre a eliminação ecológica e sobre a reciclagem de ferramentas usadas, embalagens e acessórios.



Proteja o ambiente, não colocando ferramentas eléctricas no lixo doméstico. Siga as determinações nacionais sobre a separação de resíduos e a reciclagem de máquinas usadas, embalagens e acessórios.

12. Dados técnicos

O diâmetro máximo permitido do disco de corte diamantado é de 125 mm (5").

A espessura máxima permitida dos discos de corte diamantados é de 6 mm (1/4").

pt PORTUGUÊS

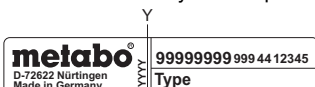


Não utilize discos de corte diamantados segmentados com fendas d segmento >10 mm. No caso de utilização de discos de corte diamantados segmentados apenas são permitidos exclusivamente ângulos de corte de segmento negativos.

Originalbruksanvisning

1. Använd maskinen enligt anvisningarna

Kapsprängskyddet är avsett för montering på Metabo-originalvinkelslipar med beteckning W...8-...; W...9-...; W...10-...; W...11-...; WQ 1100-...; WEQ 1400-... W...12-...; W...13-...; T...13-...; W...14-...; W...15-...; W...17-; W...19-... från tillverkningsår 2008. Tillverkningsåret (Y) står på maskinens märkskylt. Exempel:



Inte lämplig för vinkelslipar med autobalansering (W...A...).

På vinkelslipens spindel får det inte finnas någon fingänga (M14x1,5 mm), läs mer i bruksanvisningen till vinkelslipen.

Kapsprängskyddet är avsett att användas till att kapa eller slitsa framför allt mineralmaterial, t.ex. armerad betong och tegel med fast stöd mot underlaget, utan vatten.

Använd bara en diamantkapskiva. Det är inte tillåtet att använda något annat kapsprängskydd eller några andra verktyg.

Det är inte tillåtet att bearbeta metallmaterial.

Du får inte arbeta med material som avger hälsofarligt damm eller ångor vid bearbetning.

Arbeta alltid med lämpligt dammsug: anslut en dammsugare (klass M) till utsuget (5). Vi rekommenderar att du använder antistatisk Ø 35 mm-sugslang.

Avsedd för professionell användning inom industri och hantverk.

Användaren ansvarar själv för skador som orsakas av felaktig användning.

Allmänna föreskrifter om förhindrande av olycksfall samt bifogade säkerhetsanvisningar måste följas.

Beakta bruksanvisningen för den vinkelslip som används.

2. Allmänna säkerhetsanvisningar



Följ anvisningarna i textavsnitten med den här symbolen, så förebygger du personskador och skador på elverket!



WARNING – Läs igenom bruksanvisningen för att minska risken för skador.



WARNING! Läs igenom alla säkerhetsanvisningar och anvisningar.

Följer du inte säkerhetsanvisningar och anvisningar kan det leda till elstötar, brand och/eller svåra skador. Beakta bruksanvisningen för den vinkelslip som används.

Spara säkerhetsanvisningar och anvisningar för framtida bruk. Se till så att dokumentationen följer med elverket.

3. Särskilda säkerhetsanvisningar

3.1 Säkerhetsanvisningar för kapmaskiner

a) Elverket sprängskydd måste sitta fast ordentligt och vara inställt så att maximal säkerhet erhålles, dvs. så att användaren är exponerad för så lite som möjligt av skivan. Se till så att du själv och andra runtomkring är utom räckhåll för den roterande slipskivan. Sprängskyddet skyddar användaren mot lösa delar och kontakt med slipskivan.

b) Använd bara diamantbelagda kapskivor till elverket. Att tillbehöret kan fästas på elverket är ingen garanti för att verket fungerar säkert.

c) Verket tillåtna varvtal ska vara minst lika högt som det max. varvtal som anges på maskinen. Tillbehör som roterar med för högt varvtal kan gå sönder och delar flyga omkring.

d) Slipskivorna är bara gjorda för avsedd användning. Exempel: Slipa aldrig med kapskivans sidoytor. Kapskivor är avsedda för materialavverkning med skivkanten. Sidokrafter på en sån slipskiva kan ge skivbrott.

e) Använd alltid oskadade flänsar med rätt dimension och form för den skiva som du ska använda. Rätt fläns skyddar slipskivan och minskar risken för skivbrott.

f) Verket ytterdiameter och grovlek måste motsvara elverkets specifikationer. Verket med fel dimensioner går inte att skydda eller kontrollera tillräckligt.

g) Slipskiva och fläns ska passa exakt på elverkets slipspindel. Delar som inte passar exakt på elverkets slipspindel ger obalans, kraftiga vibrationer och kan få dig att tappa kontrollen.

h) Använd aldrig skadade slipskivor. Kontrollera att slipskivorna inte är uppfläta eller spräckta före varje användning. Tappar du maskin eller slipskiva måste du kontrollera om något är skadat och i så fall sätta på en hel slipskiva. När du kontrollerat slipskivan och satt i den, ser du till att du själv och andra runtomkring är utom räckhåll för den roterande slipskivan och att maskinen körs på max. varvtal under en minut. Skadade slipskivor går oftast sönder vid testet.

i) Använd personlig skyddsutrustning. Beroende på tillämpningen, använd visir, ögonskydd eller skyddsglasögon. Om det behövs, använd dammask, hörselskydd, skyddshandskar eller skyddsförkläde som skyddar mot grader och avverkat material. Skydda ögonen mot kringflygande skräp som uppstår vid användningsområdena. Dammask och

andningsskydd ska klara att filtrera bort det damm som bildas vid användning. Om du blir exponerad för buller, kan du få hörselskador.

j) **Se till att andra i närheten är på säkert avstånd från arbetsområdet. Den som är inom arbetsområdet ska bära personlig skyddsutrustning.** Delar av arbetsstycken eller trasiga verktyg kan slungas iväg och orsaka personskador utanför det aktuella arbetsområdet.

k) **Maskinen får bara fattas tag i med hjälp av de isolerade handtagen när du arbetar med verktyg som kan komma i kontakt med dolda elledningar eller den egna sladden.** Kontakt med strömförande ledning kan spänningssätta maskinens metalldelar, så att du får en stöt.

l) **Se till så att sladden inte kommer nära roterande delar.** Tappar du kontrollen över maskinen kan sladden kapas eller snos in så att din hand eller arm dras in i roterande delar.

m) **Lägg aldrig ifrån dig elverket för när roterande delar stannat helt.** Roterande delar kan komma i kontakt med underlaget, så att du tappar kontrollen över elverket.

n) **Elverket får aldrig vara igång när du bär det.** Kommer roterande delar i kontakt med klädesplagg kan de haka fast och borra in sig i kroppen.

o) **Rengör ventilationsöppningarna på elverket regelbundet.** Motorfläkten suger in damm i huset, för mycket avlagringar av metalldamm kan ge elstötar.

p) **Använd inte elverktyg i närheten av brännbara material.** Gnistor kan antända materialet.

q) **Använd aldrig verktyg som kräver skärvätska.** Vatten och andra flytande kylmedel kan ge elstötar.

3.2 Kast och motsvarande säkerhetsanvisningar

Kast är en plötslig reaktion på grund av att slipskivan hakar fast eller nyper. Ihakningen eller nypet gör att den roterande delen får ett abrupt stopp. Det slungar elverket okontrollerat mot verktygets rotationsriktning vid blockeringen.

Om t.ex. en slipskiva hakar fast eller nyper i arbetsstycket, kan slipskivskanten som sitter fast spräcka slipskivan eller ge ett kast. Slipskivan rör sig då mot eller från användaren, allt beroende på skivans rotationsriktning vid blockeringen. Det kan även leda till skivsprängning.

Ett kast beror helt och hållet på felaktig användning av elverket. Det kan förhindras med hjälp av försiktighetsåtgärderna nedan.

a) **Håll fast elverket ordentligt och inta en kroppsställning som gör att du kan parera kastreakylen med armarna. Använd alltid stödhandtaget när det är på, så att du får så bra kontroll som möjligt över kast och reaktioner vid drift.** Med rätt åtgärder kan du som användare få kontroll över kastreakyler och motriktade krafter.

b) **Håll aldrig handen nära roterande verktyg.** Verktyget kan röra sig över handen om du får ett kast.

c) **Undvik området framför och bakom den roterande kapskivan.** Kastet slungar elverket i motsatt riktning mot slipskivans rotationsriktning vid blockeringen.

d) **Var extra försiktig i närheten av hörn, skarpa kanter osv. Se till så att verktyget inte studsar mot arbetsstycket och nyper.** Roterande verktyg har lätt att nypa om de studsar vid hörn och skarpa kanter. Det kan få dig att tappa kontrollen eller ge kast.

e) **Använd aldrig sågkedjor, tandade sågklingor eller segmenterade diamantskivor vars slitsar är mer än 10 mm breda.** Sådana verktyg ger ofta kast eller får dig att förlora kontrollen över elverket.

f) **Se till så att kapskivan inte nyper eller får för stor tryckkraft. Gör inte för djupa kap.** Överbelastar du kapskivan ökar belastningen och risken för att skivan blir stukad eller nyper, vilket kan ge kast eller skivbrott.

g) **Om skivan nyper eller om du avbryter arbetet, slår du av maskinen och håller den stilla tills skivan stannat helt. Försök aldrig dra loss kapskivan ur skåran när skivan roterar, det kan ge ett kast.** Hitta och åtgärda orsaken till att skivan nöp.

h) **Slå inte på elverket när det sitter i arbetsstycket. Låt kapskivan varva upp till max. varvtal innan du försiktigt fortsätter kapningen.** Annars kan skivan haka i, hoppa ur arbetsstycket eller ge ett kast.

i) **Palla upp plattor eller stora arbetsstycken, så minskar risken för kast på grund av att kapskivan nyper.** Stora arbetsstycken kan böja sig av sin egen vikt. Palla upp arbetsstycket på båda sidor, både vid kapstället och kanten.

j) **Var extra försiktig när du "instickskapar" i befintliga väggar eller andra ställen utan insyn.** Kapskivan kan vid insticket orsaka kast vid kapning genom gas-, vatten- eller elledningar eller andra föremål.

3.3 Övriga säkerhetsanvisningar:

VARNING! – Använd alltid skyddsglasögon.



Använd lämpligt andningsskydd.



Använd bara en diamantkapskiva. Endast en diamantkapskiva får användas.



Använd aldrig bundna skivor.



Använd hörselskydd.

Använd elastiska mellanlägg om de följer med som en nödvändig del av slipmediet.

Följ verktygs- och tillbehörstillverkarens anvisningar! Skydda verktygen mot fett och slag!

Förvara och hantera verktygen helt enligt tillverkarens anvisningar.

Säkra arbetsstycket så att det ligger stadigt och inte glider, t.ex. med spänntving. Palla upp stora arbetsstycken ordentligt.

Skadade, ej runda eller vibrerande verktyg får ej användas.

Kontrollera att det **inte finns några el-, vatten-, eller gasledningar** på det ställe som ska bearbetas (använd t.ex. en metalldetektor).

Försök att inte skada gas-, vatten- och elledningar samt bärande väggar.

Dra alltid ur kontakten före inställning, omriggning eller underhåll.

Beakta bruksanvisningen för den vinkelslip som används.

Byt ut skadade eller spruckna stödhandtag. Använd aldrig maskinen med trasigt stödhandtag.

Innan maskinen tas i bruk ska man alltid kontrollera så att det inte fattas några delar eller inte finns delar som är nöta, trasiga, spräckta eller skadade. Ett sprängskydd med brister eller som inte är intakt får inte användas.

Minska belastning genom damm:

 **WARNING** - Vissa typer av damm som genereras vid sandpappersslipning, slipning, borrar och andra arbeten innehåller kemikalier som kan orsaka cancer, fosterskador eller andra fortplantningssstörningar. Till dessa kemikalier hör bland annat följande:

- Bly av blyhaltig färg.
- Mineraliskt damm i murstenar, cement och andra murmaterial.

- Arsenik och krom i kemiskt behandlat trä.

Den risk som du utsätts för beror på hur ofta du genomför denna typ av arbeten. För att minska belastningen genom dessa kemikalier: Arbeta i ett ordentligt ventilerat område och använd godkänd skyddsutrustning, t.ex. dammask som utvecklats speciellt för filtrering av mikroskopiska partiklar.

Detta gäller även för damm från andra material, t.ex. vissa trätyper (som ek- eller bokdamm), metaller, asbest. Andra sjukdomar är t.ex. allergiska reaktioner och andningsbesvär. Låt inte damm hamna i din kropp.

Följ gällande bestämmelser för respektive material, personal, arbete och användningsplats (t.ex. regler för olycksförebyggande, avfallshantering).

Samla upp partiklarna på den plats där de uppstår, undvik att de lagras i den omgivande miljön.

Till speciella arbetsuppgifter ska man använda lämpliga tillbehör. På så sätt hamnar färre partiklar okontrollerat i omgivningen.

Anslut lämpligt dammsug.

Minska dammbelastningen genom att vidta följande åtgärder:

- rikta inte partiklarna från maskinen eller maskinens frånluftsflöde mot dig själv, mot personer i närheten eller mot avlagrat damm,
- använd en utsugsanordning och/eller en luftrenare,
- sörg för god ventilation på arbetsplatsen och dammsug för att hålla rent. Sopning eller luftblåsning kan göra så att damm virvlas upp.
- Dammsug eller tvätta skyddskläder. Kläder ska inte blåsas, slås eller borstas rena.

4. Översikt

Se sidan 2.

- 1 Maskinen får bara skjutas i pilens riktning
- 2 Stödhandtag (på vinkelslip) *
- 3 Utlösningsspak
- 4 Spindelläsningsknapp (på vinkelslip) *
- 5 Utsugsanslutning
- 6 Klämskruv (begränsat kapdjup)
- 7 Löptrissor (gäller bara CED 125 Plus) *
- 8 Adapter till styrskenor som appliceras på Metabo-styrskena (gäller endast CED 125 Plus) *
- 9 Sprängskydd (komplett)
- 10 Slid (med vars hjälp det är möjligt att montera isår sprängskyddet)
- 11 Fot
- 12 Sugsprängskydd
- 13 Spak (på vinkelslip) *
- 14 Klämskruv
- 15 Spännnyckel
- 16 Tvåhålsmutter
- 17 Diamantkapskiva *
- 18 Distanshylsa
- 19 Stödfläns (på vinkelslip) *
- 20 Spindel (på vinkelslip) *

* ingår inte/beror på utrustning

5. Före användning

5.1 Sätta på sprängskyddet på vinkelslipen

Se sidan 2, bild C.

- Montera isår sugsprängskydd (12) och fot (11) enligt beskrivningen i kapitel 6.1.
- Tryck ned spaken (13) och håll den intryckt. Placera vinkelslipen på sugsprängskyddet (12) i det läge som anges.
- Släpp spaken och vrid sugsprängskyddet tills spaken (13) snäpper fast.
- Kontrollera att sugsprängskyddet sitter fast ordentligt: Spaken måste ha snäppt fast och det får inte gå att vrida på sprängskyddet.
- Vid behov måste klämskraven (14) dras åt.
- Montera ihop sugsprängskydd (12) och fot (11) enligt beskrivning i kapitel 6.1.
- Sätta på stödhandtaget (2). Se kapitlet 5.2 (Ta av sprängskyddet i omvänd ordning.)

5.2 Sätta på stödhandtaget



Arbeta bara med påsatt stödhandtag (2)!

- Skruva av stödhandtaget från (2) vinkelslipen och skruva i det ordentligt på vänster eller höger sida om sugsprängskyddet (12).

5.3 Sätta på dammutsug

 Arbeta alltid med lämpligt dammutsug: anslut en dammsugare (klass M) till utsuget (5).

Använd kopplingsmuff 6.30796 för optimalt utsug. Vi rekommenderar att du använder antistatisk Ø 35 mm-sugslang.

6. Sätta på verktyg

 Före alla omriggningsarbeten: Dra ut kontakten ur uttaget. Maskinen ska vara av och spindeln ska ha stannat.

6.1 Sätta på diamantkapskiva

Montera isär sugsprängskydd (12) och fot (11)

Se sid. 2, bild A.

1. Skjut sliden (10) i pilens riktning och vrid sugsprängskyddet (12) i den riktning som pilen anger.
2. Från anvisat läge är det möjligt att montera av sugsprängskyddet (12) från foten (11).

Sätta på diamantkapskivan på vinkelslipen.

3. Tryck på spindellåsningsskruven (4) och vrid spindeln (20) tills låsknappen snäpper i.
4. Sätt på stödfälansen (19) på spindeln (följer med vinkelslipen). Den sitter rätt när det inte går att vrida på den på den låsta spindeln.
5. Sätt på distanshylsan (18) på stödfälansen (19).
6. Placera diamantkapskivan (17) på distanshylsan (18). **Ta hänsyn till rotationsriktningen.** Rätt rotationsriktning anges med hjälp av pilar på diamantkapskivan och sugsprängskyddet.
7. Se till att vinkelslipens tvåhåls-spännmutter (16) och spindel (20) passar ihop med varandra: Etiketten på tvåhåls-spännmuttern och gänguppgiften på vinkelslipens typskylt måste stämma överens (M14 resp. 5/8").
8. Skruva på tvåhålsmuttern (16).
9. Tryck ned spindellåsningsskruven (4) och håll den intryckt.
10. Dra åt tvåhålsmuttern (16) ordentligt med spannyckeln (15).

Montera ihop sugsprängskydd (12) och fot (11)

11. Se sid. 2, bild B. Installera sugsprängskyddets 2 bultar (12) i fotledningarna (11) enligt anvisning.
12. Vrid i sugsprängskydd (12) och fot (11) i varandra tills sliden (10) snäpps fast och de båda delarna är hopkopplade med varandra.
13. Kontrollera att den är ordentligt kopplad.

7. Användning

 Kör alltid maskinen med båda händer på vinkelslipens huvudhandtag och stödhandtaget (2).

1. Ställa in önskat kapdjup:
Lossa på klämskraven (6) och ställ in önskat

2. Placera sprängskyddet med foten (11) på arbetsstycket.
3. Slå på maskinen och avvakta tills max. varvtal uppnåtts.
4. Tryck ned utlösningsspaken (3). Kör maskinen långsamt nedåt tills det tar stopp; Diamantkapskivan tränger in i materialet.
5. Maskinen får bara skjutas/dras i **pilens riktning (1)** (Arbeta motströms). Annars finns det risk att maskinen hoppar ut okontrollerat ur skåran. Jobba med lagom matning som är anpassad till materialet du bearbetar.
6. När spåret är klart, så slår du av maskinen och håller den stadigt tills diamantkapskivan stannat. **Försök aldrig dra loss diamantkapskivan ur skåran när skivan roterar, det kan ge ett kast.**
7. Kör maskinen uppåt tills det tar stopp: Utlösningsspaken (3) snäpps fast.
8. Lagg ifrån dig maskinen.

Obs! Vid särskilda användningsförhållanden kan sprängskyddet också användas utan fot (11). Hur foten tas av och sätts på beskrivs i kapitel 6.1.

8. Underhåll

Innan maskinen tas i bruk ska man alltid kontrollera så att det inte fattas några delar eller inte finns delar som är nötta, trasiga, spräckta eller skadade. Ett sprängskydd med brister eller som inte är intakt får inte användas.

9. Tillbehör

Använd bara Metabo-originaltillbehör.

Använd endast tillbehör som uppfyller kraven och specifikationerna i den här bruksanvisningen.

 Använd inga segmenterade diamantkapskivor med segmentspår >10 mm. Vid användning av segmenterade diamantkapskivor är endast negativa segmentskårvinklar tillåtna.

CED 125 Plus är avsedd för användning med Metabo-styrskena, ordernummer 6.31213.

 Max. tillåten grovlek för diamantkapskivan är 3 mm (1/8").

Innan maskinen används för första gången:

- Lossa på skruvarna till styrskenoradapter (8).
- Placera maskinen på styrskena 6.31213.
- Skjut på adaptern till styrskenoradapter och ställ på så sätt in toleransen.
- Skruva fast skruvarna till styrskenoradapter (8) igen.

Ett komplett tillbehörssortiment hittar du på www.metabo.com eller i katalogen.

10. Reparationer

 Låt bara behörig elektriker reparera sprängskyddet med originalreservdelar. Då kan du lita på att sprängskyddet är säkert att använda.

Metabo-sprängskydd som behöver repareras ska skickas till din Metabo-återförsäljare. Adresser, se www.metabo.com.

Du kan hämta reservdelslistor på www.metabo.com.

11. Miljöskydd

Följ nationella miljöföreskrifter för omhändertagande och återvinning av uttjänta maskiner, förpackningar och tillbehör.



Var rädd om miljön, släng inte uttjänta elverktyg och batterier bland hushållssoporna! Följ nationella miljöföreskrifter om källsortering och återvinning av uttjänta maskiner, förpackningar och tillbehör.

12. Tekniska data

Max. tillåten diameter för diamantkapskivan är 125 mm (5").

Max. tillåten grovlek för diamantkapskivan är 6 mm (1/4").

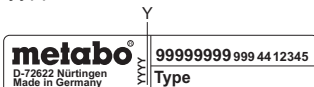


Använd inga segmenterade diamantkapskivor med segmentspår > 10 mm. Vid användning av segmenterade diamantkapskivor är endast negativa segmentskärvinklar tillåtna.

Alkuperäinen käyttöohje

1. Määräystenmukainen käyttö

Katkaisuhiontasuoja on tarkoitettu kiinnitettäväksi alkuperäisiin Metabo-kulmahiomakoneisiin, joiden tyyppimerkintä on W...8-...; W...9-...; W...10-...; W...11-...; WQ 1100-...; WEQ 1400-... W...12-...; W...13-...; T...13-...; W...14-...; W...15-...; W...17-...; W...19-... alkaen valmistusvuodesta 2008. Valmistusvuosi (Y) on ilmoitettu koneen tyyppikilvessä. Esimerkki:



Ei sovi kulmahiomakoneille, joissa on automaattinen tasapainottaja (W...A...).

Kulmahiomakoneen karassa ei saa olla hienokierrettä (M14x1,5 mm), katso kulmahiomakoneen käyttöohje.

Katkaisuhiontasuojaus on tarkoitettu kiviainesmateriaalin leikkaamiseen tai urittamiseen vettä käyttämättä, esimerkiksi teräsbetonille ja muuraukselle, joka on tiukasti kiinni alusmateriaalissaan.

Käytä ainoastaan timanttikatkaisulaikkaa. Älä käytä katkaisuhiomalaikkaa tai muita käyttötyökaluja.

Älä käytä metallisia materiaaleja.

Materiaaleja, joita työstettäessä syntyy terveydelle vaarallista pölyä tai höyryä, ei saa työstää.

Käytä töissä aina soveltuvaa pölynpoistoa: kytke (luokan M) imuri imuistukkaan (5). Suosittelemme käyttämään antistaattista imuletua Ø 35 mm.

Tarkoitettu teollisuus- ja ammattikäyttöön.

Määräysten vastaisesta käytöstä aiheutuvista vaurioista vastaa käyttäjä yksin.

Yleisesti tunnettuja tapaturmantorjuntamääräyksiä ja oheisia turvallisuusohjeita on noudatettava.

Noudata kiinnitetyn kulmahiomakoneen käyttöohjeita.

2. Yleiset turvallisuusohjeet



Noudata tällä symbolilla merkittyjen tekstikohtien ohjeita, jotta voit suojata itsesi ja sähkötyökalusi!



VAROITUS – Lue käyttöohjeet loukkaantumista varten vähentämiseksi.



VAROITUS Lue kaikki turvallisuusohjeet ja muut ohjeet. Turvallisuusohjeiden ja muiden ohjeiden noudattamatta jättäminen voi aiheuttaa sähköiskun, tulipalon ja/tai vakavia loukkaantumisia. Noudata kiinnitetyn kulmahiomakoneen käyttöohjeita.

Säilytä kaikki turvallisuus- ja käyttöohjeet huolellisesti tulevaa käyttöä varten. Kun

luovutat sähkötyökalun edelleen, anna sen mukana myös nämä asiakirjat.

3. Erityiset turvallisuusohjeet

3.1 Katkaisulaikkakoneiden turvallisuusohjeet

a) Sähkötyökaluun kuuluvan suojuksen pitää olla kunnolla kiinni ja säädetty siten, että se antaa mahdollisimman hyvän suojan, ts. mahdollisimman pieni osa hiomatarvikkeesta saa osoittaa avoimena koneen käyttäjän suuntaan. Varmista, että lähistöllä olevat henkilöt ovat riittävän kaukana pyörivästä hiomalaikasta. Suojuksen tarkoitus on suojata käyttäjää irtoavilta paloilta ja tahattomalta hiomatarvikkeen koskettamiselta.

b) Käytä ainoastaan sähkötyökalullesi tarkoitettuja timanttikatkaisulaikkoja. Vain se, että pystyt kiinnittämään lisävarusteen sähkötyökaluun, ei ole tae siitä, että sitä olisi turvallista käyttää.

c) Käyttötarvikkeen sallitun kierrosluvun täytyy olla vähintään niin suuri kuin sähkötyökalun ilmoitettu huippukierrosluku. Lisävarusteet, jotka pyörivät sallittua nopeammin, voivat rikkoutua ja sinkoutua ympäriinsä.

d) Hiomatarvikkeita saa käyttää vain suositeltuihin tarkoituksiin. Esimerkki: Älä missään tapauksessa hio katkaisulaikan sivupinnan kanssa. Katkaisulaikat on tarkoitettu materiaalin hiontaan laikan reunan kanssa. Sivulta kohdistuva voima tällaiselle hiomatarvikkeelle voi rikkoa sen.

e) Käytä aina kunnossa olevaa oikean kokoista ja muotoista kiristyslaippaa valitsemasi hiomalaikan kanssa. Soveltuvat laipat tukevat hiomalaikkaa ja vähentävät siten hiomalaikan rikkoutumisvaaraa.

f) Käyttötarvikkeen ulkohalkaisijan ja vahvuuden täytyy vastata sähkötyökalun mittatietoja. Väärän kokoisia käyttövarusteita ei voida suojata tai valvoa riittävän hyvin.

g) Hiomalaikan ja laipan pitää tarkasti sopia sähkötyökalusi karaan. Käyttötarvikkeet, jotka eivät sovi tarkalleen sähkötyökalun hiomakarakalle, pyörivät epätasaisesti, tärisivät erittäin voimakkaasti ja voivat aiheuttaa koneen hallinnan menetyksen.

h) Älä käytä vaurioituneita hiomalaikkoja. Tarkasta aina ennen käyttämistä, ettei hiomalaikasta ole irronnut palasia ja ettei laikassa ole murtumia. Jos sähkötyökalu tai hiomalaikka on päässyt putoamaan, tarkasta mahdolliset vauriot ja käytä vaurioittamatonta hiomalaikkaa. Kun olet tarkastanut hiomalaikan ja kiinnittänyt sen paikalleen, mene yhdessä muiden paikalla olevien ihmisten kanssa riittävän kauan pyörivästä käyttötarvikkeesta ja anna koneen pyöriä yhden minuutin ajan maksimikierrosluvulla.

Vaurioitunut hiomalaikka ei yleensä kestä tätä testausaikaa ehjänä.

i) **Käytä henkilökohtaista suojavarustusta. Käytä työtehtävästä riippuen kasvonsuojainta, silmiensuojainta tai suojalaseja. Käytä käyttökohteen mukaan hengityssuojainta, kuulosuojaimia, suojakäsineitä tai erikoissuojaesiliinää, joka suojaa hienojakoiselta hiontapölyltä ja materiaalihiukkasilta.** Silmät on suojattava ympäriinsä sinkoutuville epäpuhtauksilta, joita syntyy eri käyttösovelluksissa. Pöly- tai hengityssuojainmaskien on suodatettava käytön yhteydessä syntyvä pöly. Voit saada kuulovammoja, jos olet pitkään voimakkaan melun alaisena.

j) **Varmista, että sivulliset pysyvät turvallisella etäisyydellä työpisteestä. Jokaisen työpisteeseen tulevan täytyy käyttää henkilökohtaisia suojavarusteita.** Työkappaleesta tai rikkoutuneesta käyttövarusteesta murtuneet palat voivat sinkoutua ympäriinsä ja aiheuttaa vammoja myös varsinaisen työpisteen ulkopuolella.

k) **Pidä koneesta kiinni vain sen eristetyistä kahvapinnoista, kun teet sellaisia töitä, joissa käyttövaruste voi osua piilossa oleviin sähköjohtoihin tai koneen omaan verkkokaapeliin.** Sähkövirtaa johtavan johdon koskettaminen voi tehdä myös metalliosat jännitteisiksi ja aiheuttaa sähköiskun.

l) **Pidä koneen verkkokaapeli etäällä pyörivästä käyttötarvikkeesta.** Jos menetät laitteen hallinnan, verkkokaapeli voi katketa tai tarttua käyttövarusteeseen, jolloin kätesi tai käsivartesi ovat vaarassa joutua kosketuksiin pyörivän työlaitteen kanssa.

m) **Älä missään tapauksessa laske sähkötyökalua sivuun ennen kuin käyttötarvike on kokonaan pysähtynyt.** Pyörivä käyttövaruste voi koskettaa säilytysalustaa, jolloin olet vaarassa menettää sähkötyökalun hallinnan.

n) **Älä pidä sähkötyökalua käynnissä, kun kannat sitä.** Vaatteesi voivat tahattoman kosketuksen yhteydessä takertua pyörivään käyttövarusteeseen, jolloin käyttövaruste voi vahingoittaa kehoasi.

o) **Puhdista sähkötyökalun tuuletusraot säännöllisesti.** Moottorin tuuletin imee pölyä rungon sisään, ja suurien metallipölymäärien kertyminen voi aiheuttaa sähköön liittyviä vaaroja.

p) **Älä käytä sähkötyökalua palonarkojen materiaalien läheisyydessä.** Kipinät voivat sytyttää tällaiset materiaalit palamaan.

q) **Älä käytä sellaisia käyttövarusteita, jotka vaativat nestemäisen jäähdytysaineen käyttöä.** Veden tai muiden nestemäisten jäähdytysaineiden käyttö voi aiheuttaa sähköiskun.

3.2 Takaisku ja vastaavat turvallisuusohjeet

Takaisku on pyörivän hiomalaikan taketelun tai kiinni juuttumisen aiheuttama iskunomainen liikereaktio. Taketelu tai jumittuminen johtaa käyttötarvikkeen äkilliseen pysähtymiseen. Tämä

saa sähkötyökalun tempaisemaan jumiutumiskohdassa hallitsemattomasti käyttövarusteen pyörintäsuuntaa vastaan.

Jos esim. hiomalaikka jumiutuu työkappaleeseen, hiomalaikan reuna voi kaivautua työkappaleeseen, jädä siihen kiinni ja aiheuttaa siten hiomalaikan hallinnan menetyksen tai takaiskun. Hiomalaikan liike on tällöin käyttäjän suuntaan tai hänestä pois päin, riippuen laikan pyörintäsuunnasta jumiutumiskohdassa. Tässä yhteydessä hiomalaikat voivat myös murtua.

Takaisku on seuraus sähkötyökalun epäasianmukaisesta tai virheellisestä käytöstä. Se voidaan estää sopivilla varotoimenpiteillä, kuten seuraavassa kuvattu.

a) **Pidä sähkötyökalusta tukevasti kiinni ja pidä kehosi ja käsi vartesi sellaisessa asennossa, jossa pystyt hallitsemaan takaiskusta syntyviä voimia.** Käytä aina lisäkahvaa, mikäli sellainen kuuluu varustukseen, jotta pystyt hallitsemaan mahdollisimman hyvin takaiskuvoimia tai nopeuden kiihtyessä syntyviä reaktiomomenteja. Käyttäjä voi hallita takaisku- ja reaktiovoimia, kun hän noudattaa asianmukaisia varotoimenpiteitä.

b) **Älä missään tapauksessa vie kättäsi pyörivien käyttövarusteiden lähelle.** Käyttövaruste voi muuten takaiskun tapahtuessa koskettaa kättäsi.

c) **Vältä olemasta pyörivän katkaisulaikan edessä tai takana olevalla alueella.** Takaisku pakottaa sähkötyökalun tempautumaan jumiutumiskohdassa hiomalaikan pyörintäsuuntaa vastaan.

d) **Työskentele erityisen varovaisesti kulmien, terävien reunojen yms. alueella. Estä käyttötarvikkeen hallitsematon kimmahdaminen ja jumiutuminen.** Pyörivä käyttövaruste jumiutuu herkästi kulmissa, terävissä reunoissa tai kun se kimmahdtaa hallitsemattomasti. Tämä aiheuttaa hallinnan menettämisen tai takaiskun.

e) **Älä käytä ketjusahanterää tai hammastettua sahanterää äläkä segmenttitimanttilaikkaa, jossa on yli 10 mm leveät urat.** Tällaiset käyttövarusteet aiheuttavat herkästi takaiskun tai sähkötyökalun hallinnan menettämisen.

f) **Vältä katkaisulaikan jumiutumista ja liian kovaa painamista. Älä leikkaa liian syvältä.** Katkaisulaikan ylikuormittaminen saa sen kallistumaan tai jumiutumaan herkemmin ja siten lisää takaiskun tai hiomatarvikkeen rikkoutumisen vaaraa.

g) **Jos katkaisulaikka jumiutuu tai keskeytät työn, kytke kone pois päältä ja pidä se rauhallisesti paikallaan, kunnes laikka pysähtyy kokonaan.** Älä missään tapauksessa yritä vetää pyörivää katkaisulaikkaa leikkausurasta, koska siitä voi aiheutua takaisku. Selvitä ja korjaa jumiutumisen syy.

h) **Älä kytke sähkötyökalua uudelleen päälle, jos se on vielä työkappaleessa. Anna katkaisulaikan saavuttaa ensin maksimikierroslukunsa, ennen kuin ryhdyt**

taas jatkamaan varovasti leikkuuta. Muuten laikka voi tarttua kiinni, kimmahtaa työkappaleelta tai aiheuttaa takaiskun.

i) **Tue levyt ja suuret työkappaleet, jotta saat pienennettyä katkaisulaikan mahdollisen jumiutumisen aiheuttamaa takaiskun vaaraa.** Suuret työkappaleet voivat taipua oman painonsa vaikutuksesta. Työkappale on tuettava laikan molemmilta puolilta ja niin, että tuenta on tehty sekä katkaisu-uran läheltä että myös reunasta.

j) **Ole erityisen varovainen leikatessasi "onkaloita" valmiisiin seiniiin tai muihin sellaisiin kohtiin, joihin ei voi nähdä.** Seinään uppoava katkaisulaikka voi aiheuttaa takaiskun osuessaan leikkuun yhteydessä kaasui- tai vesijohtoihin, sähköjohtoihin tai muihin esineisiin.

3.3 Lisäturvallisuusohjeet:

VAROITUS – Käytä aina suojalaseja.



Käytä sopivaa pölynsuojanaamaria.



Käytä ainoastaan timanttikatkaisulaikkaa. Korjaustöissä ei saa käyttää useita timanttikatkaisulaikkoja.



Älä käytä yhdistettyjä laikkoja.



Käytä kuulonsuojaimia.



Käytä elastisia välikkeitä, jos ne ovat hiomatarvikkeen mukana ja niitä vaaditaan käytettäväksi.

Noudata käyttö- tai lisätarvikkeen valmistajan antamia ohjeita! Suojaa käyttötarvikkeet rasvalta ja iskuilta!

Käyttötarvikkeita täytyy säilyttää ja käsitellä huolellisesti valmistajan ohjeiden mukaisesti.

Työkappaleen on oltava tukevasti paikallaan ja varmistettu poisliiskahtamisen estämiseksi, esim. puristimilla. Isot työkappaleet on tuettava riittävän hyvin.

Vältä tilanteita, joissa kone saattaisi imeä sisäänsä pölyä ja lastuja.

Varmista, että sellaisessa kohdassa, jota aiotaan työstää, **ei ole sähkö-, vesi- tai kaasujohtoja** (esim. metallinpaljastimen avulla).

Vältä aiheuttamasta vaurioita kaasui- tai vesiputkiin, sähköjohtoihin ja kantaviin seiniiin (statiikka).

Vedä pistoke irti pistorasiasta ennen säätöjen, muutostöiden tai huoltotöiden suorittamista.

Noudata kiinnitetyn kulmahiomakoneen käyttöohjeita.

Vaurioitunut tai halkeillut lisäkahva on vaihdettava uuteen. Älä käytä konetta, jonka lisäkahva on rikki.

Tarkasta ennen jokaista käyttöä osien täydellisyys, niiden kuluneisuus, moitteeton kunto murtumien,

halkeamien tai muiden vaurioiden varalta. Älä käytä vioittunutta tai epätäydellistä suojusta.

Pölyrasituksen vähentäminen:



VAROITUS – Jotkut pölyt, joita hiekkapaperilla hiominen, sahaaminen, hiominen, poraaminen tai muut työt voi aiheuttaa, sisältävät kemikaaleja, joiden tiedetään aiheuttavan syöpää, syntymävikoja tai muita haittoja lisääntymiskykyä koskien. Esimerkkejä näistä kemikaaleista ovat:

- liijy liijyä sisältävistä maaleista
 - mineraalipöly muureista, sementistä tai muista muurimaineista
 - arseeni ja kromi kemiallisesti käsitellyistä puusta.
- Oma riskisi näiden kuormituksesta riippuu siitä, kuinka usein suoritat tämän tapaisia töitä. Näiden kemikaalien aiheuttamien kuormitusten vähentämiseksi: työskentele hyvin ilmastoiduilla alueilla ja työskentele hyväksytyissä suojavarusteissa, esim. töille tarkoitetuilla pölynaamioilla, jotka on suunniteltu suodattamaan mikroskooppisen pieniä hiukkasia.

Tämä koskee myös muiden pölyjen ainesosia, kuten joitakin puutyyppejä (tammen tai pyökin pölyä), metalleja, asbestia. Muita tunnettuja sairauksia ovat esim. allergiset reaktiot, hengitystiesairaudet. Älä anna pölyn päästä elimistöön.

Ota huomioon myös materiaaleja, henkilöitä, käyttökohteita ja käyttöpaikkaa koskevat määräykset ja kansalliset direktiivit (esim. työturvallisuusmääräykset, hävittäminen).

Kerää hiukset niiden muodostumispaikassa, älä levitä niitä ympäristöön.

Käytä erityisiin työtehtäviin soveltuvia lisävarusteita. Näin vähennät ympäristöön hallitsemattomasti leviävien hiukkasten määrää.

Käytä sopivaa pölynimuria.

Vähennä pölyn muodostumista seuraavasti:

- Älä suuntaa vapautuvia hiukkasia ja koneen poistoilmaa itseäsi, lähellä olevia henkilöitä tai kerääntynyttä pölyä päin.
- Käytä imuria ja/tai ilmanpuhdistinta.
- Tuuleta työpiste hyvin ja pidä puhtaana imuroimalla. Lakaiseminen tai puhaltaminen levittää pölyä.
- Imuroi tai pese suojavaatteet. Älä puhalla, pudista tai harjaa niitä.

4. Yleiskuva

Katso sivua 2.

- 1 Työnnä konetta vain nuolen suuntaisesti
- 2 Lisäkahva (kulmahiomakoneen) *
- 3 Lukituksen aukaisuvipu
- 4 Karan lukitusnappi (kulmahiomakoneen) *
- 5 Imuistukka
- 6 Kiinnitysruuvi (leikkaussyvyyden rajoitus)
- 7 Pyörät (vain mallissa CED 125 Plus) *
- 8 Ohjaajinkoadoapteri Metabo-ohjaajinkiskolle asetukseen (vain mallissa CED 125 Plus) *
- 9 Suojus (täydellinen)
- 10 Valintakytkin (suojuksen purkamiseen)

- 11 Jalkaosa
- 12 Imusuoja
- 13 Vipu (kulmahiomakoneen) *
- 14 Kiinnitysruuvi
- 15 Tappiavain
- 16 Tappikiristysmutteri
- 17 Timanttikatkaisulaikka *
- 18 Väliholkki
- 19 Tukilaippa (kulmahiomakoneen) *
- 20 Kara (kulmahiomakoneen) *

* ei kuulu toimituslaajuuteen / varustuksesta riippuvainen

5. Käyttöönotto

5.1 Suojuksen kiinnitys kulmahiomakoneeseen

Katso sivu 2, kuva C.

- Irrota imusuoja (12) jalustasta (11), luvun 6.1 kuvauksen mukaisesti.
- Paina vipua (13) ja pidä se painettuna. Aseta kulmahiomakone imusuojan (12) päälle esitettyssä asennossa.
- Päästä vivusta irti ja käännä imusuoja, kunnes vipu (13) lukittuu.
- Varmista kunnollinen kiinnitys: Vivun täytyy olla lukittunut paikalleen eikä imusuoja saa enää kääntyä.
- Kiristä tarpeen vaatiessa kiinnitysruuvi (14).
- Liitä imusuoja (12) ja jalusta (11), kuten luvussa 6.1 on kuvattu.
- Kiinnitä lisäkahva (2). Katso luku 5.2 (Irrotus päinvastaisessa järjestyksessä.)

5.2 Lisäkahvan kiinnitys



Työskentele vain silloin, kun lisäkahva (2) on asennettuna!

- Ruuvaa kulmahiomakoneen lisäkahva (2) irti ja ruuvaa imusuojan (12) vasen tai oikea puoli tiukkaan kiinni.

5.3 Pölypoiston kiinnitys



Käytä töissä aina soveltuvaa pölynpoistoa: Kytke (luokan M) imuri imuistukkaan (5).

Käytä optimaaliseen imurointiin liitännämuhvia 630796.

Suosittellemme käyttämään antistaattista imuletkaa Ø 35 mm.

6. Käyttötarvikkeen kiinnitys



Ennen kaikkia varustustoimenpiteitä: Irrota verkkopistoke pistorasiasta. Koneen on oltava pois päältä ja karan on oltava täysin pysähtynyt.

6.1 Timanttikatkaisulaikan kiinnitys

Irrota imusuoja (12) ja jalkaosa (11) toisistaan

Katso sivu 2, kuva A.

1. Vedä valintakytkin (10) nuolen suuntaan ja

käännä imusuoja (12) kuvan mukaan nuolen suuntaan.

2. Imusuoja (12) voidaan irrottaa jalkaosasta (11) näytetyssä asennossa.

Timanttikatkaisulaikan kiinnitys kulmahiomakoneeseen.

3. Paina karan lukitusnappi (4) sisään ja käännä karaa (20) kädellä, kunnes lukitusnappi lukittuu tuntuvasti paikalleen.
4. Aseta tukilaippa (19) (sisältää kulmahiomakoneen toimitukseen) karalle. Se on oikein paikallaan, kun sitä ei voi enää pyörittää lukitun karan päällä.
5. Aseta väliholkki (18) tukilaipalle (19).
6. Aseta timanttikatkaisulaikka (17) väliholkille (18). **Huomioi oikea pyörimissuunta.** Pyörimissuunta on merkitty nuolella timanttikatkaisulaikkaan ja imusuojaan.
7. Varmista, että kulmahiomakoneen kiristysmutteri (16) ja kara (20) sopivat toisiinsa. Kiristysmutterissa olevan merkinnän pitää vastata tehonilmoituskilven kierretietoja ((M14 bzw. 5/8").
8. Kierrä tappikiristysmutteri (16) kiinni.
9. Paina karan lukitusnappia (4) ja pidä se painettuna.
10. Kiristä tappikiristysmutteri (16) kiinni tappiavaimella (15) voimakkaasti.

Kokoa imusuoja (12) ja jalkaosa (11)

11. Katso sivu 2, kuva B. Aseta imusuojan (12) kaksi pulttia kuvan mukaan jalkaosan (11) kiskoihin.
12. Käännä imusuoja (12) ja jalkaosa (11) toisiaan päin, kunnes valintakytkin (10) lukkiutuu ja molemmat osat ovat liitetty toisiinsa.
13. Varmista kunnollinen liittäminen.

7. Käyttö



Ohjaa konetta aina molemmilla käsillä kulmahiomakoneen pää- ja lisäkahvasta (2) kiinni pitäen.

1. Halutun katkaisusyvyyden säätö: Irrota kiinnitysruuvi (6) ja säädä asteikolta haluttu katkaisusyvyys, kiristä kiinnitysruuvi (6) jälleen tiukkaan.
2. Aseta suojaus jalkaosan (11) kanssa työkalupaleelle.
3. Kytke kone päälle ja odota, kunnes täysi kierros luku on saavutettu.
4. Käytä lukituksen vapautusvipua (3). Ohjaa kone hitaasti alas vasteen asti: timanttikatkaisulaikka porautuu työaineeseen.
5. Työnnä/vedä konetta **vain nuolen suuntaisesti (1)** (työskentele vastakkain). Muuten kone voi kimmahdtaa hallitsemattomasti pois leikkausurasta. Työskentele rauhallisella, työstettävälle materiaalille sopivalla etenemisvauhdilla.
6. Kun ura on valmis, kytke kone pois päältä ja odota rauhallisesti, kunnes timanttikatkaisulaikka on pysähtynyt. **Älä missään tapauksessa yritä vetää pyörivää timanttikatkaisulaikkaa leikkausurasta, koska siitä voi aiheutua takaisku.**
7. Ohjaa kone ylös vasteeseen asti: lukituksen vapautusvipu (3) lukkiutuu.

8. Aseta kone sivuun.

Huomautus: erityisissä sovelluksissa suojusta voidaan käyttää myös ilman jalkaosaa (11). Jalkaosan irrotus ja kiinnitys on kuvattu luvussa 6.1.

8. Huolto

Tarkasta ennen jokaista käyttöä osien täydellisyys, niiden kuluneisuus, moitteeton kunto murtumien, halkeaminen tai muiden vaurioiden varalta. Älä käytä voittunutta tai epätäydellistä suojusta.

9. Lisävarusteet

Käytä ainoastaan alkuperäisiä Metabo-lisätarvikkeita.

Käytä vain sellaisia lisätarvikkeita, jotka täyttävät tässä käyttöoppaassa ilmoitetut vaatimukset ja ominaistiedot.



Älä käytä segmenttitimanttilaikkoja yli 10 mm:n segmenttiurilla.

Segmenttitimanttikatkaisulaikkoja käytettäessä saa käyttää ainoastaan negatiivista segmenttileikkauskulmaa.

CED 125 Plus soveltuu käytettäväksi Metabo-ohjainkiskon kanssa, tilausno 6.31213.



Timanttikatkaisulaikan sallittu maksimipaksuus on 3 mm (1/8").

Ennen ensimmäistä käyttöä:

- Irrota ohjauskiskon adapterin (8) ruuvit.
- Aseta kone ohjauskiskon 631213 päälle.
- Siirrä ohjauskiskon adapteria ja säädä vällys.
- Ruuvaa ohjauskiskon adapterin (8) ruuvit jälleen tiukkaan.

Lisätarvikkeiden täydellinen valikoima katso www.metabo.com tai luettelo.

10. Korjaus



Suojuksen korjaus tulee antaa vain valtuutetun ammattihenkilön tehtäväksi. Korjauksessa tulee käyttää vain alkuperäisiä varaosia. Näin varmistetaan suojuksen turvallisuuden säilyminen.

Jos Metabo-suojuksesi tarvitsevat korjausta, ota yhteyttä Metabo-edustajaan. Osoitteet, katso www.metabo.com.

Varaosaluettelot voit ladata osoitteesta www.metabo.com.

11. Ympäristönsuojelu

Noudata käytöstä poistettujen koneiden, pakkausten ja lisävarusteiden ympäristöystävällistä hävittämistä ja kierrätystä koskevia kansallisia määräyksiä.



Suojele ympäristöä; älä heitä käytöstä poistettuja sähkötyökaluja talousjätteiden sekaan. Noudata käytöstä poistettujen koneiden, pakkausten ja lisätarvikkeiden lajiteltua

hävittämistä ja kierrätystä koskevia kansallisia määräyksiä.

12. Tekniset tiedot

Timanttikatkaisulaikan sallittu maksimihalkaisija on 125 mm (5").

Timanttikatkaisulaikan sallittu maksimipaksuus on 6 mm (1/4").



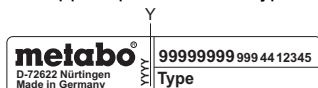
Älä käytä segmenttitimanttilaikkoja yli 10 mm:n segmenttiurilla.

Segmenttitimanttikatkaisulaikkoja käytettäessä saa käyttää ainoastaan negatiivista segmenttileikkauskulmaa.

Original bruksanvisning

1. Hensiktsmessig bruk

Beskyttelsesdekslene passer på original Metabo vinkelslipere med betegnelsene W...8-...; W...9-...; W...10-...; W...11-...; WQ 1100-...; WEQ 1400-... W...12-...; W...13-...; T...13-...; W...14-...; W...15-...; W...17-; W...19-... fra 2008. Produksjonsåret (Y) står oppført på maskinens typeskilt. Eksempel:



Ikke egnet for vinkelslipere med Autobalancer (W...A...).

Vinkelsliperen kan ikke ha fingjenget (M14x1,5 mm) spindel; se bruksanvisningen for vinkelsliperen.

Beskyttelsesdekselet er ment for bruk ved kapping eller slissing av mineralholdige materialer, som stålbetong, mur mot fast underlag, uten tilførsel av vann.

Bruk kun diamant-kappskiver. Ikke vanlige kappskiver eller andre typer verktøy.

Skal ikke brukes til bearbeiding av metalliske materialer.

Materialer som avgir helsefarlig støv eller damper skal ikke bearbeides.

Arbeid kun med egnet avsug: Koble en støvsuger (i klasse M) til avsugstussen. (5) Vi anbefaler å bruke en antistatisk avsugslange Ø 35 mm.

Beregnet på profesjonell bruk i industri og håndverk.

Brukeren er alene ansvarlig for skader som oppstår pga. uhenksom bruk.

Generelt gjeldende arbeidsmiljøforskrifter og vedlagte sikkerhetsinformasjon må overholdes.

Følg bruksanvisningen til den vinkelsliperen som er i bruk.

2. Generell sikkerhetsinformasjon



For din egen sikkerhet og for å beskytte maskinen, er det viktig at du tar hensyn til tekst som er merket med dette symbolet.



ADVARSEL – Les bruksanvisningen for å minimere skaderisiko.



ADVARSEL Les gjennom all sikkerhetsinformasjon og alle

anvisninger. Dersom sikkerhetsinformasjonen og anvisningene ikke overholdes, kan det medføre elektrisk støt, brann og/eller alvorlige skader. Følg bruksanvisningen til den vinkelsliperen som er i bruk.

Oppbevar all sikkerhetsinformasjon og alle anvisninger for fremtidig bruk. Lån bare ut

elektroverktøyet ditt sammen med disse dokumentene.

3. Spesiell sikkerhetsinformasjon

3.1 Sikkerhetsinformasjon for kappmaskiner

a) **Beskyttelsesdekselet som hører til verktøyet må plasseres sikkert og på en slik måte at minst mulig del av slipeskiven ligger åpen mot operatøren. Pass på at du selv og andre personer i nærheten ikke oppholder dere i området rundt skiven.** Beskyttelsesdekselet skal beskytte operatøren mot partikler som slynges ut og mot tilfeldig kontakt med slipeskiven.

b) **Bruk bare kappskiver med diamanter til ditt elektroverktøy.** Det at du kan feste tilbehør på maskinen, garanterer ikke at tilbehøret er trygt å bruke.

c) **Tillat hastighet på verktøyet må være minst like høy som den maksimale hastigheten (turtallet) som angis på elektroverktøyet.** Tilbehør som dreier raskere enn tillatt, kan gå i stykker og kastes rundt omkring.

d) **Slipeskivene skal bare brukes på de oppgitte bruksområdene. Eksempel: Bruk aldri sideflaten på en kappskive til å slippe med.** Kappskiver er laget for å fjerne materiale med kanten av skiven. Krefter som virker fra siden på slike slipelegemer, kan ødelegge dem.

e) **Bruk alltid spennflenser med riktig størrelse og form til slipeskivene du benytter.** Flenser støtter slipeskiven og motvirker skivebrudd.

f) **Ytre diameter og tykkelse på verktøyet må stemme med målene på elektroverktøyet.** Verktøy med feil størrelse kan ikke skjermes eller kontrolleres i tilstrekkelig grad.

g) **Slipeskiver og flenser må passe nøyaktig til slipespindelen på elektroverktøyet.** Verktøy som ikke passer nøyaktig på slipespindelen, går ujevnt rundt, vibrerer svært sterk og kan føre til at du mister kontrollen over maskinen.

h) **Ikke bruk skadede slipeskiver. Kontroller alltid om slipeskivene har sprekker eller andre skader for bruk. Hvis maskinen eller slipeskiven faller i bakken skal du kontrollere nøye om den ble skadet; bruk en hel slipeskive. Etter at du har kontrollert slipeskiven og satt den tilbake på plass, skal maskinen gå et minutt på høyeste hastighet. Pass på at du og alle andre holder seg borte fra fareområdet rundt maskinen. Slipeskiver med skader vil normalt brette i denne testtiden.**

i) **Bruk personlig verneutstyr. Etter behov må du bruke heldekkende ansiktsvern, øyebeskyttelse eller vernebrille. Dersom det er nødvendig, må du bruke støvmaske, hørselsvern, vernehansker eller spesialforkle som beskytter deg mot fine slipe- og materialpartikler. Øynene må beskyttes mot**

fremmedlegemer som kan slynges ut ved forskjellige typer bruk. Støv- eller støvmaske må filtrere støvet som dannes under bruk. Dersom du er utsatt for støv over tid, kan du få hørselstap.

j) **Se til at andre personer holder trygg avstand til ditt arbeidsområde. Alle som kommer inn i arbeidsområdet, må ha på seg personlig verneutstyr.** Deler av emnet eller verktøyet kan slynges ut og føre til skader selv utenfor det direkte arbeidsområdet.

k) **Maskinen må holdes i de isolerte gripeflatene når du utfører arbeid der verktøyet kan komme til å treffe skjulte strømledninger eller maskinens egen nettkabel.** Kontakt med spenningsførende ledning kan sette metalldele i maskinen under spenning og føre til elektrisk støt.

l) **Hold nettkabelen borte fra verktøy som roterer.** Dersom du mister kontrollen over maskinen, kan nettkabelen kuttes eller sette seg fast, og din egen hånd eller arm kan komme i kontakt med roterende verktøy.

m) **Legg aldri fra deg maskinen før verktøyet har stanset helt opp.** Et verktøy som roterer, kan komme i kontakt med underlaget. Da kan du miste kontrollen over maskinen.

n) **La ikke maskinen gå mens du bærer den.** Dersom klærne dine skulle komme i kontakt med et verktøy som roterer, kan de sette seg fast og verktøyet kan bore seg inn i kroppen din.

o) **Sørg for regelmessig rengjøring av luftåpningene på maskinen.** Motorviften trekker støv inn i motorhuset. En sterk ansamling av støv kan føre til elektriske risikosituasjoner.

p) **Bruk ikke maskinen nær materialer som kan ta fyr.** Slike materialer kan antennes av gnister.

q) **Bruk ikke verktøy som krever flytende kjølemiddel.** Bruk av vann og andre flytende kjølemidler kan føre til elektrisk støt.

3.2 Rekyl og sikkerhetsinformasjon

Rekyl er en plutselig reaksjon som skyldes at den roterende slipeskiven henger fast eller blir blokkert. Fastklemming eller blokkering fører til brå stopp av det roterende iverktøyet. Maskinen vil raskt og ukontrollert gå mot verktøyet dreieretning på blokkeringsstedet.

Dersom f.eks. en slipeskive fester seg eller blokkeres i emnet, kan kanten på slipeskiven som går inn i emnet, bli sittende fast. Da kan slipeskiven løsne eller det kan oppstå rekyl. Slipeskiven beveger seg da i retning av brukeren eller bort fra ham, alt etter hvilken rotasjonsretning slipeskiven har i blokkeringspunktet. Slipeskiven kan også komme til å brekke.

Rekyl er følgen av feil eller ukynlig bruk av maskinen. Dette kan forhindres gjennom egnede tiltak slik det er beskrevet nedenfor.

a) **Hold maskinen godt fast og plasser kroppen og armene dine slik at du kan ta imot rekylkreftene. Bruk alltid støtthåndtaket dersom det fins. Da har du best kontroll over rekylkrefter og reaksjonsmoment ved høy hastighet.** Ved å følge egnede sikkerhetstiltak kan

brukeren ha kontroll over rekyl- og reaksjonskreftene.

b) **Hold hendene godt bort fra verktøy som dreier.** En rekyl kan få verktøyet til å bevege seg over hånden din.

c) **Hold avstand fra området foran og bak den roterende kappeskiven.** Rekyl driver maskinen i motsatt retning av slipeskivens dreieretning på blokkeringsstedet.

d) **Arbeid særlig forsiktig rundt hjørner, skarpe kanter osv. Unngå at verktøyet blir kastet tilbake fra emnet eller setter seg fast.** Verktøy som roterer kan lett sette seg fast i hjørner og skarpe kanter. Det fører til tap av kontroll eller rekyl.

e) **Ikke bruk sagblad med kjede eller tenner, og ikke segmentert diamantskive med mer enn 10 mm brede åpninger.** Slikt verktøy kan ofte gi rekyl eller tap av kontrollen over maskinen.

f) **Unngå at kappeskiven blir blokkert. Bruk ikke for mye kraft. Ikke lag for dype kutt.**

Overbelastning av kappeskiven gjør at den har lettere for å sette seg fast eller blokkeres. Dermed økes faren for rekyl eller brudd på slipelegemet.

g) **Slå av apparatet dersom kappeskiven setter seg fast eller når du tar en pause i arbeidet. Hold apparatet rolig helt til skiven er stanset helt. Prøv aldri å trekke kappeskiven ut av snittet mens den fremdeles roterer. Da kan det oppstå rekyl.** Finn ut av årsaken til fastklemmingen. Fjern feilårsaken.

h) **Ikke slå på elektroverktøyet igjen mens det befinner seg i emnet. Vent til kappeskiven har nådd full hastighet før du forsiktig fortsetter med snittet.** Ellers kan skiven sette seg fast i overflaten, sprette ut av emnet eller det kan oppstå rekyl.

i) **Fest plater eller større emner, slik at risikoen for rekyl som skyldes at kappeskiven setter seg fast, reduseres.** Store emner kan bøye seg på grunn av sin egen vekt. Emnet må støttes på begge sider av skiven. Det må både støttes i nærheten av kappesnittet og på kanten.

j) **Vær ekstra påpasselig ved "lommesnitt" i eksisterende vegger og andre uoversiktlige områder.** Kappeskiven kan gi rekyl hvis den skjærer i gass- eller vannrør, elektriske ledninger eller andre gjenstander.

3.3 Flere sikkerhetsanvisninger:



ADVARSEL – Bruk alltid vernebriller.



Bruk en egnet støvmaske.



Bruk kun diamant-kappskive. Bruk aldri flere diamantskiver samtidig.



Bruk ikke bundne skiver.



Bruk hørselvern.

Bruk elastiske mellomlag som leveres sammen med slipemidlene når det er påkrevet.

Følg angivelsene fra produsenten av verktøy og tilbehør! Beskytt verktøyet mot fett og slag!

Verktøy skal oppbevares og håndteres nøyaktig etter produsentens anvisninger.

Emnet må ligge godt mot underlaget og sikres mot at det sklir, for eksempel ved hjelp av en tvinge. Store emner må støttes tilstrekkelig opp.

Skadde, urunde eller vibrerende verktøy må ikke brukes.

Forviss deg om at det ikke går strøm-, vann- eller gassledninger i punktet som skal bearbeides (bruk f.eks. en metallsøker).

Unngå å skade gass- eller vannrør, elektriske ledninger og bærende vegger (stabilitet).

Trekk støpselet ut av stikkontakten før du foretar innstilling, verktøybytte eller vedlikehold av noe slag.

Følg bruksanvisningen til den vinkelsliperen som er i bruk.

Skift ut støttehåndtak som har skader eller sprekker. Ikke bruk maskiner med defekt støttehåndtak.

Før hver gangs bruk skal du kontrollere om noen av delene mangler eller er slitt, har skader eller er brukket. Beskyttelsesdeksler som er defekte eller ikke komplette skal ikke brukes.

Redusert støvbelastning:



ADVARSEL - Enkelte typer støv, som oppstår ved sliping med sandpapir, saging, sliping, boring og andre arbeider, inneholder kjemikalier som kan fremkalle kreft, fødselsskader eller andre reproduksjonsskader. Eksempler på slike kjemikalier er:

- bly fra blyholdig maling,
- mineralstøv fra murstein, sement og andre murermaterialer og
- arsen og krom fra kjemisk behandlet treverk.

Hvor stor risikoen fra disse stoffene er for deg, avhenger av hvor ofte du utfører denne typen arbeider. For å redusere belastningen fra slike kjemikalier: arbeid i lokaler med god utlufting og bruk alltid godkjent verneutstyr, som f.eks. åndemasker med spesialfilter for mikroskopiske partikler.

Dette gjelder også for støv fra andre typer materialer, som f.eks. enkelte typer treverk (som eik eller bok), metaller og asbest. Andre kjente sykdommer er f.eks. allergiske reaksjoner. La ikke støv trenge inn i kroppen.

Følg de rutine og nasjonale forskriftene som gjelder for omgang med materialer, personale, bruksområde og -sted.

Samle løse partikler der de oppstår; unngå nedfelling i omgivelsene.

Bruk egnet tilbehør til spesielle arbeidsoppgaver. Da hindrer du at partiklene havner i omgivelsene.

Bruk et egnet avsug.

Minimer støvbelastningen ved å:

- unngå å rette partikkelstrømmen / utblåsningsluften fra maskinen mot deg selv eller andre, eller mot nedfelt støv,
- bruke et avsug og/eller en luftrenser,
- holde arbeidsplassen ren og godt utluftet. Feiing og blåsning virvler opp støvet.
- Beskyttelsesklær skal støvsuges eller vaskes. Ikke blås dem ut, bank eller børst dem.

4. Oversikt

Se side 2.

- 1 Maskinen skal alltid skyves i pilens retning
- 2 Ekstra støttehåndtak (på vinkelsliper) *
- 3 Utløerspak
- 4 Spindelstopp (på vinkelsliper) *
- 5 Avsugstuss
- 6 Spennbolt (snittedybdeinnstilling)
- 7 Løperuller (kun på CED 125 Plus) *
- 8 Føreskinne-adapter for Metabo føreskinne (kun på CED 125 Plus).*
- 9 Beskyttelsesdeksel (komplett)
- 10 Skyver (for demontering av beskyttelsesdekslet)
- 11 Fotstykke
- 12 Avsugsdeksel
- 13 Spak (på vinkelsliper) *
- 14 Klemskrue
- 15 Tapphullsnøkkel
- 16 Spennmutter
- 17 Diamantskive*
- 18 Distansehylse
- 19 Støtteflens (på vinkelsliper) *
- 20 Spindel (på vinkelsliper) *

* følger ikke med i pakken / utstyrsavhengig

5. Før bruk

5.1 Settbeskyttelsesdekslet på vinkelsliperen

Se bilde C på side 2.

- Demonter avsugsdeksel (12) og fotstykke (11), som beskrevet i kapittel 6.1.
- Trykk på spaken (13) og hold den inne. Sett vinkelsliperen på avsugsdekslet (12) som vist.
- Slipp spaken (13) og drei avsugsdekslet, helt til spaken går i inngrep.
- Kontroll: Spaken må være festet og avsugsdekslet må ikke kunne beveges.
- Trekk til klemskruen (14) om nødvendig.
- Monter avsugsdeksel (12) og fotstykke (11), som beskrevet i kapittel 6.1.
- Sett på (2) støttehåndtaket. Se kapittel 5.2 (Demonteres i motsatt rekkefølge.)

5.2 Montering av ekstra støttehåndtak



Arbeid kun med montert støttehåndtak (2)!

- Skru støtthåndtaket (2) av vinkelsliperen og fest det på høyre eller venstre side av avsugsdekselet (12).

5.3 Montering av avsug



Arbeid kun med egnet avsug: Koble en støvsuger (i klasse M) til avsugstussen (5).

Bruk tilkoblingsmuffe 6.30796 for å sikre optimalt avsug.

Vi anbefaler å bruke en antistatisk avsugslange Ø 35 mm.

6. Montering av verktøy



Før all omstilling: Trekk støpselet ut av stikkkontakten. Maskinen må være slått av og spindelen må stå stille.

6.1 Sette på diamantskive

Demonter avsugsdekselet (12) og fotstykke (11).

Se bilde A på side 2.

1. Skyv skyveren (10) i pilens retning og sving avsugsdekselet (12) i pilens retning som vist.
2. I denne posisjonen kan avsugsdekselet (12) tas av fotstykket (11).

Sett diamantskiven på vinkelsliperen.

3. Trykk inn spindelstoppen (4) og dreii på spindelen (20) til knappen tydelig fester seg.
4. Sett støtteflensen (19) (følger med vinkelsliperen) på spindelen. Den sitter riktig når den ikke kan beveges på den låste spindelen.
5. Sett distansehylsen (18) på støtteflensen (19).
6. Legg diamantskiven (17) på distansehylsen (18). **Kontroller at rotasjonsretningen er riktig.** Rotasjonsretningen indikeres med piler på diamantskiven og avsugsdekselet.
7. Skru på spennmutteren (16).
8. Trykk inn spindelstoppen (4) og hold den inne.
9. Trekk spennmutteren (16) kraftig til med tapphullsnøkkelen (15).

Monter avsugsdekselet (12) og fotstykke (11).

10. Se side 2, fig. B. Plasser de 2 boltene på avsugsdekselet (12) inn i føringene på fotstykket (11) som vist.
11. Skyv avtrekksdekselet (12) og fotstykke (11) inn i hverandre til skyveren (10) raster inn og de to delene er festet sammen.
12. Kontroller.

7. Bruk



Hold alltid med begge hender i hovedhåndtaket og støtthåndtaket (2) på vinkelsliperen når du arbeider.

1. Innstilling av kuttedybde:
Løsne spennboltene (6) og still inn skalaen på ønsket dybde, fest spennboltene (6) igjen.
2. Plasser beskyttelsesdekselet med fotstykket (11) på arbeidsstykket.
3. Koble inn maskinen og vent til den kommer opp i full hastighet.
4. Bruk utløerspaken (3). Før maskinen langsam

nedover til den treffer anlegget; diamantskiven trenger inn i arbeidsstykker.

5. Maskinen skal kun skyves/trekkes i **pilens retning (1)** (arbeid i motsatt retning). Ellers er det risiko for maskinen kan hoppe ukontrollert ut av snittet. Arbeid med moderat fremføringshastighet som passer til materialet som skal bearbeides.
6. Når sporet er klart, kobles maskinen ut og holdes stille til diamantskiven har stanset helt. **Forsøk ikke å trekke skiven ut av sporet - det kan gi kraftig rekyl.**
7. Se til at tohulls strammemutteren (16) og spindelen (20) til vinkelsliperen passer med hverandre. Teksten på tohulls strammemutter og gjengeopplysninger på effektskiltet til vinkelsliperen må stemme overens (M14 eller 5/8").
8. Før maskinen oppover til det stanser; utløerspaken (3) raster inn.
9. Legg ned maskinen.

Merk: For spesiell bruk kan beskyttelsesdekselet evt. også brukes uten fotstykke (11). Montering/ demontering av fotstykket beskrives i kapittel 6.1.

8. Vedlikehold

Før hver gangs bruk skal du kontrollere om noen av delene mangler eller er slitt, har skader eller er brukt. Beskyttelsesdeksler som er defekte eller ikke komplette skal ikke brukes.

9. Tilbehør

Bruk kun originalt Metabo-tilbehør.

Bruk kun tilbehør som oppfyller kravene og spesifikasjonene som er nevnt i denne bruksanvisningen.



Bruk ikke segmenterte diamant-kappeskiver med slisser > 10 mm. Ved bruk av segmenterte diamant-kappeskiver skal det utelukkende arbeides med negativ kuttevinkel.

CED 125 Plus er tilpasset arbeide med Metabo-føreskinne, best.nr. 6.31213.



Maks. tillatt tykkelse på diamantskiven er 3 mm (1/8").

Før første gangs bruk:

- Løsne skruene på føreskinne-adapteren (8).
- Sett maskinen på føreskinne 6.31213.
- Skyv på adapteren for å stille inn klaringen.
- Trekk til skruene på føreskinne-adapteren (8) igjen.

Det komplette tilbehørsprogrammet finner du på www.metabo.com eller i katalogen.

10. Reparasjon



Hvis beskyttelsesdekselet trenger reparasjon skal det gjøres av en kvalifisert person og med originale reservedeler. På den måten opprettholdes sikkerheten dekslet gir.

Ved behov for reparasjon ber vi deg ta kontakt med nærmeste Metabo forhandler. Adresser finner du på www.metabo.com.

Du kan laste ned reservedelslister fra www.metabo.com.

11. Miljøvern

Følg nasjonale forskrifter for miljøvennlig kassering og resirkulering av gamle maskiner, emballasjer og tilbehør.



Ta vare på miljøet og ikke kast elektroverktøy sammen med husholdningsavfallet. Følg nasjonale forskrifter for kildesortering og resirkulering av gamle maskiner, emballasjer og tilbehør.

12. Tekniske data

Maks. tillatt diameter på diamantskiven er 125 mm (5").

Maks. tillatt tykkelse på diamantskiven er 6 mm (1/4").

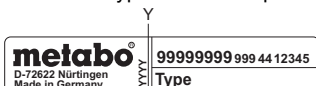


Bruk ikke segmenterte diamant-kappeskiver med slisser > 10 mm. Ved bruk av segmenterte diamant-kappeskiver skal det utelukkende arbeides med negativ kuttevinkel.

Original brugsanvisning

1. Tiltænkt formål

Skærebeskyttelsesskærmen skal monteres på originale Metabo-vinkelslibere med betegnelsen W...8-...; W...9-...; W...10-...; W...11-...; WQ 1100-...; WEQ 1400-... W...12-...; W...13-...; T...13-...; W...14-...; W...15-...; W...17-; W...19-... fra og med årgang 2008. Årgangen (Y) er angivet på maskinens typeskilt. Eksempel:



Ikke egnet til vinkelslibere med automatisk afbalancering (W...A...).

Vinkelsliberens spindel må ikke have et fingerind (M14x1,5 mm), se brugsanvisningen til vinkelsliberen.

Skærebeskyttelsesskærmen er beregnet til skæring eller slidsning af mineralske materialer, f.eks. stålbeton og murværk, hvor underlaget er fast og uden anvendelse af vand.

Brug udelukkende én diamantskæreskive. Brug ingen skæreslibeskive eller andet indsatsværktøj.

Metalliske materialer må ikke bearbejdes.

Der må ikke bearbejdes materialer, der danner sundhedsfarligt støv eller dampe.

Arbejd altid med egnet støvudsugning: Tilslut en støvsuger (klasse M) til udsugningsstudsden (5). Vi anbefaler at anvende en antistatisk sugeslange Ø 35 mm.

Beregnet til erhvervsmæssig brug i industri og håndværk.

For skader på grund af anvendelse til andre formål end de tiltænkte er brugeren alene ansvarlig.

Generelt anerkendte forskrifter om ulykkesforebyggelse og vedlagte sikkerhedsanvisninger skal overholdes.

Følg brugsanvisningen til den monterede vinkelsliber.

2. Generelle sikkerhedsanvisninger



Vær opmærksom på de tekststeder, der er markeret med dette symbol, for din egen og el-værktøjets sikkerhed!



ADVARSEL – læs brugsanvisningen for at reducere faren for personskader.



ADVARSEL – læs alle sikkerhedsanvisninger og andre

anvisninger. Hvis sikkerhedsanvisningerne og de andre anvisninger ikke overholdes, er der risiko for elektrisk stød, brand og/eller alvorlige personskader. Følg brugsanvisningen til den monterede vinkelsliber.

Alle sikkerhedsanvisninger og andre anvisninger skal opbevares til senere brug. Videregiv kun el-værktøjet sammen med disse papirer.

3. Særlige sikkerhedsanvisninger

3.1 Sikkerhedsanvisninger for skæremaskiner

a) **El-værktøjets beskyttelsesskærm skal være monteret sikkert og være indstillet, således at en maksimal sikkerhed opnås, dvs. den mindst mulige del af slibemidlet skal pege hen mod brugeren. Sørg for, at du selv og andre personer, der befinder sig i nærheden, er uden for det område, hvor slibeskiven roterer. Beskyttelsesskærmen skal beskytte brugeren mod brudstykker og tilfældig kontakt med slibemidlet.**

b) **Brug udelukkende diamantbelagte skæreskiver til el-værktøjet.** At tilbehøret kan fastgøres på el-værktøjet, garanterer ikke for en sikker anvendelse.

c) **Indsatsværktøjets tilladte hastighed skal være mindst lige så høj som den maksimale hastighed, der er angivet på el-værktøjet.** Tilbehør, der drejer hurtigere end tilladt, kan gå i stykker og flyve rundt.

d) **Slibemidler må kun anvendes til de anbefalede formål. For eksempel: Slib aldrig med en skæreskives sideflade.** Skæreskiver er beregnet til materialeafslibning med kanten af skiven. Hvis disse slibemidler udsættes for kraftpåvirkning fra siden, kan de gå i stykker.

e) **Brug altid ubeskadigede spændeflanger i den rigtige størrelse og form, der passer til den valgte slibeskive.** Egnede flanger støtter slibeskiven og nedsætter således risikoen for brud på slibeskiven.

f) **Indsatsværktøjets udvendige diameter og tykkelse skal stemme overens med målene på el-værktøjet.** Forkert dimensioneret indsatsværktøj kan ikke afskærmes eller kontrolleres tilstrækkeligt.

g) **Slibeskiver og flanger skal passe nøjagtigt til el-værktøjets slibespindel.** Indsatsværktøj, som ikke passer nøjagtigt til el-værktøjets slibespindel, roterer ujævnt, vibrerer meget stærkt og kan medføre, at du mister kontrollen.

h) **Brug aldrig beskadigede slibeskiver. Kontroller for brug altid slibeskiverne for splintrer og revner. Hvis el-værktøjet eller slibeskiven tabes, skal det kontrolleres, om det/den er beskadiget eller anvend en ubeskadiget slibeskive. Når slibeskiven er kontrolleret og sat på, skal du sørge for, at du selv og andre personer, der befinder sig i nærheden, er uden for det område, hvor slibeskiven roterer, og lad maskinen køre i et minut med maksimal hastighed. Beskadigede**

slibeskiver brækker for det meste i dette testtidrum.

i) **Brug personligt beskyttelsesudstyr. Brug helmaske til ansigtet, øjenværn eller beskyttelsesbriller, afhængigt af det udførte arbejde. Brug afhængigt af arbejdets art støvmaske, høreværn, beskyttelseshandsker eller specialforklæde, som beskytter mod små slibe- og materialepartikler.** Øjnene skal beskyttes mod genstande, som flyver rundt i luften og som opstår i forbindelse med forskelligt arbejde. Støv- eller åndedrætsmaske skal filtrere det støv, der opstår under arbejdet. Hvis du udsættes for kraftig støj i længere tid, kan du miste hørelsen.

j) **Sørg for, at der er tilstrækkelig afstand mellem arbejdsområdet og andre personer. Enhver, der betræder arbejdsområdet, skal bruge personligt beskyttelsesudstyr.** Brudstykker af emnet eller brækkede indsatsværktøjer kan flyve væk og føre til personskader også uden for det direkte arbejdsområde.

k) **Hold altid kun maskinen i de isolerede greb, når der udføres arbejde, hvor indsatsværktøjet kan komme i kontakt med skjulte strømledninger eller maskinens eget netkabel.** Kontakt med en spændingsførende ledning kan også gøre maskinens metaldele spændingsførende og føre til elektrisk stød.

l) **Hold netkablet væk fra roterende indsatsværktøj.** Hvis du mister kontrollen over maskinen, kan netkablet blive skåret over eller ramt, og din hånd eller arm kan blive trukket ind i det roterende indsatsværktøj.

m) **Læg aldrig el-værktøjet til side, før indsatsværktøjet står helt stille.** Det roterende indsatsværktøj kan komme i kontakt med frælægningsfladen, hvorved du kan miste kontrollen over el-værktøjet.

n) **Lad ikke el-værktøjet køre, mens du bærer det.** Dit tøj kan blive fanget ved en tilfældig kontakt med det roterende indsatsværktøj og indsatsværktøjet kan bore sig ind i din krop.

o) **Rengør el-værktøjets ventilationsåbninger regelmæssigt.** Motorventilatoren trækker støv ind i maskinens hus og ved store mængder metalstøv kan der opstå elektriske farer.

p) **Brug ikke el-værktøjet i nærheden af brandbare materialer.** Gnister kan antænde disse materialer.

q) **Brug ikke indsatsværktøj, der kræver flydende kølemiddel.** Brug af vand eller andre flydende kølemidler kan medføre elektrisk stød.

3.2 Tilbageslag og tilsvarende sikkerhedsanvisninger

Tilbageslag er en pludselig reaktion på en fastklemt eller blokeret slibeskive. Fastklemmning eller blokering medfører et abrupt stop af det roterende indsatsværktøj. Derved accelereres et ukontrolleret el-værktøj mod indsatsværktøjets omdrejningsretning på blokeringsstedet.

Hvis f.eks. en slibeskive sidder fast eller blokerer i et emne, kan kanten på slibeskiven, der dykker ned i emnet, sætte sig fast, hvorved slibeskiven brækker af eller fører til et tilbageslag. Slibeskiven bevæger sig derefter hen imod eller væk fra brugeren, afhængigt af skivens omdrejningsretning på blokeringsstedet. I denne forbindelse kan slibeskiver også brække.

Et tilbageslag er resultatet af en forkert og fejlagtig brug af el-værktøjet. Det kan forhindres ved hjælp af egnede sikkerhedsforanstaltninger, som beskrives nedenfor.

a) **Hold godt fast i el-værktøjet og sørg for at din krop og arme befinder sig i en position, der kan klare tilbageslagskræfterne. Brug altid det ekstra greb, hvis et sådant findes, for at have så meget kontrol som muligt over tilbageslagskræfterne eller reaktionsmomenterne, når maskinen kører op i hastighed.** Brugeren kan beherske tilbageslags- og reaktionskræfterne med egnede forsigtighedsforanstaltninger.

b) **Sørg for, at din hånd aldrig kommer i nærheden af det roterende indsatsværktøj.** Indsatsværktøjet kan bevæge sig hen over din hånd ved et tilbageslag.

c) **Undgå området foran og bag den roterende skæreskive.** Tilbageslaget får el-værktøjet til at bevæge sig i den modsatte retning af slibeslivens bevægelse på blokeringsstedet.

d) **Arbejd særlig forsigtigt i områder med hjørner, skarpe kanter osv. Undgå at indsatsværktøjet slår tilbage fra emnet og sætter sig fast.** Det roterende indsatsværktøj har tendens til at sætte sig fast ved hjørner, skarpe kanter eller hvis det springer tilbage. Dette medfører et tilbageslag eller at man mister kontrollen.

e) **Anvend ikke kædesavklinger eller fortandede savklinger og heller ikke segmenterede diamantskiver med mere end 10 mm i tandafstand.** Sådanne indsatsværktøjer fører hyppigt til tilbageslag, eller at man mister kontrollen over el-værktøjet.

f) **Undgå at skæreskiven blokerer, og undgå et for højt modtryk. Udfør ikke meget dybe snit.** Hvis skæreskiven overbelastes, øges skivens belastning og der er større tendens til, at skiven sætter sig fast eller blokerer, hvilket forøger risikoen for tilbageslag eller brud på slibemidlet.

g) **Hvis skæreskiven sidder fast, eller arbejdet afbrydes, skal maskinen slukkes og holdes roligt, indtil skiven står stille. Forsøg aldrig at trække skæreskiven ud af snittet, mens den roterer, da dette kan føre til et tilbageslag.** Find og afhjælp årsagen til at skiven sætter sig fast.

h) **Tænd ikke for el-værktøjet, så længe det befinder sig i emnet. Lad skæreskiven nå op på dens fulde hastighed, før du forsigtigt fortsætter snittet.** Ellers kan skiven sætte sig fast, springe ud af emnet eller forårsage et tilbageslag.

i) **Understøt plader eller store emner for at nedsætte risikoen for tilbageslag som følge af en fastklemt skæreskive.** Store emner kan bøje sig under deres egen vægt. Emnet skal støttes på

begge sider af skiven, både i nærheden af skæresnittet og ved kanten.

j) **Vær særlig forsigtig ved "lommesnit" i eksisterende vægge eller andre områder, hvor der ikke er direkte indblik.** Den neddykkende skæreskive kan forårsage et tilbageslag, når der skæres i gas- eller vandledninger, elektriske ledninger eller andre genstande.

3.3 Yderligere sikkerhedsanvisninger:



ADVARSEL – brug altid beskyttelsesbriller.



Brug en egnet støvbeskyttelsesmaske.



Brug udelukkende én diamantskæreskive. Der må ikke bruges flere diamantskæreskiver.



Brug ikke bundne skiver.



Brug høreværn.

Brug elastiske mellemlæg, hvis de følger med slibemidlet, og hvis det kræves.

Vær opmærksom på informationerne fra producenten af indsatsværktøjet eller tilbehøret! Beskyt indsatsværktøjet mod fedt og stød!

Indsatsværktøj skal opbevares og behandles omhyggeligt i henhold til producentens anvisninger.

Emnet skal ligge fast og være sikret mod at kunne skride, f.eks. ved hjælp af spændeanordninger. Større emner skal støttes i tilstrækkeligt omfang.

Beskadiget, uafbalanceret eller vibrerende værktøj må ikke anvendes.

Kontroller, at der **ikke er strøm-, vand- eller gasledninger** på det sted, som skal bearbejdes (f.eks. ved hjælp af en metaldetektor).

Undgå beskadigelser på gas- eller vandrør, elektriske ledninger og bærende vægge (statik).

Tag stikket ud af stikdåsen, før maskinen indstilles, omstilles eller vedligeholdes.

Følg brugsanvisningen til den monterede vinkelsliber.

Hvis et ekstra greb er beskadiget eller revnet, skal det udskiftes. Maskinen må ikke anvendes med et defekt ekstra greb.

Kontroller før hver brug, om dele mangler, er slidte, brækket, har revner eller er beskadiget. En defekt eller ufuldstændig beskyttelsesskærm må ikke anvendes.

Reducering af støvgener:



ADVARSEL - Enkelte støvtyper, som genereres ved slibning af sandpapir, savning, slibning, boring og andre arbejder, indeholder kemikalier, hvor det er kendt at de forårsager kræft, medfødte skavanker eller andre

forplantningsskader. Enkelte eksempler på disse kemikalier er:

- Bly fra blyholdig maling,
 - mineralsk støv fra mursten, cement og andre materialer til murværk, og
 - arsen og krom fra kemisk behandlet træ.
- Risikoen for dig ved denne belastning varierer alt efter hvor ofte du udfører denne type arbejde. For at reducere belastningen med disse kemikalier for dig: Arbejd i et godt udluftet område og arbejd med godkendt sikkerhedsudstyr, som f.eks. støvmasker, der er specielt udviklet til udfiltrering af mikroskopisk små partikler.

Dette gælder ligeledes for støv fra yderligere materialer, som f.eks. enkelte trætyper (såsom støv fra eg eller bøg), metaller, asbest. Yderligere kendte lidelser er f.eks. allergiske reaktioner samt luftvejssygdomme. Støvet må ikke optages i kroppen.

Overhold de gældende direktiver og nationale forskrifter, der gælder for dit materiale, personale, anvendelsesformål og -sted (f.eks. bestemmelser for arbejdssikkerhed, bortskaffelse).

Opfang partiklerne på oprindelsesstedet, undgå aflejringer i omgivelserne.

Brug egnet tilbehør til specielt arbejde. Således når færre partikler ukontrolleret ud i miljøet.

Anvend en egnet støvudsugning.

Støvbelastningen kan reduceres på følgende måde:

- Ret ikke partikler, der kommer ud, og maskinens udluftningsstrøm mod dig selv eller personer, der befinder sig i nærheden, eller på aflejret støv,
- Anvend et udsugningsanlæg og/eller en luftrenser,
- sørg for god ventilation på arbejdspladsen og hold den ren vha. støvudsugning. Fejning eller blæsning hvirvler støv op.
- Støvsug eller vask beskyttelsestøj. Undgå udblæsning, bankning eller børstning.

4. Oversigt

Se side 2.

- 1 Maskinen må kun skubbes i pilens retning
- 2 Ekstra greb (på vinkelsliber) *
- 3 Udløserhåndtag
- 4 Spindellåseknop (på vinkelsliber) *
- 5 Udsugningsstuds
- 6 Spændeskruer (skæredybdebegrænsning)
- 7 Løberuller (kun ved CED 125 Plus) *
- 8 Styreskinne-adaptore til montering på Metabostyreskinne (kun ved CED 125 Plus) *
- 9 Beskyttelsesskærm (komplet)
- 10 Skydekontakt (til demontering af beskyttelsesskærmen)
- 11 Fod
- 12 Udsugningsbeskyttelsesskærm
- 13 Arm (på vinkelsliber) *
- 14 Spændeskruer
- 15 Tapnøgle
- 16 Spændemøtrik
- 17 Diamantskæreskive *

- 18 Afstandsbøsning
- 19 Støtteflange (på vinkelsliber) *
- 20 Spindel (på vinkelsliber) *

* Ikke inkluderet i leveringsomfanget/afhængigt af udstyr

5. Ibrugtagning

5.1 Montering af beskyttelsesskærm på vinkelsliber

Se side 2, ill. C.

- Adskil udsugningsbeskyttelsesskærmen (12) og foden (11), som beskrevet i kapitel 6.1.
- Tryk på armen (13) og hold den trykket. Sæt vinkelsliberen på udsugningsbeskyttelsesskærmen (12) i den viste stilling.
- Slip armen, og drej udsugningsbeskyttelsesskærmen, indtil armen (13) går i indgreb.
- Kontroller, at monteringen er korrekt: Armen skal være i indgreb og udsugningsbeskyttelsesskærmen må ikke kunne drejes.
- Stram spændeskruen (14) ved behov.
- Saml udsugningsbeskyttelsesskærmen (12) og foden (11), som beskrevet i kapitel 6.1.
- Monter det ekstra greb (2). Se kapitel 5.2 (Afmontage i omvendt rækkefølge.)

5.2 Montering af ekstra greb



Arbejd kun med monteret ekstra greb (2)!

- Skru det ekstra greb (2) af vinkelsliberen og skru det fast på venstre eller højre side af udsugningsbeskyttelsesskærmen (12).

5.3 Montering af støvudsugning



Arbejd altid med egnet støvudsugning: Tilslut en støvsuger (klasse M) til udsugningsstudsden (5).

Anvend tilslutningsmuffen 6.30796 for at opnå en optimal udsugning.

Vi anbefaler at anvende en antistatisk sugeslange Ø 35 mm.

6. Montering af indsatsværktøj



Før alt omstillingsarbejde: Tag netstikket ud af stikkontakten. Maskinen skal være slukket og spindlen skal stå stille.

6.1 Montering af diamantskæreskive

Adskillelse af udsugningsbeskyttelsesskærm (12) og fod (11)

Se side 2, ill. A.

1. Skub skydekontakten (10) i pilens retning, og drej udsugningsbeskyttelsesskærmen (12) som vist i pilens retning.
2. Udsugningsbeskyttelsesskærmen (12) kan

tages af foden (11) i den viste stilling.

Montering af diamantskæreskive på vinkelsliber

3. Tryk spindellåseknappen (4) ind og drej spindlen (20), indtil det kan mærkes, at låseknappen går i indgreb.
4. Sæt støtteflangen (19) (følger med vinkelsliberen) på spindlen. Den er rigtigt monteret, når den ikke kan drejes på den fastlåste spindel.
5. Sæt afstandsbøsningen (18) på støtteflangen (19).
6. Læg diamantskæreskiven (17) på afstandsbøsningen (18). **Sørg for rigtig omdrejningsretning.** Omdrejningsretningen er markeret med pile på diamantskæreskiven og udsugningsbeskyttelsesskærmen.
7. Sørg for at låsemøtrikken med to huller (16) og spindlen (20) på vinkelsliberen passer til hinanden: Prægningen på låsemøtrikken med to huller og gevindangivelsen på vinkelsliberens ydelsesskilt skal stemme overens (M14 hhv. 5/8").
8. Skru spændemøtrikken (16) på.
9. Tryk på spindellåseknappen (4) og hold den inde.
10. Spænd spændemøtrikken (16) kraftigt med tapnøglen (15).

Samling af udsugningsbeskyttelsesskærm (12) og fod (11)

11. Se side 2, ill. B. De 2 bolte på udsugningsbeskyttelsesskærmen (12) som vist ind i føringerne i foden (11).
12. Drej udsugningsbeskyttelsesskærmen (12) og foden (11) ind i hinanden, indtil skydekontakten (10) går i indgreb og begge dele er forbundet med hinanden.
13. Kontroller, at forbindelsen er sikker.

7. Anvendelse



Maskinen skal altid styres med begge hænder på henholdsvis vinkelsliberens hovedgreb og det ekstra greb (2).

1. Indstilling af ønsket skæredybde: Løsn spændeskruen (6) og indstil den ønskede skæredybde på skalaen. Spænd klæmskruen (6) igen.
2. Placer beskyttelsesskærmen med foden (11) på emnet.
3. Tænd maskinen og vent, indtil den fulde hastighed er nået.
4. Tryk udløserhåndtaget (3). Før maskinen langsomt og nedad til anslaget: Diamantskæreskiven trænger ind i materialet.
5. Skub/træk maskinen **kun i pilens retning (1)** (arbejd i modløb). Ellers er der fare for, at maskinen springer ukontrolleret ud af snittet. Arbejd med jævn fremføring, der passer til det materiale, som skal bearbejdes.
6. Når rillen er lavet, skal maskinen slukkes og holdes i ro, indtil diamantskæreskiven står helt stille. **Forsøg aldrig at trække diamantskæreskiven ud af snittet, mens den roterer, da dette kan føre til et tilbageslag.**
7. Før maskinen opad til anslaget:

- Udløserhåndtaget (3) går i indgreb.
8. Læg maskinen til side.

Bemærk: Ved særlige opgaver kan beskyttelsesskærmen også anvendes uden fod (11). Afmontering og montering af foden er beskrevet i kapitel 6.1.

8. Vedligeholdelse

Kontroller før hver brug, om dele mangler, er slidte, brækket, har revner eller er beskadiget. En defekt eller ufuldstændig beskyttelsesskærm må ikke anvendes.

9. Tilbehør

Brug kun originalt Metabo-tilbehør.

Brug kun tilbehør, der opfylder de krav og specifikationer, som er angivet i denne brugsanvisning.



Anvend ikke segmenterede diamantskæreskiver med segmentåbninger på >10 mm. Ved anvendelse af segmenterede diamantskæreskiver er kun negative segmentskærevinkler tilladt.

CED 125 Plus er egnet til arbejde med Metabo-styreskinne, best.nr. 6.31213.



Diamantskæreskivens maksimalt tilladte tykkelse er 3 mm (1/8").

Før den første ibrugtagning:

- Løsn skruerne på styreskinne-adapterne (8).
- Sæt maskinen på styreskinne 6.31213.
- Forskyd styreskinne-adapterne og indstil således spillerummet.
- Spænd skruerne på styreskinne-adapterne (8) igen.

Det komplette tilbehørsprogram findes på www.metabo.com eller i kataloget.

10. Reparation



Sørg for, at beskyttelsesskærmen kun reparerer af kvalificerede fagfolk, og at der kun benyttes originale reservedele. Dermed sikres størst mulig opretholdelse af beskyttelsesskærmens sikkerhed.

Henvend dig til din Metabo-forhandler, når du skal have repareret din Metabo-beskyttelsesskærm. Adresser findes på www.metabo.com.

Reservedelslister kan downloades på www.metabo.com.

11. Miljøbeskyttelse

Overhold de nationale regler om miljøvenlig bortskaffelse og genbrug af udtjente maskiner, emballage og tilbehør.



Beskyt miljøet, og smid ikke el-værktøj og batterier i husholdningsaffaldet. Overhold de nationale regler om separat indsamling og

genbrug af udtjente maskiner, emballage og tilbehør.

12. Tekniske data

Diamantskæreskivens maksimalt tilladte diameter er 125 mm (5").

Diamantskæreskivens maksimalt tilladte tykkelse er 6 mm (1/4").

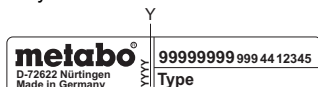


Anvend ikke segmenterede diamantskæreskiver med segmentåbninger på >10 mm. Ved anvendelse af segmenterede diamantskæreskiver er kun negative segmentskærevinkler tilladt.

Oryginalna instrukcja obsługi

1. Użytkowanie zgodne z przeznaczeniem

Ośłona do cięcia jest przeznaczona do mocowania na oryginalnych szlifierkach kątowych Metabo z oznaczeniem W...8-...; W...9-...; W...10-...; W...11-...; WQ 1100-...; WEQ 1400-... W...12-...; W...13-...; T...13-...; W...14-...; W...15-...; W...17-; W...19-... od roku produkcji 2008. Rok produkcji (Y) jest podany na tabliczce znamionowej urządzenia. Przykład:



Nieodpowiednia do szlifierek kątowych z autobalanserem (W...A...).

Wrzeczono szlifierek kątowych nie może posiadać gwintu drobnozwojnego (M14x1,5 mm), patrz instrukcja obsługi szlifierek kątowych.

Ośłona do przecinania jest przeznaczona do cięcia i wykonywania nacięć w materiałach mineralnych, jak np. żelbet i mury, przy dokładnym przyleganiu do podłoża, bez stosowania wody.

Należy stosować wyłącznie diamentowe tarcze tnące. Nie używać ściernic tnących ani innych narzędzi roboczych.

Nie obrabiać materiałów metalowych.

Zabroniona jest obróbka materiałów, jeśli powoduje to powstawanie niebezpiecznych dla zdrowia pyłów lub oparów.

Używać tylko z odpowiednim modułem odsysającym: podłączyć odkurzacz (klasy M) do króćca odsysającego (5). Zaleca się stosowanie antystatycznego węża ssącego Ø 35 mm.

Ośłona jest przeznaczona do zastosowania przemysłowego i rzemieślniczego.

Za szkody powstałe w wyniku użytkowania niezgodnego z przeznaczeniem odpowiedzialność ponosi wyłącznie użytkownik.

Przestrzegać ogólnie obowiązujących przepisów BHP oraz dotychczasowych zasad bezpieczeństwa.

Należy przestrzegać instrukcji obsługi używanej szlifierek kątowych.

2. Ogólne zasady bezpieczeństwa



Dla bezpieczeństwa użytkownika oraz w celu ochrony elektronarzędzia należy zwrócić szczególną uwagę na miejsca w tekście oznaczone tym symbolem!



OSTRZEŻENIE! W celu zminimalizowania ryzyka obrażeń zapoznać się z treścią instrukcji obsługi.



OSTRZEŻENIE! Przeczytać wszystkie zasady bezpieczeństwa i zalecenia.

Nieprzestrzeganie zasad bezpieczeństwa i zaleceń

może być przyczyną porażenia prądem elektrycznym, pożaru i/lub poważnych obrażeń ciała. Należy przestrzegać instrukcji obsługi używanej szlifierek kątowych.

Wszystkie zasady bezpieczeństwa i zalecenia należy starannie przechowywać, by móc z nich skorzystać w przyszłości. Przekazując elektronarzędzie innym osobom należy przekazać również niniejszą instrukcję.

3. Specjalne zasady bezpieczeństwa

3.1 Zasady bezpieczeństwa dotyczące szlifierek-przecinarek

a) Ośłona danego elektronarzędzia musi być bezpiecznie zamocowana i ustawiona w taki sposób, aby zapewnić najwyższy poziom bezpieczeństwa, tzn. w stronę użytkownika powinna być skierowana możliwie najmniejsza część ściernicy. Sam użytkownik i osoby znajdujące się w pobliżu powinny stać poza płaszczyzną obracającej się ściernicy.

Zadaniem osłony jest ochrona użytkownika elektronarzędzia przed odłamkami i przypadkowym dotknięciem ściernicy.

b) Należy stosować wyłącznie diamentowe tarcze tnące przeznaczone dla danego elektronarzędzia. Sama możliwość zamocowania elementu wyposażenia do elektronarzędzia nie zapewnia jego bezpiecznego użytkowania.

c) Dopuszczalna prędkość obrotowa narzędzia roboczego musi być co najmniej tak duża, jak maksymalna prędkość obrotowa podana na elektronarzędziu. Akcesoria obracające się z prędkością większą od dopuszczalnej mogą pęknąć i zostać odrzucone.

d) Ściernice mogą być używane tylko do zalecanych zastosowań. Przykład: do szlifowania nigdy nie używać bocznej powierzchni tarczy, która jest przeznaczona do przecinania. Tarcze tnące są przeznaczone do usuwania materiału za pomocą krawędzi tarczy. Boczny nacisk na tarczę może spowodować jej pęknięcie.

e) Stosować wyłącznie nieuszkodzone kołnierze mocujące o wielkości i kształcie odpowiednim dla wybranej tarczy szlifierskiej. Prawdopodobnie dobrany kołnierz stanowi oparcie dla tarczy szlifierskiej i tym samym zmniejsza ryzyko jej pęknięcia.

f) Średnica zewnętrzna i grubość narzędzia roboczego muszą odpowiadać wymiarom podanym dla danego elektronarzędzia. Narzędzia robocze o nieprawidłowych wymiarach mogą być niewystarczająco zabezpieczone lub kontrolowane.

g) Tarcze szlifierskie i kołnierze muszą dokładnie pasować do wrzeciona elektronarzędzia. Narzędzia robocze, które nie są dokładnie dopasowane do wrzeciona

elektronarzędzia, obracają się nierównomiernie, bardzo mocno wibrują i mogą spowodować utratę kontroli nad narzędziem.

h) Nie wolno używać uszkodzonych tarcz szlifierskich. Przed każdym użyciem należy sprawdzić tarczę szlifierską pod kątem odprysków i pęknięć. Jeśli elektronarzędzie lub tarcza szlifierska spadnie na podłogę, należy je sprawdzić, czy nie są uszkodzone lub użyć nieuszkodzonej tarczy szlifierskiej. Po sprawdzeniu i zamocowaniu tarczy szlifierskiej należy stanąć samemu i poprosić osoby znajdujące się w pobliżu o pozostanie poza płaszczyzną obrotową wirującej tarczy oraz uruchomienie urządzenia na minutę z maksymalną prędkością obrotową. Uszkodzone tarcze szlifierskie najczęściej pękają w czasie przeprowadzania tego testu.

i) Nosić środki ochrony indywidualnej. Zależnie od rodzaju wykonywanych prac używać maski zastaniającej całą twarz, maski ochronnej na oczy lub okularów ochronnych. O ile zachodzi taka potrzeba, stosować maskę przeciwpyłową, środki ochrony słuchu, rękawice ochronne lub specjalny fartuch chroniący przed drobnymi cząstkami ściernicy i szlifowanego materiału. Chronić oczy przed ciałami obcymi odrzucanymi podczas różnorodnych prac. Maskę przeciwpyłową i ochrona dróg oddechowych muszą być w stanie odfiltrować pył powstający podczas pracy. Długotrwałe narażenie na znaczny hałas może spowodować utratę słuchu.

j) W stosunku do innych osób należy zwracać uwagę, aby zachowały bezpieczną odległość od strefy roboczej. Każda osoba, która wchodzi do strefy roboczej, musi nosić środki ochrony indywidualnej. Odlamki obrabianego elementu lub pęknięte narzędzia robocze mogą zostać wyrzucone i spowodować obrażenia poza bezpośrednią strefą roboczą.

k) Podczas wykonywania prac, w trakcie których narzędzie robocze może natrafić na ukryte przewody elektryczne lub na własny kabel sieciowy, trzymać elektronarzędzie wyłącznie za izolowane powierzchnie chwytne. Kontakt z przewodem znajdującym się pod napięciem może spowodować przepływ prądu przez metalowe elementy urządzenia i w efekcie doprowadzić do porażenia prądem.

l) Przewoźnicy zasilający należy trzymać z dala od obracających się narzędzi roboczych. W przypadku utraty kontroli nad narzędziem może nastąpić przecięcie albo pochwycenie kabla, a także dostanie się rąk do wirującego narzędzia roboczego.

m) W żadnym wypadku nie wolno odkładać elektronarzędzia przed całkowitym zatrzymaniem się narzędzia roboczego. Obracające się narzędzie robocze może zetknąć się z powierzchnią, na którą zostanie odłożone i w konsekwencji spowodować utratę kontroli nad elektronarzędziem.

n) Nie wolno przenosić pracującego elektronarzędzia. Na skutek przypadkowego

dotknięcia ubranie użytkownika może zostać pochwycone przez narzędzie robocze, które może wwieść się w ciało.

o) Regularnie czyścić szczeliny wentylacyjne elektronarzędzia. Wentylator silnika wciąga pył do obudowy, a duże nagromadzenie pyłu metalowego może spowodować zagrożenia związane z prądem elektrycznym.

p) Nie używać elektronarzędzia w pobliżu materiałów palnych. Iskry mogą spowodować zapalenie tych materiałów.

q) Nie wolno używać żadnych narzędzi roboczych wymagających stosowania ciekłych chłodziw. Stosowanie wody lub innych ciekłych chłodziw może doprowadzić do porażenia prądem elektrycznym.

3.2 Odrzut i odpowiednie zasady bezpieczeństwa

Odrzut jest nagłą reakcją spowodowaną przez zakleszczenie lub zablokowanie obracającej się tarczy szlifierskiej. Zakleszczenie lub zablokowanie prowadzi do gwałtownego zatrzymania obracającego się narzędzia. Wskutek tego niekontrolowane elektronarzędzie uzyskuje przyspieszenie w kierunku przeciwnym do kierunku obrotów zablokowanego narzędzia roboczego.

Jeśli np. tarcza szlifierska ulegnie zakleszczeniu lub zablokowaniu w obrabianym materiale, zablokowana krawędź ściernicy zagłębiona w przedmiocie może spowodować wylamanie ściernicy lub odrzut. Tarcza szlifierska przemieszcza się wtedy w kierunku operatora lub przeciwnym, zależnie od kierunku obrotów zablokowanej tarczy. W takim przypadku może również dojść do pęknięcia tarczy szlifierskiej.

Odrzut jest konsekwencją niewłaściwego lub niezgodnego z przeznaczeniem użytkowania elektronarzędzia. Podjęcie stosownych środków ostrożności pozwala zapobiec temu zjawisku.

a) Mocno trzymać elektronarzędzie oraz utrzymywać ciało i ramiona w pozycji, która pozwoli zamortyzować siłę odrzutu. Zawsze należy używać dodatkowej rękojęści, aby mieć jak najlepszą kontrolę nad siłą odrzutu czy nad momentami reakcji podczas rozruchu. Stosując odpowiednie środki ostrożności, operator może zapanować nad odrzutem i cofnięciem.

b) Nigdy nie zbliżać rąk do wirujących narzędzi roboczych. W przypadku odrzutu narzędzie robocze może obsunąć się po ręce.

c) Należy unikać strefy przed i za obracającą się tarczą tnącą. W wyniku odrzutu elektronarzędzie przemieszcza się w kierunku przeciwnym do ruchu tarczy szlifierskiej w miejscu i momencie zablokowania.

d) Szczególną ostrożność należy zachować podczas pracy w strefie narażeniowców, ostrych krawędzi itp. Należy unikać sytuacji, w których narzędzia robocze odskakują od elementu obrabianego lub ulegają zakleszczeniu. W narażeniowcach, na ostrych krawędziach lub w przypadku uderzenia wirujące narzędzie robocze

łatwo zakleszcza się w obrabianym przedmiocie. Powoduje to utratę kontroli lub odrzut.

e) **Nie wolno stosować tarczy tnącej łańcuchowej ani zębatej, jak również segmentowej tarczy diamentowej ze szczelinami o szerokości większej niż 10 mm.** Takie narzędzia robocze często powodują odrzut lub utratę kontroli nad elektronarzędziem.

f) **Należy unikać zablokowania tarczy tnącej i zbyt silnego docisku. Nie wykonywać nadmiernie głębokich cięć.** Przeciążenie tarczy tnącej zwiększa jej naprężenia i podatność na zakleszczenie lub zablokowanie, a tym samym możliwość odrzutu lub pęknięcia tarczy.

g) **W przypadku zakleszczenia tarczy tnącej lub przerwania pracy należy wyłączyć urządzenie i spokojnie odczekać, aż tarcza całkowicie się zatrzyma. Nie wyciągać obracającej się jeszcze tarczy tnącej z nacięcia, gdyż może to spowodować odrzut.** Zlokalizować i usunąć przyczynę zakleszczenia.

h) **Nie włączać elektronarzędzia, dopóki znajduje się ono w obrabianym elemencie. Cięcie można kontynuować z zachowaniem ostrożności dopiero wtedy, gdy tarcza tnąca osiągnie maksymalną prędkość obrotową.** W innym przypadku tarcza może się zablokować, wyskoczyć z obrabianego detalu lub spowodować odrzut.

i) **Płyty lub większe obrabiane elementy należy podeprzeć, aby uniknąć ryzyka odrzutu spowodowanego zakleszczeniem tarczy.** Duże elementy poddawane obróbce mogą się wyginać pod własnym ciężarem. Element obrabiany musi być podparty po obu stronach tarczy, zarówno w pobliżu linii cięcia jak i przy krawędzi.

j) **Szczególną ostrożność należy zachować przy „cięciach wgłębnych” wykonywanych w ścianach lub innych niewidocznych miejscach.** Tarcza tnąca zagłębiona w ścianie może natrafić na przewody gazowe, wodne, elektryczne lub inne obiekty i spowodować odrzut.

3.3 Pozostałe zasady bezpieczeństwa:

 **OSTRZEŻENIE** – Zawsze nosić okulary ochronne.

 Nosić odpowiednią maskę przeciwpyłową.

 Używać wyłącznie jednej diamentowej tarczy tnącej. Nie wolno używać jednocześnie kilku tarcz tnących.

 Nie używać łączonych tarcz.

 Nosić ochronniki słuchu.

Używać elastycznych podkładek, jeżeli są one dostarczone w komplecie z materiałami szlifierskimi i są wymagane.

Należy przestrzegać danych producenta narzędzi roboczych i osprzętu! Chronić narzędzia robocze przed smarem i uderzeniami!

Narzędzia muszą być przechowywane i stosowane zgodnie z zaleceniami producenta.

Obrabiany element musi być mocno oparty i zabezpieczony przed przesunięciem, np. za pomocą urządzeń mocujących. Duże elementy poddawane obróbce muszą być odpowiednio podparte.

Nie wolno używać uszkodzonych, nieokrągłych czy wibrujących narzędzi.

Należy sprawdzić, czy w miejscu wykonywanych prac nie znajdują się żadne **przewody elektryczne, wodociągowe lub gazowe** (na przykład za pomocą detektora metali).

Należy unikać uszkodzenia przewodów gazowych, wodociągowych, elektrycznych i ścian nośnych (statyka).

Przed przystąpieniem do regulacji ustawień, zmiany narzędzi lub konserwacji należy wyciągnąć wtyczkę z gniazda sieciowego.

Należy przestrzegać instrukcji obsługi używanej szlifierki kątowej.

Uszkodzoną lub pękniętą rękojeść pomocniczą należy wymienić. Nie wolno używać urządzenia z uszkodzoną rękojeścią pomocniczą.

Przed każdym użyciem należy sprawdzić, czy nie brakuje żadnych elementów, czy nie są zużyte, pęknięte, wyłamane lub w inny sposób uszkodzone. Nie używać osłony, gdy jest ona uszkodzona lub niekompletna.

Redukcja zapylenia:

 **OSTRZEŻENIE** – Niektóre rodzaje pyłów, które powstają podczas szlifowania papierem ściernym, cięcia, szlifowania, wiercenia i innych prac, zawierają substancje chemiczne, o których wiadomo, że wywołują raka, wady wrodzone lub zaburzają zdolność rozrodczą. Takie chemikalia to na przykład:

- ołów z jastrychów na bazie ołowiu,
- pył mineralny z cegieł, cement i inne wyroby murarskie, oraz
- arsen i chrom zawarty w drewnie poddawany obróbce chemicznej.

Ryzyko narażenia jest uzależnione od częstotliwości wykonywania takich prac. Aby zmniejszyć zagrożenie ze strony substancji chemicznych: pracować w obszarze o dobrej wentylacji i stosować atestowane środki ochronne, np. maski przeciwpyłowe zaprojektowane do filtrowania cząstek mikroskopijnej wielkości.

Powyższe informacje odnoszą się również do pyłów powstających przy obróbce innych materiałów, np. niektórych rodzajów drewna (drewno dębowe lub bukowe), metali, azbestu. Inne znane schorzenia, to np. reakcje alergiczne i choroby układu oddechowego. Zapobiegać przedostawaniu się cząstek pyłu do organizmu.

Przestrzegać wytycznych dotyczących obrabianego materiału, pracowników, rodzaju i miejsca zastosowania oraz przepisów krajowych (np. przepisów BHP, utylizacji).

Eliminować szkodliwe cząstki z powietrza w miejscu ich emisji i zapobiegać ich odkładaniu się w otoczeniu.

Do prac specjalnych używać odpowiedniego osprzętu. Pozwoli to ograniczyć ilość cząstek przenikających w niekontrolowany sposób do otoczenia.

Używać odpowiedniej instalacji do odsysania pyłu.

W celu zminimalizowania zagrożenia pyłem:

- Nie kierować uwalnianych cząstek i strumienia powietrza wylotowego z maszyny w stronę samego siebie, w kierunku innych osób znajdujących się w pobliżu ani na osiadły pył.
- Używać systemów odpylania i/lub oczyszczaczy powietrza.
- Zapewnić dobrą wentylację miejsca pracy oraz jego czystość dzięki stosowaniu wyciągu powietrza. Zamiatanie i nadmuch powodują wzbijanie pyłu.
- Odzież ochronną odkurzać lub prać. Nie przedmuchiwać, nie trzepać, nie czyścić szczotką.

4. Elementy urządzenia

Patrz strona 2.

- 1 Przesuwać urządzenie tylko w kierunku strzałki
- 2 Rękojeść pomocnicza (szlifierki kątovej) *
- 3 Dźwignia zwalniania blokady
- 4 Przycisk blokady wrzeciona (szlifierki kątovej) *
- 5 Króciec odsysający
- 6 Śruba blokująca (ogranicznik głębokości cięcia)
- 7 Rolki (tylko CED 125 Plus) *
- 8 Adapter do założenia na szynę prowadzącą Metabo (tylko CED 125 Plus) *
- 9 Osłona (komplet)
- 10 Suwak (do rozłączania osłony)
- 11 Stopa
- 12 Osłona odsysająca
- 13 Dźwignia (szlifierki kątovej) *
- 14 Śruba zaciskowa
- 15 Klucz dwutrzpieniowy
- 16 Nakrętka mocująca z dwoma otworami
- 17 Diamentowa tarcza tnąca *
- 18 Tuleja dystansowa
- 19 Kółnikz wsporczy (szlifierki kątovej) *
- 20 Wrzeciono (szlifierki kątovej) *

* brak w komplecie

5. Uruchomienie

5.1 Montaż osłony na szlifierce kątovej

Patrz strona 2, rys. C.

- Rozłączyć osłonę odsysającą (12) i stopę (11) w sposób opisany w rozdziale 6.1.
- Naciśnąć i przytrzymać dźwignię (13). Założyć szlifierkę kątową w pokazanej pozycji na osłonę odsysającą (12).
- Zwolnić dźwignię i obrócić osłonę odsysającą aż do ząbienia dźwigni (13).

- Sprawdzić dokładne zamocowanie – dźwignia musi być ząbiona, a osłona odsysająca nie może się obracać.
 - W razie potrzeby dociągnąć śrubę zaciskową (14).
 - Zmontować osłonę odsysającą (12) i stopę (11) w sposób opisany w rozdziale 6.1.
 - Zamocować rękojeść pomocniczą (2). Patrz rozdział 5.2
- (Zdejmowanie w odwrotnej kolejności)

5.2 Mocowanie rękojeści pomocniczej



Zawsze pracować z zamocowaną rękojeścią pomocniczą (2)!

- Odkręcić rękojeść pomocniczą (2) od szlifierki kątovej i wkręcić z prawej lub lewej strony osłony odsysającej (12).

5.3 Podłączanie odsysania



Używać tylko z odpowiednim modulem odsysającym: podłączyć odkurzacz (klasy M) do króćca odsysającego (5).

W celu uzyskania optymalnego efektu odpylania używać tulei łączącej 6.30796.

Zaleca się stosowanie antystatycznego węża ssącego Ø 35 mm.

6. Zakładanie narzędzia roboczego



Przed rozpoczęciem prac związanych z przeobrażaniem wyciągnąć wtyczkę sieciową z gniazda. Urządzenie musi być wyłączone i wrzeciono musi być nieruchome.

6.1 Zakładanie diamentowej tarczy tnącej

Rozłączanie osłony odsysającej (12) i stopy (11)

Patrz strona 2, rys. A.

1. Przesunąć suwak (10) w kierunku strzałki i obrócić osłonę odsysającą (12) w kierunku oznaczonym strzałką.
2. W pokazanej pozycji osłonę odsysającą (12) można odłączyć od stopy (11).

Zakładanie diamentowej tarczy tnącej na szlifierkę kątową

3. Wcisnąć przycisk blokady wrzeciona (4) i obrócić wrzecionem (20), aż do wyraźnego zatrzaśnięcia się przycisku.
4. Nałożyć kółnikz wsporczy (19) (w komplecie ze szlifierką kątową) na wrzeciono. Jest on prawidłowo zamontowany, jeżeli nie można go obrócić na zablokowanym wrzecionie.
5. Nałożyć tuleję dystansową (18) na kółnikz wsporczy (19).
6. Założyć diamentową tarczę tnącą (17) na tuleję dystansową (18). **Zwrócić uwagę na prawidłowy kierunek obrotów.** Kierunek obrotów jest zaznaczony za pomocą strzałek na tarczy diamentowej i na osłonie odsysającej.
7. Upewnić się, że nakrętka do mocowania dwuotworowej (16) i wrzeciono (20) szlifierki

kątowej są do siebie dopasowane. Napis na nakrętkę do mocowania dwuotworowego musi być zgodny z parametrami gwintu na tabliczce znamionowej szlifierki kątowej (M14 lub 5/8").

8. Nakręcić nakrętkę mocującą z dwoma otworami (16).
9. Wcisnąć przycisk blokady wrzeczona (4) i przytrzymać.
10. Mocno dokręcić nakrętkę mocującą z dwoma otworami (16) za pomocą klucza dwutrzpieniowego (15).

Montaż osłony odsysającej (12) i stopy (11)

11. Patrz strona 2, rys. B. Wsunąć 2 trzpienie osłony odsysającej (12) w pokazany sposób w prowadnice stopy (11).
12. Założyć osłonę odsysającą (12) na stopę (11), aż do zazębienia suwaka (10) i trwałego połączenia obydwu części.
13. Sprawdzić dokładne połączenie obydwu części.

7. Użytkowanie

 Zawsze prowadzić urządzenie obiema rękami trzymając za uchwyt główny szlifierki kątowej i rękojeść pomocniczą (2).

1. Ustawić wymaganą głębokość cięcia: odkręcić śrubę blokującą (6) i ustawić na skali wymaganą głębokość cięcia, ponownie dokręcić śrubę blokującą (6).
2. Oprzeć osłonę stopą (11) na obrabianym elemencie.
3. Włączyć urządzenie i odczekać do osiągnięcia maksymalnej prędkości obrotowej.
4. Wcisnąć dźwignię zwalniania blokady (3). Powoli opuścić szlifierkę w dół do oporu - tarcza diamentowa zagłębi się w obrabianym elemencie.
5. Przesuwać/ciągnąć urządzenie **tylko w kierunku strzałki (1)** (pracować przeciwbieżnie). W przeciwnym wypadku istnieje ryzyko, że urządzenie w sposób niekontrolowany wyskoczy z przecinanego elementu. Pracować z umiarkowanym posuwem, dostosowanym do obrabianego materiału.
6. Po wykonaniu cięcia wyłączyć urządzenie i spokojnie odczekać, aż tarcza diamentowa się zatrzyma. **Nie wyciągać obracającej się jeszcze tarczy tnącej z nacięcia, gdyż może to spowodować odrzut.**
7. Unieść szlifierkę do oporu w górę - zazębi się dźwignia zwalniania blokady (3).
8. Odłożyć urządzenie.

Wskazówka: w przypadku wykonywania specjalnych prac można używać osłony również bez stopy (11). Zdejmowanie i zakładanie stopy opisano w rozdziale 6.1.

8. Konserwacja

Przed każdym użyciem należy sprawdzić, czy nie brakuje żadnych elementów, czy nie są zużyte, pęknięte, wytłamane lub w inny sposób uszkodzone. Nie używać osłony, gdy jest ona uszkodzona lub niekompletna.

9. Akcesoria

Stosować wyłącznie oryginalne akcesoria Metabo.

Stosować wyłącznie akcesoria, które spełniają wymagania i parametry określone w niniejszej instrukcji obsługi.



Nie stosować diamentowych tarcz tnących z segmentami, pomiędzy którymi dystans >10 mm. Stosować wyłącznie diamentowe tarcze tnące z segmentami o ujemnym kącie natarcia segmentów.

Urządzenie CED 125 Plus jest przystosowane do współpracy z szyną prowadzącą Metabo, nr kat. 6.31213.



Maksymalna dopuszczalna grubość diamentowej tarczy tnącej wynosi 3 mm (1/8").

Przed pierwszym użyciem:

- Odkręcić śruby adapterów szyny prowadzącej (8).
- Umieścić urządzenie na szynie prowadzącej 6.31213.
- Poruszając adapterami szyny prowadzącej wyregulować luz.
- Ponownie dokręcić śruby adapterów szyny prowadzącej (8).

Pełny zestaw akcesoriów można znaleźć na stronie www.metabo.com lub w katalogu.

10. Naprawy



Naprawę osłony należy powierzać wyłącznie wykwalifikowanym specjalistom, stosującym tylko oryginalne części zamienne. Stanowi to gwarancję zachowania bezpieczeństwa osłony.

W sprawie naprawy uszkodzonej osłony należy się zwrócić do przedstawiciela Metabo. Adresy są dostępne na stronie www.metabo.com.

Wykazy części zamiennych można pobrać pod adresem www.metabo.com.

11. Ochrona środowiska

Przestrzegać lokalnych przepisów dotyczących usuwania i recyklingu zużytych urządzeń, opakowań i akcesoriów.



W trosce o środowisko naturalne nie należy wyrzucać elektronarzędzi z odpadami komunalnymi. Należy przestrzegać krajowych przepisów dotyczących segregacji oraz utylizacji zużytych urządzeń, opakowań i akcesoriów.

12. Dane techniczne

Maksymalna dopuszczalna średnica diamentowej tarczy tnącej wynosi 125 mm (5").

Maksymalna dopuszczalna grubość diamentowej tarczy tnącej wynosi 6 mm (1/4").



Nie stosować diamentowych tarcz tnących z segmentami, pomiędzy którymi dystans

pl POLSKI

>10 mm. Stosować wyłącznie diamentowe tarcze tnące z segmentami o ujemnym kącie natarcia segmentów.

Πρωτότυπο οδηγιών λειτουργίας

1. Χρήση σύμφωνα με τον σκοπό προορισμού

Το προστατευτικό κάλυμμα τροχού κοπής προορίζεται για την τοποθέτηση στους γνήσιους γωνιακούς τροχούς Metabo με την ονομασία W...8-...; W...9-...; W...10-...; W...11-...; WQ 1100-...; WEQ 1400-... W...12-...; W...13-...; T...13-...; W...14-...; W...15-...; W...17-; W...19-... από το έτος κατασκευής 2008. Το έτος κατασκευής (Y) αναφέρεται στην πινακίδα τύπου του εργαλείου. Παράδειγμα:

metabo D-72622 Nürtingen Made in Germany	Y 999999999 999 44 12345 Type
---	-------------------------------------

Δεν είναι κατάλληλο για γωνιακούς τροχούς με Autobalancer (W...A...).

Ο άξονας του γωνιακού τροχού δεν επιτρέπεται να έχει λεπτό σπείρωμα (M14x1,5 mm), βλέπε οδηγίες λειτουργίας του γωνιακού τροχού.

Το προστατευτικό κάλυμμα τροχού κοπής προορίζεται για την κοπή ή χάραξη ορυκτών υλικών, όπως π.χ. σκυρόδεμα και τοιχοποιία, σε σταθερό υπόβαθρο, χωρίς χρήση νερού.

Χρησιμοποιείτε αποκλειστικά έναν διαμαντένιο δίσκο κοπής. Μη χρησιμοποιείτε απλούς δίσκους κοπής ή άλλα εξαρτήματα.

Μην επεξεργάζεστε μεταλλικά υλικά.

Δεν επιτρέπεται να γίνεται επεξεργασία υλικών, τα οποία κατά τη διάρκεια της επεξεργασίας δημιουργούν επικίνδυνες για την υγεία σκόνης ή ατμούς.

Εργάζεστε μόνο με κατάλληλη αναρρόφηση σκόνης: Συνδέστε έναν απορροφητήρα (της κατηγορίας M) στο στόμιο αναρρόφησης (5). Συνιστούμε τη χρήση ενός αντιστατικού εύκαμπτου σωλήνα αναρρόφησης Ø 35 mm.

Προορίζεται για την επαγγελματική χρήση στη βιομηχανία και τη βιοτεχνία.

Για ζημιές που ενδέχεται να προκύψουν από τη μη ενδεδειγμένη χρήση του εργαλείου φέρει την αποκλειστική ευθύνη ο χρήστης.

Πρέπει να τηρούνται οι γενικά αναγνωρισμένες προδιαγραφές περί πρόληψης ατυχημάτων και οι παραδιδόμενες υποδείξεις ασφαλείας.

Προσέξτε τις οδηγίες λειτουργίας του τοποθετημένου γωνιακού τροχού.

2. Γενικές υποδείξεις ασφαλείας



Προσέξτε για τη δική σας προστασία καθώς και για την προστασία του ηλεκτρικού σας εργαλείου εκείνα τα σημεία που κειμένου, που χαρακτηρίζονται με αυτό το σύμβολο!



ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ - Για τη μείωση του κινδύνου τραυματισμού διαβάστε τις οδηγίες λειτουργίας.



ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ Διαβάστε όλες τις υποδείξεις ασφαλείας και όλες τις οδηγίες. Η μη τήρηση των παρακάτω υποδείξεων ασφαλείας και των οδηγιών μπορεί να προκαλέσει ηλεκτροπληξία, πυρκαγιά και/ή σοβαρούς τραυματισμούς. Προσέξτε τις οδηγίες λειτουργίας του τοποθετημένου γωνιακού τροχού.

Φυλάγετε όλες τις υποδείξεις ασφαλείας και τις οδηγίες για μελλοντική χρήση. Παραδώστε σε άλλους το ηλεκτρικό σας εργαλείο μόνο μαζί με αυτά τα έγγραφα.

3. Ειδικές υποδείξεις ασφαλείας

3.1 Υποδείξεις ασφαλείας για εργαλεία τροχών κοπής

α) Το προστατευτικό κάλυμμα που ανήκει στο ηλεκτρικό εργαλείο πρέπει να τοποθετηθεί ασφαλώς και με τρόπο που να διασφαλίζει τη μεγαλύτερη δυνατή ασφάλεια, να βλέπει δηλαδή προς τον χειριστή το μικρότερο δυνατό τμήμα του δίσκου τροχίσματος. Όλα τα πρόσωπα μαζί με τον χειριστή πρέπει να βρίσκονται εκτός του άμεσου πεδίου του περιστρεφόμενου δίσκου. Το προστατευτικό κάλυμμα προστατεύει τον χειριστή από θραύσματα και αθέλητη επαφή με τον δίσκο τροχίσματος.

β) Χρησιμοποιείτε αποκλειστικά διαμαντόδίσκους κοπής για το ηλεκτρικό σας εργαλείο. Μόνο το γεγονός ότι μπορείτε να στερεώσετε τον πρόσθετο εξοπλισμό στο ηλεκτρικό εργαλείο, δεν εξασφαλίζει καμία ασφαλή χρήση.

γ) Ο επιτρεπτός αριθμός στροφών του εξαρτήματος πρέπει να είναι ίσος ή μεγαλύτερος από το μέγιστο αριθμό στροφών που αναφέρεται στο ηλεκτρικό εργαλείο. Πρόσθετος εξοπλισμός, που περιστρέφεται γρηγορότερα από το επιτρεπόμενο, μπορεί να σπάσει και να εκσφενδονιστεί.

δ) Οι δίσκοι τροχίσματος επιτρέπεται να χρησιμοποιηθούν μόνο για τις συνιστώμενες δυνατότητες χρήσης. Για παράδειγμα: Ποτέ μην τροχίζετε με την πλευρά ενός δίσκου. Οι δίσκοι κοπής προορίζονται για την αφαίρεση του υλικού με την ακμή του δίσκου. Με την πλάγια εφαρμογή δύναμης μπορεί αυτοί οι δίσκοι να σπάσουν.

ε) Χρησιμοποιείτε πάντοτε άψογες φλάντζες σύσφιξης στο σωστό μέγεθος και στη σωστή μορφή για το δίσκο τροχίσματος που επιλέξατε. Κατάλληλες φλάντζες στηρίζουν τον δίσκο και μειώνουν τον κίνδυνο θραύσης του.

στ) **Η εξωτερική διάμετρος και το πάχος του εξαρτήματος πρέπει να αντιστοιχούν με τα στοιχεία διαστάσεων του ηλεκτρικού σας εργαλείου.** Τα λάθος διαστασιολογημένα εξαρτήματα δεν μπορούν να θωρακιστούν ή να ελεγχθούν επαρκώς.

ζ) **Οι δίσκοι και οι φλάντζες πρέπει να ταιριάζουν ακριβώς στον άξονα τροχίσματος του ηλεκτρικού σας εργαλείου.** Τα εξαρτήματα που δεν ταιριάζουν ακριβώς στον άξονα τροχίσματος του ηλεκτρικού εργαλείου, περιστρέφονται ανώμαλα, δημιουργούν ισχυρούς κραδασμούς και μπορούν να οδηγήσουν στην απώλεια του ελέγχου.

η) **Μη χρησιμοποιείτε χαλασμένους δίσκους.** Ελέγχετε πριν από κάθε χρήση τους δίσκους για τυχόν σπασίματα και ρωγμές. Όταν το ηλεκτρικό εργαλείο ή ο δίσκος τροχίσματος πέσει κάτω, ελέγξτε, εάν έχει υποστεί ζημιά ή χρησιμοποιήστε έναν νέο δίσκο. Όταν ελέγξετε και τοποθετήσετε τον δίσκο τροχίσματος και τα πλήσιον ευρισκόμενα άτομα βρίσκονται εκτός του επιπέδου του περιστρεφόμενου δίσκου, αφήστε το εργαλείο να λειτουργήσει για ένα λεπτό με το μέγιστο αριθμό στροφών. Οι χαλασμένοι δίσκοι σπάζουν συνήθως σε αυτό το χρόνο δοκιμής.

θ) **Φοράτε τον προσωπικό εξοπλισμό προστασίας.** Χρησιμοποιείτε, ανάλογα με τη χρήση πλήρη μάσκα προσώπου, προστασία των ματιών ή προστατευτικά γυαλιά. Στον βαθμό που είναι σκόπιμο, χρησιμοποιείτε μάσκα προστασίας από τη σκόνη, ωτοασπίδες, προστατευτικά γάντια ή ειδική παδιά, που συγκρατεί μακριά σας τα μικρά σωμάτιδια λείανσης και υλικού. Τα μάτια πρέπει να προστατεύονται από τα εκτοξευόμενα ξένα σώματα, που δημιουργούνται στις διάφορες εφαρμογές. Η μάσκα προστασίας από τη σκόνη ή η μάσκα προστασίας αναπνοής πρέπει να φιλτράρουν τη σκόνη που δημιουργείται κατά την εργασία. Όταν είστε εκτεθειμένοι για μεγαλύτερο χρονικό διάστημα σε δυνατό θόρυβο, μπορείτε να χάσετε την ακοή σας.

ι) **Προσέξτε να παραμένουν τα άλλα άτομα σε ασφαλή απόσταση από την περιοχή της εργασίας σας.** Κάθε άτομο που περνά στην περιοχή εργασίας, πρέπει να φέρει προσωπικό εξοπλισμό προστασίας. Τμήματα του τεμαχίου επεξεργασίας ή σπασμένα εξαρτήματα μπορούν να εκσφενδονιστούν και να προκαλέσουν τραυματισμούς σε άτομα που βρίσκονται εκτός της άμεσης θέσης εργασίας.

ια) **Όταν εκτελείτε εργασίες, στις οποίες το εξάρτημα μπορεί να συναντήσει καλυμμένους ηλεκτρικούς αγωγούς ή το δικό του ηλεκτρικό καλώδιο, κρατάτε το εργαλείο μόνο από τις μονωμένες επιφάνειες λαβής.** Η επαφή μ' έναν ηλεκτροφόρο αγωγό μπορεί να θέσει επίσης τα μεταλλικά μέρη του εργαλείου υπό τάση και να προκαλέσει μια ηλεκτροπληξία.

ιβ) **Κρατάτε το καλώδιο σύνδεσης στο ρεύμα μακριά από τα περιστρεφόμενα εξαρτήματα.** Όταν χάσετε τον έλεγχο του εργαλείου, μπορεί

το καλώδιο του ρεύματος να κοπεί ή να μαγκωθεί και το χέρι ή ο βραχιονός σας να περάσει στην επικίνδυνη περιοχή του περιστρεφόμενου εξαρτήματος.

ιγ) **Μην εναποθέτετε το ηλεκτρικό εργαλείο ποτέ, προτού ακινητοποιηθεί εντελώς το εξάρτημα.** Το περιστρεφόμενο εξάρτημα μπορεί να έρθει σε επαφή με την επιφάνεια απόθεσης και να χάσετε έτσι τον έλεγχο του ηλεκτρικού σας εργαλείου.

ιδ) **Ποτέ μην ενεργοποιείτε το ηλεκτρικό εργαλείο κατά τη μεταφορά.** Τα ρούχα σας μπορούν κατά λάθος να έρθουν σε επαφή με το περιστρεφόμενο εξάρτημα, να μαγκωθούν και το εξάρτημα να σας τρυπήσει.

ιε) **Καθαρίζετε τακτικά τις σχισμές αερισμού του ηλεκτρικού σας εργαλείου.** Ο ανεμιστήρας του κινητήρα τραβά σκόνη μέσα στο περίβλημα και μια μεγάλη συγκέντρωση μεταλλικής σκόνης μπορεί να προκαλέσει ηλεκτρικούς κινδύνους.

ιστ) **Ποτέ μη χρησιμοποιείτε το ηλεκτρικό εργαλείο κοντά σε εύφλεκτα υλικά.** Οι σπινθήρες μπορούν να αναφλέξουν αυτά τα υλικά.

ιζ) **Μη χρησιμοποιείτε εξαρτήματα που απαιτούν ρευστά ψυκτικά μέσα.** Η χρήση νερού ή άλλων υγρών ψυκτικών μέσων μπορεί να οδηγήσει σε ηλεκτροπληξία.

3.2 Ανάκρουση και αντίστοιχες υποδείξεις ασφαλείας

Η ανάκρουση είναι η ξαφνική αντίδραση λόγω μαγκώματος ή εμπλοκής του περιστρεφόμενου δίσκου. Το μάγκωμα ή η εμπλοκή οδηγούν σε μια ξαφνική ακινητοποίηση του περιστρεφόμενου εξαρτήματος. Έτσι ένα ανεξέλεγκτο ηλεκτρικό εργαλείο κινείται ενάντια στην κατεύθυνση περιστροφής του εξαρτήματος στο σημείο εμπλοκής.

Όταν π.χ. ένας δίσκος τροχίσματος μαγκωθεί ή μπλοκάρει στο τεμάχιο επεξεργασίας, μπορεί η ακμή του δίσκου τροχίσματος να βυθιστεί στο τεμάχιο επεξεργασίας, να μαγκωθεί και έτσι να σπάσει ο δίσκος τροχίσματος ή να προκαλέσει μια ανάκρουση. Ο δίσκος τροχίσματος κινείται μετά προς τον χειριστή ή απομακρύνεται από αυτόν, ανάλογα με τη φορά περιστροφής του δίσκου στο σημείο εμπλοκής. Σε αυτή την περίπτωση μπορούν οι δίσκοι τροχίσματος ακόμα και να σπάσουν.

Μια ανάκρουση είναι η συνέπεια μιας εσφαλμένης χρήσης του ηλεκτρικού εργαλείου. Μπορεί να αποφευχθεί με τα κατάλληλα μέτρα προφύλαξης, όπως περιγράφονται στη συνέχεια.

α) **Κρατάτε το ηλεκτρικό εργαλείο σταθερά και φέρτε το σώμα και τα χέρια σας σε μια θέση, στην οποία μπορείτε να αντιμετωπίσετε τις δυνάμεις ανάκρουσης.** Χρησιμοποιείτε πάντοτε την πρόσθετη λαβή, εάν υπάρχει, για να έχετε το μέγιστο δυνατό έλεγχο πάνω στις δυνάμεις ανάδρασης ή στη ροπή αντίδρασης κατά την επιτάχυνση. Ο χειριστής μπορεί με τα κατάλληλα μέτρα

προφύλαξης να ελέγξει τις δυνάμεις ανάκρουσης και αντίδρασης.

β) Ποτέ μην πλησιάζετε με τα χέρια σας περιστρεφόμενα εξαρτήματα. Το εξάρτημα μπορεί μετά από ένα κλώτσημα να στραφεί προς το χέρι σας.

γ) Αποφεύγετε την περιοχή μπροστά και πίσω από τον περιστρεφόμενο δίσκο κοπής. Η ανάκρουση μετακινεί το ηλεκτρικό εργαλείο αντίθετα στην κατεύθυνση της κίνησης του δίσκου τροχίσματος στο σημείο εμπλοκής.

δ) Να εργάζεστε ιδιαίτερα προσεκτικά στην περιοχή γωνιών, κοφτερών ακμών κτλ. Εμποδίζετε, την απώθηση του εξαρτήματος από το τεμάχιο επεξεργασίας και το μάγκωμα. Το περιστρεφόμενο εξάρτημα μπορεί να μαγκώσει αν συναντήσει γωνίες ή μυτερές ακμές. Αυτό προκαλεί την απώλεια του ελέγχου ή την ανάκρουση.

ε) Μη χρησιμοποιείτε κανέναν αλυσιδωτό ή οδοντωτό πριονόδίσκο και κανένα διαμαντόδίσκο με εγκοπές με πάνω από 10 mm πλάτος σχισμών. Τέτοια εξαρτήματα προκαλούν συχνά ανάκρουση ή την απώλεια του ελέγχου του ηλεκτρικού εργαλείου.

στ) Αποφεύγετε το μπλοκάρισμα του δίσκου κοπής ή την πολύ μεγάλη δύναμη πίεσης. Μην εκτελείτε υπερβολικά βαθιά κοψίματα. Μια υπερφόρτωση του δίσκου κοπής αυξάνει την καταπόνηση και την τάση για μάγκωμα ή μπλοκάρισμα και έτσι την πιθανότητα ανάκρουσης ή θραύσης του δίσκου κοπής.

ζ) Σε περίπτωση που μαγκώσει ο δίσκος κοπής ή διακόψετε την εργασία, απενεργοποιήστε το εργαλείο και κρατήστε το ήρεμα, ώσπου να σταματήσει ο δίσκος. Μην προσπαθήσετε ποτέ να τραβήξετε τον περιστρεφόμενο ακόμα δίσκο από την τομή, διαφορετικά μπορεί να ακολουθήσει μια ανάκρουση. Εξακριβώστε και αποκαταστήστε την αιτία για το μάγκωμα.

η) Μην ενεργοποιήσετε το ηλεκτρικό εργαλείο ξανά, όσο αυτό βρίσκεται στο επεξεργαζόμενο κομμάτι. Αφήστε τον δίσκο κοπής να φθάσει πρώτα στον πλήρη αριθμό στροφών, προτού συνεχίσετε προσεκτικά το κόψιμο. Σε διαφορετική περίπτωση μπορεί να μαγκώσει ο δίσκος, να πεταχτεί έξω από το τεμάχιο επεξεργασίας ή να προκαλέσει μια ανάκρουση.

θ) Στηρίζετε τις πλάκες ή τα μεγάλα επεξεργαζόμενα κομμάτια, για να μειώσετε τον κίνδυνο μιας ανάκρουσης από τυχόν μάγκωμα του δίσκου κοπής. Τα μεγάλα τεμάχια επεξεργασίας μπορούν να λυγίσουν κάτω από το ίδιο τους το βάρος. Το τεμάχιο επεξεργασίας πρέπει να στηρίζεται και στις δύο πλευρές του δίσκου, και μάλιστα τόσο κοντά στην τομή όσο και στην άκρη.

ι) Προσέχετε ιδιαίτερα όταν πραγματοποιείτε τομές σε υπάρχοντες τοίχους ή σε σημεία χωρίς ορατό υπόστρωμα. Ο βυθιζόμενος δίσκος κοπής μπορεί κατά την κοπή σε σωλήνες αερίου ή σωλήνες νερού, ηλεκτρικούς αγωγούς ή

σε άλλα αντικείμενα να προκαλέσει μια ανάκρουση.

3.3 Περαιτέρω υποδείξεις ασφαλείας:

ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ – Φοράτε πάντοτε προστατευτικά γυαλιά.



Χρησιμοποιείτε μια κατάλληλη μάσκα προστασίας από τη σκόνη.



Χρησιμοποιείτε αποκλειστικά έναν διαμαντένιο δίσκο κοπής. Μη χρησιμοποιείτε πολλούς διαφορετικούς διαμαντένιους δίσκους κοπής.



Μη χρησιμοποιείτε δίσκους με επενδύσεις.



Χρησιμοποιείτε προστασία ακοής.



Χρησιμοποιείτε ελαστικά ενδιάμεσα στρώματα, όταν παραδίδονται μαζί με το υλικό λείανσης ή κοπής και όταν απαιτούνται.

Προσέξτε τα στοιχεία του κατασκευαστή του εξαρτήματος! Προστατεύετε τα εξαρτήματα από γράσο και κτύπημα!

Τα εξαρτήματα πρέπει να φυλάγονται και να χρησιμοποιούνται προσεκτικά, σύμφωνα με τις υποδείξεις του κατασκευαστή.

Το τεμάχιο επεξεργασίας πρέπει να ακουμπά σταθερά και να είναι ασφαλισμένο, π.χ. με τη βοήθεια σφιγκτήρων. Τα μεγάλα τεμάχια επεξεργασίας πρέπει να υποστηρίζονται επαρκώς.

Δεν επιτρέπεται η χρήση χαλασμένων, μη στρογγυλών και δονούμενων εργαλείων.

Βεβαιωθείτε, ότι στη θέση που πρόκειται να εργαστείτε, δεν βρίσκονται **καλώς δια ρεύματος, σωλήνες νερού ή αερίου** (π.χ. με τη βοήθεια ενός ανιχνευτή μετάλλων).

Αποφύγετε τις ζημιές στους σωλήνες αερίου ή στους σωλήνες παροχής νερού, στους ηλεκτρικούς αγωγούς και στους φέροντες τοίχους (στατική).

Προτού πραγματοποιήσετε μία οποιαδήποτε ρύθμιση, αλλαγή εξοπλισμού ή συντήρηση τραβήξτε το φιν από την πρίζα.

Προσέξτε τις οδηγίες λειτουργίας του τοποθετημένου γωνιακού τροχού.

Μια χαλασμένη ή ραγισμένη πρόσθετη λαβή πρέπει να αντικατασταθεί. Μη χρησιμοποιείτε το εργαλείο με ελαττωματική λαβή.

Ελέγχετε πριν από κάθε χρήση, αν λείπουν, έχουν φθαρεί, σπάσει, ραγίσει ή καταστραφεί τεμάχια. Μη χρησιμοποιείτε χαλασμένο ή μη πλήρες προστατευτικό κάλυμμα.

Μείωση επιβάρυνσης από σκόνη:



ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ – Ορισμένα είδη σκόνης που παράγονται κατά τη λείανση με γυαλόχαρτο, κατά το πριόνισμα, τροχίσμα, τρύπημα και με άλλες εργασίες, περιέχουν

el ΕΛΛΗΝΙΚΑ

χημικές ουσίες, οι οποίες είναι γνωστό, ότι μπορεί να προξενήσουν καρκίνο, γενετικές ανωμαλίες ή άλλες βλάβες της αναπαραγωγής. Μερικά παραδείγματα αυτών των χημικών ουσιών είναι:

- Μόλυβδος από μολυβδόχυα επιχρίσματα,
- ορυκτή σκόνη από δομικούς λίθους, τσιμέντο και άλλα υλικά τοιχοποιίας και
- αρσενικό και χρώμιο από χημικά επεξεργασμένο ξύλο.

Ο κίνδυνος που διατρέχετε από αυτήν την επιβάρυνση, εξαρτάται από το πόσο συχνά εκτελείτε αυτήν την εργασία. Για να μειώσετε την επιβάρυνση από αυτές τις χημικές ουσίες: Εργάζεστε σε έναν καλά αεριζόμενο χώρο φορώντας έναν εγκεκριμένο εξοπλισμό προστασίας, όπως π.χ. μάσκες προστασίας από τη σκόνη, οι οποίες είναι κατασκευασμένες έτσι, ώστε να φιλτράρουν τα μικροσκοπικά μικρά σωματίδια.

Αυτό ισχύει επίσης και για είδη σκόνης άλλων υλικών, όπως π.χ. ορισμένα είδη ξυλείας (όπως σκόνη δρυός ή οξιάς), μέταλλα, αμίαντος. Άλλες γνωστές ασθένειες είναι π.χ. αλλεργικές αντιδράσεις, νοσήματα του αναπνευστικού συστήματος. Μην αφήνετε την σκόνη να εισχωρήσει στο σώμα.

Προσέξτε τις οδηγίες που ισχύουν για το υλικό, το προσωπικό, την περίπτωση εφαρμογής και το σημείο χρήσης και τους εθνικούς κανονισμούς (π.χ. κανονισμοί εργασιακής ασφάλειας, απόρριψη).

Συλλέξτε τα σωματίδια που προκύπτουν στο σημείο της δημιουργίας τους, αποφύγετε τις συσσωρεύσεις στον περιβάλλοντα χώρο.

Χρησιμοποιείτε κατάλληλο για ειδικές εργασίες πρόσθετο εξοπλισμό. Έτσι φθάνουν λιγότερα σωματίδια ανεξέλεγκτα στο περιβάλλον.

Χρησιμοποιείτε ένα κατάλληλο σύστημα αναρρόφησης σκόνης.

Μειώστε την επιβάρυνση από τη σκόνη με τους εξής τρόπους:

- στρέφοντας τα εξερχόμενα σωματίδια και τη σκόνη απαερίων του εργαλείου όχι πάνω σας ή προς άτομα που βρίσκονται κοντά σας ή πάνω σε συσσωρευμένη σκόνη,
- χρησιμοποιώντας μία εγκατάσταση αναρρόφησης και/ή μία συσκευή καθαρισμού του αέρα,
- αεριζοντας καλά τον χώρο εργασίας και διατηρώντας τον καθαρό αναρροφώντας τους ρύπους. Το σκούπισμα ή το ξεφύσημα στροβιλίζει τη σκόνη.
- Αναρροφάτε ή πλένετε την ενδυμασία προστασίας. Μην ξεφυσάτε, χτυπάτε ή καθαρίζετε με βούρτσες.

4. Επισκόπηση

Βλέπε στη σελίδα 2.

- 1 Ωθείτε το εργαλείο μόνο προς την κατεύθυνση του βέλους
- 2 Πρόσθετη λαβή (του γωνιακού τροχού) *
- 3 Μοχλός απασφάλισης

- 4 Κουμπί κλειδώματος του άξονα (του γωνιακού τροχού) *
- 5 Στόμιο αναρρόφησης
- 6 Βίδα σταθεροποίησης (Περιορισμός βάθους κοπής)
- 7 Ροδάκια (μόνο στο CED 125 Plus) *
- 8 Προσαρμογείς οδηγών για τοποθέτηση στη ράγα οδηγών της Metabo (μόνο στο CED 125 Plus) *
- 9 Προστατευτικό κάλυμμα (πλήρες)
- 10 Συρόμενος διακόπτης (για αφαίρεση του προστατευτικού καλύμματος)
- 11 Βάση
- 12 Προστατευτικό κάλυμμα αναρρόφησης
- 13 Μοχλός (του γωνιακού τροχού) *
- 14 Βίδα σύσφιξης
- 15 Γαντζόκλειδο
- 16 Παξιμάδι σύσφιξης διπλών οπών
- 17 Διαμαντένιος δίσκος κοπής *
- 18 Αποστάτης
- 19 Φλάντζα στήριξης (του γωνιακού τροχού) *
- 20 Άξονας (του γωνιακού τροχού) *

* δεν συμπεριλαμβάνεται στα υλικά παράδοσης / αναλόγως του εξοπλισμού

5. Θέση σε λειτουργία

5.1 Τοποθέτηση προστατευτικού καλύμματος στον γωνιακό τροχό

Βλέπε σελίδα 2, εικόνα C.

- Αποσυναρμολογήστε το προστατευτικό κάλυμμα αναρρόφησης (12) και τη βάση (11), όπως περιγράφεται στο κεφάλαιο 6.1.
- Πατήστε τον μοχλό (13) και κρατήστε τον πατημένο. Τοποθετήστε τον γωνιακό τροχό επάνω στο προστατευτικό κάλυμμα αναρρόφησης (12) στη θέση που φαίνεται.
- Αφίστε τον μοχλό ελεύθερο και γυρίστε το προστατευτικό κάλυμμα αναρρόφησης, ώπου να ασφαλιστεί ο μοχλός (13).
- Ελέγξτε την ασφαλή εφαρμογή: Ο μοχλός πρέπει να είναι ασφαλισμένος και το προστατευτικό κάλυμμα αναρρόφησης δεν επιτρέπεται να περιστρέφεται.
- Αν χρειαστεί σφίξτε καλά τη βίδα σύσφιξης (14).
- Συναρμολογήστε το προστατευτικό κάλυμμα αναρρόφησης (12) και τη βάση (11), όπως περιγράφεται στο κεφάλαιο 6.1.
- Τοποθετήστε την πρόσθετη λαβή (2). Βλέπε στο κεφάλαιο 5.2 (Αφαίρεση με την αντίθετη σειρά.)

5.2 Τοποθέτηση της πρόσθετης λαβής

 Na εργάζεστε μόνο με τοποθετημένη την πρόσθετη λαβή (2)!

- Ξεβιδώστε την πρόσθετη λαβή (2) του γωνιακού τροχού και βιδώστε την στην αριστερή ή δεξιά πλευρά του προστατευτικού καλύμματος αναρρόφησης (12).

5.3 Τοποθέτηση αναρρόφησης σκόνης

 Εργάζεστε μόνο με κατάλληλη αναρρόφηση σκόνης: Συνδέστε έναν απορροφητήρα (της κατηγορίας M) στο στόμιο αναρρόφησης (5).

Χρησιμοποιείτε για μια ιδανική αναρρόφηση τη μούφα σύνδεσης 6.30796.

Συνιστούμε τη χρήση ενός αντιστατικού εύκαμπτου σωλήνα αναρρόφησης Ø 35 mm.

6. Τοποθέτηση του εξαρτήματος εργασίας

 Πριν από κάθε εργασία αλλαγής εξοπλισμού: Τραβήξτε το φιν από την πρίζα του ρεύματος. Το εργαλείο πρέπει να είναι απενεργοποιημένο και ο άξονας ακίνητος.

6.1 Τοποθέτηση του διαμαντένιου δίσκου κοπής.

Αποσυναρμολογήστε το προστατευτικό κάλυμμα αναρρόφησης (12) και τη βάση (11)

Βλέπε σελίδα 2, εικόνα Α.

1. Ωθήστε τον συρόμενο διακόπτη (10) προς την κατεύθυνση του βέλους και περιστρέψτε το προστατευτικό κάλυμμα αναρρόφησης (12) όπως στο σχήμα, προς την κατεύθυνση του βέλους.
2. Μπορείτε να αφαιρέσετε το προστατευτικό κάλυμμα αναρρόφησης (12) όπως στο σχήμα, από τη βάση (11).

Τοποθέτηση του διαμαντένιου δίσκου κοπής στον γωνιακό τροχό

3. Πατήστε το κουμπί κλειδώματος του άξονα (4) και γυρίστε τον άξονα (20) μέχρι να αισθανθείτε ότι το κουμπί κλειδώματος έχει κλειδώσει καλά.
4. Τοποθετήστε τη φλάντζα στήριξης (19) (υλικά παράδοσης του γωνιακού τροχού) στον άξονα. Είναι σωστά τοποθετημένη, όταν δεν μπορεί να περιστραφεί πάνω στον ασφαλισμένο άξονα.
5. Τοποθετήστε τον αποστάτη (18) πάνω στη φλάντζα στήριξης (19).
6. Τοποθετήστε τον διαμαντένιο δίσκο κοπής (17) στον αποστάτη (18). **Προσέξτε για τη σωστή κατεύθυνση περιστροφής.** Η κατεύθυνση περιστροφής δηλώνεται με βέλη επάνω στον διαμαντένιο δίσκο κοπής και στο προστατευτικό κάλυμμα αναρρόφησης.
7. Βεβαιωθείτε ότι το παξιμάδι σύσφιξης με δύο οπές (16) και ο άξονας (20) του γωνιακού τροχού ταιριάζουν μεταξύ τους: Τα στοιχεία που αναγράφονται επάνω στο παξιμάδι σύσφιξης με δύο οπές και τα στοιχεία του σπειρώματος επάνω στην πινακίδα χαρακτηριστικών του γωνιακού τροχού πρέπει να συμφωνούν μεταξύ τους (M14 ή 5/8").
8. Βιδώστε το παξιμάδι σύσφιξης διπλών οπών (16).
9. Πατήστε το κουμπί κλειδώματος του άξονα (4) και κρατήστε το πατημένο.
10. Σφίξτε δυνατά το παξιμάδι σύσφιξης διπλών οπών (16) με το γαντζόκλειδο (15).

Συναρμολογήστε το προστατευτικό κάλυμμα αναρρόφησης (12) και τη βάση (11)

11. Βλέπε σελίδα 2, εικ. Β. Τοποθετήστε τα 2 βλήτρα του προστατευτικού καλύμματος αναρρόφησης (12) όπως στο σχήμα, στους οδηγούς της βάσης (11).
12. Περιστρέψτε το προστατευτικό κάλυμμα αναρρόφησης (12) και τη βάση (11) το ένα μέσα στο άλλο, μέχρι να ασφαλίσει ο συρόμενος διακόπτης (10) και συνδεθούν μεταξύ τους τα δύο τεμάχια.
13. Ελέγξτε την ασφαλή σύνδεση.

7. Χρήση

 Οδηγείτε το εργαλείο πάντοτε με τα δύο χέρια από την κύρια χειρολαβή του γωνιακού τροχού και την πρόσθετη λαβή (2)

1. Ρυθμίστε το επιθυμητό βάθος κοπής: Λύστε τη βίδα σταθεροποίησης (6) και ρυθμίστε επάνω στην κλίμακα το επιθυμητό βάθος κοπής. Κατόπιν σφίξτε πάλι τη βίδα (6) καλά.
2. Τοποθετήστε το προστατευτικό κάλυμμα με τη βάση (11) επάνω στο τεμάχιο επεξεργασίας.
3. Ενεργοποιήστε το εργαλείο και περιμένετε μέχρι να φθάσει στον πλήρη αριθμό στροφών.
4. Ενεργοποιήστε τον μοχλό απασφάλισης (3). Οδηγήστε το εργαλείο αργά και μέχρι τέρμα προς τα κάτω: Ο διαμαντένιος δίσκος κοπής εισχωρεί στο υλικό.
5. Ωθήστε το εργαλείο **μόνο προς την κατεύθυνση του βέλους (1)** / Τραβήξτε το προς την αντίθετη φορά. Διαφορετικά υπάρχει ο κίνδυνος, να πεταχτεί το εργαλείο ανεξέλεγκτα έξω από την τομή. Να εργάζεστε με μέτρια προώθηση, αντιστοιχεί με το επεξεργαζόμενο υλικό.
6. Μόλις δημιουργηθεί η εγκοπή, απενεργοποιήστε το εργαλείο και κρατήστε το στη θέση αυτή ακίνητο έως ότου ο διαμαντένιος δίσκος κοπής σταματήσει τελείως να περιστρέφεται. **Ποτέ μην προσπαθήσετε να τραβήξετε τον διαμαντένιο δίσκο από την τομή όσο ακόμα αυτός είναι μέσα και περιστρέφεται επειδή μπορεί να κλωτσήσει.**
7. Οδηγήστε το εργαλείο μέχρι τέρμα προς τα επάνω: Ο μοχλός απασφάλισης (3) κλειδώνει.
8. Απομακρύνετε το εργαλείο.
Υπόδειξη: Για ειδικές εφαρμογές μπορείτε να χρησιμοποιήσετε το προστατευτικό κάλυμμα και χωρίς τη βάση (11). Η αφαίρεση και επανατοποθέτηση της βάσης περιγράφεται στο κεφάλαιο 6.1.

8. Συντήρηση

Ελέγχετε πριν από κάθε χρήση, αν λείπουν, έχουν φθαρεί, σπάσει, ραγίσει ή καταστραφεί τεμάχια. Μη χρησιμοποιείτε χαλασμένο ή μη πλήρες προστατευτικό κάλυμμα.

9. Πρόσθετος εξοπλισμός

Χρησιμοποιείτε μόνο γνήσιο πρόσθετο εξοπλισμό της Metabo.

Χρησιμοποιείτε μόνο πρόσθετο εξοπλισμό, ο οποίος ικανοποιεί τις απαιτήσεις και τα χαρακτηριστικά στοιχεία που αναφέρονται σε αυτές τις οδηγίες λειτουργίας.



Μη χρησιμοποιείτε διαμαντόδισκους κοπής με εγκοπές με πάνω από 10 mm πλάτος σχισμών. Όταν χρησιμοποιείτε διαμαντόδισκους κοπής με εγκοπές επιτρέπονται στις εγκοπές αποκλειστικά μόνο αρνητικές γωνίες κοπής

Το CED 125 Plus είναι κατάλληλο για εργασίες με τη ράγα οδηγών της Metabo, Αρ. παρ. 6.31213.



Το μέγιστο επιτρεπόμενο πάχος του διαμαντένιου δίσκου κοπής είναι 3 mm (1/8").

Πριν την πρώτη χρήση:

- Λύστε τις βίδες στους προσαρμογείς οδηγών (8).
- Τοποθετήστε το εργαλείο στη ράγα οδηγών 6.31213.
- Μετακινήστε τους προσαρμογείς οδηγών για να ρυθμίσετε τον τζόγο.
- Σφίξτε πάλι τις βίδες στους προσαρμογείς οδηγών (8).

Πλήρες πρόγραμμα εξαρτημάτων, βλέπε www.metabo.com ή στον κατάλογο.

10. Επισκευή



Αναθέτετε την επισκευή του προστατευτικού καλύμματος μόνο σε άριστα ειδικευμένο προσωπικό και μόνο με γνήσια ανταλλακτικά. Έτσι εξασφαλίζεται η διατήρηση της ασφάλειας του προστατευτικού καλύμματος.

Για προστατευτικά καλύμματα Metabo που έχουν ανάγκη επισκευής απευθυνθείτε στην αντίστοιχη αντιπροσωπεία της Metabo. Διευθύνσεις βλέπε www.metabo.com.

Τους καταλόγους ανταλλακτικών μπορείτε να τους κατεβάσετε στη διεύθυνση www.metabo.com.

11. Προστασία περιβάλλοντος

Τηρείτε τους εθνικούς κανονισμούς για την απόσυρση σύμφωνα με τους κανόνες προστασίας του περιβάλλοντος και για την ανακύκλωση των άχρηστων εργαλείων, συσκευασιών και πρόσθετου εξοπλισμού.



Προστατέψτε το περιβάλλον και μη πετάτε τα ηλεκτρικά εργαλεία στα οικιακά απορρίμματα. Τηρείτε τους εθνικούς κανονισμούς για την ξεχωριστή συγκέντρωση και για την ανακύκλωση των άχρηστων εργαλείων, συσκευασιών και εξαρτημάτων.

12. Τεχνικά στοιχεία

Η μέγιστη επιτρεπόμενη διάμετρος του διαμαντένιου δίσκου κοπής είναι 125 mm (5").

Το μέγιστο επιτρεπόμενο πάχος του διαμαντένιου δίσκου κοπής είναι 6 mm (1/4").



Μη χρησιμοποιείτε διαμαντόδισκους κοπής με εγκοπές με πάνω από 10 mm πλάτος σχισμών. Όταν χρησιμοποιείτε διαμαντόδισκους κοπής με εγκοπές επιτρέπονται στις εγκοπές αποκλειστικά μόνο αρνητικές γωνίες κοπής

Eredeti használati utasítás

1. Rendeltetésszerű használat

A darabolótárcsa-védőburkolat a 2008-as gyártási évtől a W...8-...; W...9-...; W...10-...; W...11-...; WQ 1100-...; WEQ 1400-... W...12-...; W...13-...; T...13-...; W...14-...; W...15-...; W...17-; W...19-... jelölésű Metabo sarokcsiszolókra rögzíthető. A gyártási év (Y) a készülék típus tábláján található. Példa:



Nem használható az autobalancerrel ellátott sarokcsiszolóknál (W...A...).

A sarokcsiszoló tengelyén nem lehet finom menete (M14x1,5 mm), lásd a sarokcsiszoló használati utasítását.

A darabolótárcsa-védőburkolat ásványi anyagok, pl. vasbeton és falazat darabolására vagy réselésére szolgál a talajra történő biztos felfekvés mellett, víz használata nélkül.

Kizárólag gyémánt darabolótárcsát használjon. Ne használjon darabolótárcsát vagy egyéb betétszerszámot.

Ne dolgozzon fémes anyagokon.

Olyan anyagokat, amelyek megmunkálásakor egészségkárosító porok vagy gázok keletkeznek, a készülékkel nem szabad megmunkálni.

Csak megfelelő poreszívás mellett végezzen munkát: Csatlakoztasson elszívócsonkkal (5) rendelkező (M osztályú) porszívót. Antisztatikus, Ø 35 mm átmérőjű szívótömlő használatát javasoljuk.

Ipari célú felhasználásra az iparban és kisiparban.

A nem rendeltetésszerű használat során keletkezett károkért a felhasználó felel.

Az általános balesetmegelőzési előírásokat és a mellékelt biztonsági utasításokat figyelembe kell venni.

Tartsa be az felerősített sarokcsiszoló használati útmutatóját.

2. Általános biztonsági utasítások



Saját testi épsége és a berendezés védelme érdekében tartsa be az adott szimbólummal jelölt szövegrészekben foglaltakat!



FIGYELMEZTETÉS – A sérülésveszély csökkentése érdekében olvassa át a kezelési utasítást.



FIGYELMEZTETÉS Olvassa át az összes biztonsági utasítást és előírásokat. A biztonsági utasítások és előírások betartásának elmulasztása elektromos áramütéshez, tűzhoz és/

vagy súlyos testi sérülésekhez vezethet. Tartsa be az felerősített sarokcsiszoló használati útmutatóját.

Kérjük, gondosan őrizzen meg minden biztonsági utasítást és előírást a jövőbeni használat érdekében. Csak ezekkel a dokumentumokkal együtt adja tovább másnak az elektromos kéziszerszámot.

3. Különleges biztonsági utasítások

3.1 Daraboló-csiszológépekre vonatkozó biztonsági tudnivalók

a) **Az elektromos kéziszerszámmal tartozó védőburkolatot biztonságosan kell felszerelni és azt úgy kell beállítani, hogy a lehető legnagyobb biztonságot nyújtsa, azaz a csiszolótestnek a lehető legkisebb része legyen szabadon a kezelő irányába. Maradjon Ön és a közelben levő személyek is a forgó csiszolótárcsa síkján kívül. A védőburkolat feladata, hogy védje a kezelőt a szilánkoktól és attól, hogy véletlenül érintkezésbe kerüljön a csiszolószerszámmal.**

b) **Az elektromos kéziszerszámmal kizárólag gyémántbetétes darabolótárcsákat használjon.** Önmagában az, hogy egy adott tartozék az elektromos kéziszerszáma felszerelhető, még nem garantálja annak biztonságos használhatóságát.

c) **A betétszerszám megengedett fordulatszámának legalább az elektromos kéziszerszámon megadott maximális fordulatszám értékét el kell érnie.** A megengedettnél gyorsabban forgó tartozék eltörhet és darabjai szétrepülhetnek.

d) **A csiszolószerszámok csak az ajánlott alkalmazási területükön használhatók. Példa: Ne végezzen csiszolást a darabolótárcsa oldalfelületével.** A darabolótárcsa rendeltetésszerű használatakor a tárcsa peremét használja anyagleghordásra. A csiszolótest a ráható oldalirányú erő következtében eltörhet.

e) **Mindig sértetlen, megfelelő méretű és alakú szorítókarimát használjon a kiválasztott csiszolótárcsához.** A megfelelő karima megtámasztja a csiszolótárcsát, és így csökkenti annak a veszélyét, hogy a csiszolótárcsa eltörjön.

f) **A betétszerszám külső átmérője és vastagsága feleljen meg az elektromos kéziszerszám előírt méretadatoknak.** A helytelenül méretezett betétszerszámmal nem lehet kellően árnyékolni vagy ellenőrizni.

g) **A csiszolótárcsák és szorítókarimák pontosan illeszkedjenek az elektromos kéziszerszám csiszolótengelyére.** Ha a szerszám nem illeszkedik pontosan az elektromos kéziszerszám csiszolótengelyére, egyenetlen lesz a forgása, erőteljesen megnövekedhet a rezgése, és a kezelő elveszítheti uralmát a gép fölött.

h) **Ne használjon sérült csiszolótárcsát. A csiszolótárcsa minden használatba vétele előtt ellenőrizze, hogy nem pattogtak-e le róla szilánkok, és nincsenek-e rajta repedések. Ha az elektromos kéziszerszám vagy a csiszolótárcsa leesik, ellenőrizze, hogy nem sérült-e meg, vagy használjon sértetlen csiszolótárcsát. Ha leellenőrizte és felszerelte a csiszolótárcsát, győződjön meg róla, hogy sem Ön, sem a közelben levő más személy ne legyen a forgó csiszolótárcsa síkjában, majd egy percre kapcsolja maximális fordulatszáma a készüléket. A sérült csiszolótárcsa általában már ezalatt a tesztidő alatt eltörik.**

i) **Viseljen személyi védőfelszerelést. Az alkalmazástól függően használjon teljes arcvédő maszkot, szemvédő maszkot vagy védőszemüveget. Amennyiben szükséges, viseljen porvédő maszkot, hallásvédő eszközt, védőkesztyűt vagy speciális védőkötenyt, melyek védenek a munkadarabról vagy a csiszolóeszköztől lepattanó kis részecskéktől.** A szemet védeni kell a különböző alkalmazások során keletkező szétrepülő idegen testektől. A por- vagy légzésvédő maszknak ki kell szűrnie az alkalmazás során keletkező port. Ha hosszú időn keresztül erős zajhatásnak van kitéve, halláskárosodást szenvedhet.

j) **Ügyeljen rá, hogy kívülről személyek kellő távolságra legyenek a munkaterülettől. Minden a munkaterületre belépő személy köteles személyi védőfelszerelést viselni.** A munkadarabról vagy a törött betétszerszámról lepattogzó szilánkok elrepülhetnek és a munkaterület közvetlen környezetén kívül is okozhatnak sérüléseket.

k) **A készüléket csak a szigetelt markolatnál fogva tartsa, ha fennáll a veszélye, hogy a betétszerszám munka közben rejtett villamos vezetékbe vagy a készülék saját elektromos vezetékeibe vághat. A feszültség alatt álló vezeték érintése a gép fém részeit is feszültség alá helyezheti, és ez elektromos áramütést okozhat.**

l) **Tartsa távol a hálózati csatlakozókábelt a forgó alkatrészekről. Ha elveszíti az ellenőrzést a készülék fölött, a hálózati kábel elszakadhat vagy beakadhat, és kezét vagy karját elkaphatja a forgó betétszerszám.**

m) **Soha ne tegye le az elektromos kéziszerszámot, mielőtt a betétszerszám teljesen le nem áll. A forgó betétszerszám érintkezésbe kerülhet a lerakó felülettel, míáltal elveszítheti az ellenőrzést az elektromos kéziszerszám fölött.**

n) **Ne működtesse az elektromos kéziszerszámot szállítás közben. A ruhája véletlenül beakadhat a forgó betétszerszámba, amely befürödhet a testébe.**

o) **Rendszeresen tisztítsa meg az elektromos kéziszerszám szellőzőnyílásait. A motor szellőzése beszívhatja a port a házba, és a nagy mennyiségben felgyülemlett fémpor elektromos veszélyeket okozhat.**

p) **Ne használja az elektromos kéziszerszámot éghető anyagok közelében. A pattogó szikráktól ezek az anyagok meggyulladhatnak.**

q) **Ne használjon olyan betétszerszámot, melynek a hűtéséhez folyadékra van szükség. Víz vagy más folyékony hűtőanyag használata esetén fennáll az elektromos áramütés veszélye.**

3.2 Visszacsapódás és a megfelelő biztonsági tudnivalók

A visszacsapódás a beakadó vagy blokkoló forgó csiszolótárcsa miatt következhet hirtelen reakció. A beakadás vagy blokkolás a forgó betétszerszám hirtelen megállását okozza. Ilyenkor az ellenőrzetlen elektromos kéziszerszám a betétszerszám forgásirányával ellentétes irányban a blokkolás helye felé csapódik.

Ha pl. a csiszolótárcsa beakad a munkadarabra vagy leblokkol, a csiszolótárcsának a munkadarabra merülő pereme beakadhat, aminek következtében kitörhet egy darab a csiszolótárcsából, vagy visszacsapódást okozhat. A csiszolótárcsa ekkor a kezelő felé vagy ezzel ellentétes irányban mozdul el, a tárcsa blokkolási ponton való forgásirányától függően. Ennek hatására akár el is törhet a csiszolótárcsa.

A visszacsapódás az elektromos szerszám nem megfelelő ill. hibás használatából adódik. A következőkben leírt biztonsági előírások betartásával előfordulása elkerülhető.

a) **Fogja szorosan az elektromos kéziszerszámot, teste és karja pedig olyan helyzetben legyen, hogy fel tudja fogni a visszacsapódásból eredő erőket. Mindig használja a pótfogantyút, ha az rendelkezésre áll, hogy felfutáskor a lehető legnagyobb ellenőrzést gyakorolhassa a visszacsapódásból eredő erők vagy a reakciónyomatékok fölött.** A kezelő megfelelő óvintézkedések megtételével uralma alatt tarthatja a visszacsapódásból eredő és a reakcióerőket.

b) **Ne nyúljon kezével a forgó betétszerszámok közelébe. A betétszerszám visszacsapódáskor a keze fölé kerülhet.**

c) **Kerülje el a forgó darabolótárcsa előtti és utáni területet. A visszacsapódás azzal ellentétes irányban mozdtítja el az elektromos kéziszerszámot, mint amerre a blokkolás helyén a csiszolótárcsa mozog.**

d) **Különösen óvatosan használja a szerszámot a sarkokban, éles peremek környékén stb. Akadályozza meg, hogy a betétszerszám visszapattanjon a munkadarabról, és beszoruljon. A forgó betétszerszám a sarkokban, éles peremek közelében vagy visszapattanáskor hajlamos a beszorulásra. Ez az ellenőrzés elvesztéséhez vagy visszacsapódáshoz vezethet.**

e) **Ne használjon lánc- vagy fogazott fűrészlapokat, illetve 10 mm-nél nagyobb bemetszésekkel ellátott szegmántált gyémánttárcsákat. Az ilyen betétszerszámok gyakran vezetnek visszacsapódáshoz vagy ahhoz, hogy a kezelő elveszítsen ellenőrzését az elektromos kéziszerszám fölött.**

f) **Kerülje a darabolótárcsa blokkolódását vagy a túl nagy leszorító nyomást. Ne készítsen túlságosan mély vágásokat.** A darabolótárcsa túlterhelése növeli annak igénybevételét és hajlamoságát a megakadásra vagy blokkolásra, és ezzel növeli a visszacsapódás vagy a csiszolótest törésének veszélyét.

g) **Ha megszakítja a munkavégzést, vagy beszorul a darabolótárcsa, kapcsolja ki a készüléket, és tartsa nyugodtan a tárcsa teljes megállásáig. Soha ne próbálja a még forgó darabolótárcsát kihúzni a vágatból, mert annak azonnali visszacsapódás lehet a következménye.** Állapítsa meg a beszorulás okát, majd hárítsa el azt.

h) **Ne kapcsolja be újra az elektromos kéziszerszámot, amíg a betétszerszám még a munkadarabban van. Várja meg, míg a darabolótárcsa eléri a teljes fordulatszámát, mielőtt óvatosan folytatná a vágást.** Ellenkező esetben a tárcsa megakadhat, kiugorhat a munkadarabból, vagy visszacsapódást okozhat.

i) **A lemezeket vagy nagyobb munkadarabokat támassza alá, mert ezzel csökkenthető a visszacsapódás kockázata, ha beszorul a darabolótárcsa.** A nagyobb munkadarabok a saját súlyuk hatására behajolhatnak. A munkadarabot a tárcsa mindkét oldalán alá kell támasztani, mégpedig a vágás közelében és a pereménél is.

j) **Különösen legyen óvatos a meglevő falakban vagy más, be nem látható területeken készített „merülővágások” esetén.** A bemerülő darabolótárcsa gáz- vagy vízvezetékbe, elektromos kábelbe vagy más objektumba történő bevágás esetén visszacsapódást okozhat.

3.3 További biztonsági tudnivalók:

 **FIGYELMEZTETÉS** – Mindig viseljen védőszemüveget.

 Viseljen megfelelő megfelelő porvédő maszkot.

 Kizárólag gyémánt darabolótárcsát használjon. Nem szabad több gyémánt darabolótárcsát használni.

 Ne használjon kötött tárcsát.

 Viseljen hallásvédő felszerelést.

Használjon rugalmas alátétet, ha mellékeltek olyat a csiszolóeszközhöz, és ha annak használata előírás.

Vegye figyelembe a betétszerszám vagy tartozék gyártója által közölt adatokat! Védje a betétszerszámot a zsirtól és az ütésektől!

A betétszerszámokat gondosan, a gyártó előírásai szerint kell tárolni és használni.

A munkadarabnak szorosan kell feküdnie és azt csúszás ellen biztosítani kell, pl. befogó szerkezet

segítségével. A nagy munkadarabokat megfelelően alá kell támasztani.

Megrongálódott, egyenetlen ill. vibráló szerszámokat tilos használni.

Győződjön meg róla (pl. fémdetektor segítségével), hogy a megmunkálandó felületben, **nincsen áram-, víz- vagy gázvezeték.**

Ügyeljen rá, hogy ne sérüljenek meg a gáz- vagy vízcsövek, elektromos vezetékek és a falfalak (statika).

Húzza ki a dugót a dugaszoló aljzatból, mielőtt bármiféle beállítást, átalakítást vagy karbantartást végezne.

Tartsa be az felerősített sarokcsiszoló használati útmutatóját.

A sérült vagy megrepedt kiegészítő fogantyút ki kell cserélni. Ne üzemeltesse a gépet meghibásodott kiegészítő fogantyúval.

Minden használatba vétele előtt ellenőrizze, hogy nem hiányoznak-e arról részek, nem kopottak, repedtek vagy nem sérültek-e. Ne használjon meghibásodott vagy nem teljes védőburkolat.

A porterhelés csökkentése:

 **VIGYÁZAT** - Néhány porfajta, amely csiszolópapírral való csiszolás, fűrészelés, csiszolás, fűrész és egyéb munkavégzés során keletkezik, olyan vegyszerek tartalmaz, amelyeknél ismeretes, hogy az rákkeltő, születési hibákat, vagy egyéb reprodukciós károkat okozhatnak. Ezen vegyszerekre vonatkozó néhány példa:

- ólom ólomtartalmú festékrétegekből,
 - ásványi por téglákból, cement és egyéb falazó nyersanyagokból, és
 - arzén, valamint króm vegyszerrel kezelt fa esetén.
- Ezen termelésekben rejlő veszély változó annak függvényében, milyen gyakran végez ilyen munkákat. Annak érdekében, hogy csökkenteni lehessen ezen vegyszerek okozta terhelést: dolgozzon mindig jól szellőztetett területen és megfelelő engedélyezett védőfelszereléssel, mint pl. olyan porvédő álarc, amelyet kifejezetten a mikroszkopikusan kis részecskék kiszűrésére fejlesztettek ki.

Ez vonatkozik egyéb nyersanyagok által keletkezett porra, mint pl. néhány fajta (pl. tölgy- vagy bükkfaporra), fém, azbeszt esetén. További ismert betegségek pl. allergiás reakciók, légúti megbetegedések. Figyeljen arra, hogy ne kerüljön a testébe por.

Vegye figyelembe az anyagra, a személyzetre, a felhasználásra és a felhasználás helyére vonatkozó érvényes irányelveket (pl. munkavédelmi előírásokat, hulladékeltávolítást).

Fogja fel a keletkező részecskéket, kerülje a környezetbe való lerakódást.

Használjon speciális munkavégzésre alkalmas tartozékokat. Ezzel kevesebb részecske jut ellenőrizetlenül a környezetbe.

Használjon megfelelő porszívó berendezést.

Csökkentse a porleterhelést a következők szerint:

- ne irányítsa magára, a közelben tartózkodó személyekre vagy a lerakódott porra a kiáramló részecskéket és a gépből kiáramló levegőt,
- használjon elszívó berendezést és/vagy légtisztító berendezést,
- szellőztesse megfelelően a munkavégzés területét és tartsa azt porszívózással tisztán. Seprés vagy lefújás felkavarja a port.
- Szívja le vagy mossa ki a védőruházatot. Ne fújja azt le, ne porolja ki vagy ne kefélje le.

4. Áttekintés

Lásd a 2. oldalon.

- 1 A gépet csak a nyíl irányába tolni
- 2 Kiegészítő markolat (a sarokcsiszolóhoz) *
- 3 Kireteszelő kar
- 4 Tengelyreteszelő gomb (a sarokcsiszolóhoz) *
- 5 Elszívócsonk
- 6 Szorító csavar (vágásmélység korlátozás)
- 7 Görgők (csak a CED 125 Plus esetén) *
- 8 Vezetősín adapter a Metabo vezetősínre való felszereléshez (csak a CED 125 Plus esetén) *
- 9 Védőbura (teljes)
- 10 Tolózár (a védőburkolat szétszereléséhez)
- 11 Lábazat
- 12 Elszívó védőburkolat
- 13 Kar (a sarokcsiszolóhoz) *
- 14 Rögzítőcsavar
- 15 Körmoskulcs
- 16 Körmös szorítóanya
- 17 Gyémánt darabolótárcsa *
- 18 Távtartó hüvely
- 19 Támasztóperem (a sarokcsiszolóhoz) *
- 20 Tengely (a sarokcsiszolóhoz) *

* nem része szállítási terjedelemnek/
felszereltségtől függ

5. Üzembe helyezés

5.1 A védőburkolat felhelyezése a sarokcsiszolón

Lásd a C ábrát a 2. oldalon.

- Szerelje szét az elszívó védőburkolatot (12) és a lábazatot (11), a 6.1 fejezetekben leírtaknak megfelelően.
 - Nyomja be a (13) jelű kart, és tartsa benyomva. Helyezze fel a sarokcsiszolót a megadott állásban az elszívó védőburkolatra (12).
 - Engedje el a kart és a védőburkolatot forgassa el, míg a kar (13) be nem reteszeli.
 - Ellenőrizze a biztonságos illeszkedést: A kart be kell reteszelni és az elszívó védőburkolat nem lehet elforgatható.
 - Szükség esetén a rögzítőcsavart (14) meghúzni.
 - Szerelje össze az elszívó védőburkolatot (12) és a lábazatot (11), a 6.1 fejezetben leírtaknak megfelelően.
 - Helyezze fel a kiegészítő markolatot (2). Lásd a 5.2 fejezetet
- (Levétel fordított sorrendben.)

5.2 Kiegészítő fogantyú felszerelése



Csak felszerelt kiegészítő fogantyúval (2) használja a gépet!

- Csavarozza le a kiegészítő markolatot (2) a sarokcsiszolóról és csavarozza oda az elszívó védőburkolat (12) bal és jobb oldalára.

5.3 A porelszívás felhelyezése



Csak megfelelő porelszívás mellett végezzen munkát: Csatlakoztasson elszívócsonkkal (5) rendelkező (M osztályú) porszívót.

Az optimális elszíváshoz 6.30796 jelű csatlakozókarmantyút használjon.

Antisztatikus, Ø 35 mm átmérőjű szívótömlő használatát javasoljuk.

6. Tartozék felszerelése



Minden átszerelési munkát előtt: Húzza ki a hálózati csatlakozót a csatlakozó aljzatból. A gépnek kikapcsolt állapotban, a tengelynek pedig álló helyzetben kell lennie.

6.1 A gyémánt darabolótárcsa felhelyezése

Csavarozza szét az elszívó védőburkolatot (12) és a lábazatot (11).

Lásd az A ábrát a 2. oldalon.

1. Tolja el a tolózarat (10) a nyíl irányába és hajtsa az elszívó védőburkolatot (12) az ábrázoltak szerint a nyíl irányába.
2. Az elszívó burkolatot (12) az ábrázolt állásban le lehet venni a lábazatról (11).

A gyémánt darabolótárcsa felhelyezése a sarokcsiszolóra.

3. Nyomja be a tengelyreteszelő gombot (4) és fordítsa el a tengelyt (20), amíg a reteszelőgomb bekattan.
4. Helyezze a tartókarimát (19) (a szállítási terjedelem része) a tengelyre. Akkor helyezte fel helyesen, ha már nem forgatható el a reteszelt tengelyen.
5. Helyezze fel a a távtartó hüvelyt (18) a tartókarimára (19).
6. Helyezze fel a gyémánt csiszolótárcsát (17) a távtartó hüvelyre (18). **Ügyeljen a helyes forgásirányra.** A forgásirányt a gyémánt darabolótárcsán és az elszívó védőburkolaton feltüntetett nyilak adják meg.
7. Győződjön meg arról, hogy a körmös szorítóanya (16) és a sarokcsiszoló tengelye (20) összeillik-e. A körmös szorítóanyán lévő felirat és a menetadat a sarokcsiszoló teljesítménytábláján meg kell feleljen egymásnak (M14, ill. 5/8").
8. Csavarja fel a körmös szorítóanyát (16).
9. Nyomja be a tengelyreteszelő gombot (4) és tartsa benyomva.
10. A körmös szorítóanyát (16) a körmoskulccsal (15) erőteljesen meghúzni.

Csavarozza össze az elszívó védőburkolatot (12) és a lábazatot (11).

11. Lásd a 2. oldalon a B ábrát. Helyezze az elszívó

védőburkolat (12) 2 csapiját az ábrának megfelelően a lábázat (11) vezetésébe.

12. Mozgassa az elszívó védőburkolatot (12) és a lábázatot (11) egymásba, míg a tolózár (10) bekattan és a két elem összekapcsolódik.
13. Ellenőrizze a szilárd összekapcsolódást.

7. Használat

 A készüléket mindig két kézzel a sarokcsiszoló fő és a kiegészítő fogantyújával (2) kell vezetni.

1. A kívánt vágási mélység beállítása:
A szorító csavart (6) meglazítani és a skálán a kívánt vágási mélységet beállítani, a szorító csavart (6) újra meghúzni.
 2. A védőburkolatot a lábázattal (11) a munkadarabra tenni.
 3. Kapcsolja be a gépet és várjon, míg el nem éri a teljes fordulatszámot.
 4. Működtesse a kireteszelő kart (3). A gépet lassan és ütközésig lefelé vinni: a gyémánt darabolótárcsa bevág a munkanyagba.
 5. A gépet **csak a nyíl irányába (1)** tolni / húzni (ellenirányban dolgozni). Ellenkező esetben fennáll a veszélye annak, hogy a gép ellenőrizetlenül kiugrik a vágásból. Közepes, a megmunkálendő anyagnak megfelelően választott előtolással dolgozzon.
 6. Ha a horony kész, kapcsolja ki a gépet és tartsa nyugodalomban, amíg a gyémánt darabolótárcsa megáll. **Soha ne próbálja a még forgó gyémánt darabolótárcsát kihúzni a vágatból, mert annak visszacsapódás lehet a következménye.**
 7. A gépet ütközésig felfelé vinni: a kireteszelő kar (3) bekattan.
 8. Tegye félre a gépet.
- Tudnivaló: speciális alkalmazásokhoz a védőburkolat lábázat (11) nélkül is használható. A lábázat levételének és felhelyezésének leírása a 6.1 fejezetben található.

8. Karbantartás

Minden használatba vétele előtt ellenőrizze, hogy nem hiányoznak-e arról részek, nem kopottak, repedtek vagy nem sérültek-e. Ne használjon meghibásodott vagy nem teljes védőburkolat.

9. Tartozékok

Kizárólag eredeti Metabo tartozékokat használjon. Csak olyan tartozékokat használjon, amelyek megfelelnek az ebben a használati utasításban megadott követelményeknek és adatoknak.

 Ne használjon 10 mm nagyobb szegmensrésekkel ellátott szegmentált gyémánt darabolótárcsát. A szegmentált gyémánt darabolótárcsa használatakor csak negatív szegmens-vágószög megengedett.

CED 125 Plus alkalmas a Metabo vezetősínnel, rendelési szám 6.31213, való munkavégzésre.

 A gyémánt darabolótárcsa legnagyobb megengedett vastagsága 3 mm (1/8").

Az első használat előtt:

- A vezetősín adapter (8) csavarjait meglazítani.
- Helyezze a gépet a 6.31213 sz. vezetősínre.
- Tolja el a vezetősín-adaptert és ezzel állítsa be a rést.
- A vezetősín-adapter (8) csavarokat ismét húzza meg.

A teljes tartozékprogram megtalálható a www.metabo.com honlapon vagy a katalógusban.

10. Javítás

 A védőburkolatot csak képzett szakemberrel és csak eredeti alkatrészek felhasználásával javíttassa. Ez biztosítja, hogy a védőburkolat biztonságos maradjon.

A javításra szoruló Metabo védőburkolattal, kérjük, forduljon Metabo képviselőjéhez. A címeiket a www.metabo.com oldalon találja.

A pótalkatrészek listája letölthető a www.metabo.com honlapról.

11. Környezetvédelem

Kövesse a régi gépek, csomagolások és tartozékok környezetbarát ártalmatlanítására és újrahasznosítására vonatkozó helyi előírásokat.

 Óvja környezetet és ne dobja az elektromos kéziszerszámokat a háztartási hulladékba. Tartsa be a helyi előírásokat a régi gépek, csomagolások és tartozékok szelektív gyűjtésére és újrahasznosítására vonatkozóan.

12. Műszaki adatok

A gyémánt darabolótárcsa legnagyobb megengedett átmérője 125 mm (5").

A gyémánt darabolótárcsa legnagyobb megengedett vastagsága 6 mm (1/4").

 Ne használjon 10 mm nagyobb szegmensrésekkel ellátott szegmentált gyémánt darabolótárcsát. A szegmentált gyémánt darabolótárcsa használatakor csak negatív szegmens-vágószög megengedett.

Оригинальное руководство по эксплуатации

1. Использование по назначению

Защитный кожух для абразивной резки предназначен для установки на оригинальные угловые шлифовальные машинки Metabo с обозначением W...8-...; W...9-...; W...10-...; W...11-...; WQ 1100-...; WEQ 1400-... W...12-...; W...13-...; T...13-...; W...14-...; W...15-...; W...17-...; W...19-... начиная с года изготовления 2008. Год изготовления (Y) указан на заводской табличке электроинструмента. Пример:



Не предназначено для угловых шлифовальных машин с автобалансиром (W...A...).

Шпиндель угловой шлифовальной машинки не должен иметь мелкую резьбу (M14x1,5 мм), см. руководство по эксплуатации угловой шлифовальной машинки.

Защитный кожух для абразивной резки предназначен для вырезания или прорезания пазов в минеральных материалах, например, в железобетоне и каменных кладках, с плотным прилеганием к основе, без использования воды.

Использовать исключительно алмазный отрезной круг. Не применять отрезной шлифовальный круг или другие рабочие инструменты.

Не обрабатывать металлические материалы.

Не допускается обработка материалов, выделяющих опасные для здоровья пыль или пары.

Использовать только с подходящим вытяжным устройством: подсоединить к вытяжному патрубку (5) пылесос для удаления пыли класса М. Мы рекомендуем использовать антистатический всасывающий шланг Ø 35 мм.

Предназначен для профессионального и промышленного использования.

За ущерб, возникший в результате использования не по назначению, ответственность несет только пользователь.

Необходимо соблюдать общепринятые правила техники безопасности, а также указания, приведенные в данном руководстве.

Необходимо следовать руководству по эксплуатации используемой угловой шлифовальной машинки.

2. Общие указания по технике безопасности



Для вашей собственной безопасности и защиты электроинструмента от повреждений соблюдайте указания, отмеченные данным символом!



ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ! В целях снижения риска травмирования прочтите данное руководство по эксплуатации.



ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ! Прочтите все инструкции и указания по технике безопасности. Невыполнение приведенных ниже инструкций и указаний по технике безопасности может привести к поражению электрическим током, возникновению пожара и/или к получению тяжелых травм. Необходимо следовать руководству по эксплуатации используемой угловой шлифовальной машинки.

Сохраните все инструкции и указания по технике безопасности для будущего владельца. Передавайте электроинструмент следующему владельцу только вместе с этими документами.

3. Особые указания по технике безопасности

3.1 Указания по технике безопасности для абразивно-отрезных машин

а) Защитный кожух электроинструмента следует безопасно надеть и таким образом отрегулировать, чтобы обеспечить максимальную безопасность, т.е. так, чтобы со стороны пользователя открытой осталась минимально возможная часть шлифовального круга. Вам и находящимся поблизости людям необходимо держаться за пределами плоскости вращающегося шлифовального круга. Защитный кожух служит для защиты пользователя от обломков и случайного контакта со шлифовальным кругом.

б) Используйте для Вашего электроинструмента только алмазные отрезные круги. Одно лишь надежное крепление принадлежности на электроинструменте не гарантирует надежной эксплуатации инструмента.

с) Допустимая частота вращения рабочего инструмента должна быть не ниже максимальной частоты вращения, указанной на электроинструменте. Принадлежности, скорость вращения которых превышает допустимое значение, могут сломаться и отлететь в сторону.

д) Абразивные инструменты должны использоваться строго по назначению. Например: никогда не проводите шлифование боковой поверхностью

отрезного круга. Отрезные круги предназначены для снятия материала кромкой круга. Боковое силовое воздействие на отрезной круг может разрушить его.

е) Всегда используйте исправный зажимной фланец, его размер и форма должны соответствовать выбранному абразивному кругу. Подходящие фланцы представляют собой опору для абразивного круга и тем самым снижают опасность его разлома.

ф) Наружный диаметр и толщина рабочего инструмента должна соответствовать размерным данным электроинструмента. Невозможно обеспечить экранирование и контроль рабочих инструментов с неверно рассчитанными параметрами.

г) Абразивные круги и фланцы должны точно соответствовать шпинделю электроинструмента. Рабочие инструменты, которые не подходят точно к шпинделю, вращаются неравномерно, сильно вибрируют и могут привести к потере контроля.

h) Не используйте поврежденные абразивные круги. Перед каждым использованием абразивных кругов проверяйте их на наличие сколов и трещин. При падении электроинструмента или шлифовального круга проверьте их на наличие повреждений или используйте неповрежденный абразивный круг. Если вы проверили и установили абразивный круг, то вам и находящимся поблизости людям необходимо держаться за пределами плоскости вращающегося абразивного круга и проверить прибор в течение минуты на максимальной скорости вращения. Поврежденные абразивные круги обычно ломаются во время такой проверки.

и) Используйте средства индивидуальной защиты. В зависимости от вида выполняемой работы используйте маску для полной защиты лица, средства для защиты глаз или защитные очки. Для защиты от мелких частиц абразивного инструмента и материала надевайте респиратор, защитные наушники, защитные перчатки или специальный фартук. Защищайте глаза от отлетающих посторонних предметов при выполнении различных работ. Респираторы и защитные маски должны отфильтровывать пыль, возникающую во время работы. Длительное воздействие громкого шума может привести к потере слуха.

j) Следите за тем, чтобы другие люди находились на безопасном расстоянии от вашего рабочего места. Каждый человек, входящий в рабочую зону, обязан надевать средства индивидуальной защиты. Отлетающие осколки заготовки или обломки рабочих инструментов могут нанести травму даже за пределами рабочей зоны.

к) При выполнении работ вблизи скрытой проводки или сетевого кабеля самого

инструмента держите инструмент только за изолированные поверхности. Контакт с находящимися под напряжением проводами может также поставить под напряжение металлические части прибора и привести к поражению электрическим током.

l) Держите сетевой кабель подальше от вращающегося рабочего инструмента. В случае потери контроля над инструментом он может перерезать или затянуть сетевой кабель, при этом ваши руки могут попасть в зону вращения рабочего инструмента.

m) Никогда не кладите электроинструмент до полной остановки рабочего инструмента. Вращающийся рабочий инструмент может коснуться поверхности, в результате чего возможна потеря контроля над электроинструментом.

n) Не включайте электроинструмент во время его переноски. Возможно попадание вашей одежды во вращающийся рабочий инструмент, в результате чего вы можете получить травму.

о) Регулярно очищайте вентиляционные щели электроинструмента. Вентилятор двигателя затягивает пыль в корпус, а большое скопление металлической пыли сопряжено с опасностью воздействия электрического тока.

p) Не используйте электроинструмент вблизи легковоспламеняющихся материалов. Искры могут вызвать воспламенение этих материалов.

q) Не используйте рабочие инструменты, которые требуют использования охлаждающей жидкости. Использование воды или иной охлаждающей жидкости может привести к удару электрическим током.

3.2 Отдача и соответствующие указания по технике безопасности

Отдача представляет собой неожиданную реакцию в результате зацепления или заклинивания вращающегося абразивного круга. Зацепление или блокировка ведут к внезапной остановке вращающегося рабочего инструмента. Из-за противоположного направления вращения рабочего инструмента в месте блокировки происходит неконтролируемое движение электроинструмента.

Если, например, абразивный круг цепляется или заедает в заготовке, кромка круга застревает, и в результате этого круг может обломиться или вызвать отдачу. Вследствие этого абразивный круг движется на оператора или в противоположном направлении, в зависимости от направления вращения круга в месте заклинивания. При этом абразивный круг может разломиться.

Отдача является следствием неправильной или неумелой эксплуатации электроинструмента. Ее можно избежать при соблюдении описанных ниже мер предосторожности.

- a) **Крепко держите электроинструмент в руках и займите такую позицию, чтобы вы могли противодействовать силе отдачи. При наличии всегда используйте дополнительную рукоятку, для того чтобы максимально контролировать силу отдачи или реактивный момент при разгоне. При соблюдении мер предосторожности вы сможете управлять отдачей и реактивными силами.**
- b) **Никогда не держите свою руку вблизи вращающихся рабочих инструментов. При отдаче возможен контакт рабочего инструмента с вашей рукой.**
- c) **Не стойте в зоне перед и за вращающимся отрезным кругом.** Направление движения электроинструмента при отдаче противоположно движению абразивного круга в месте заклинивания.
- d) **Особенно осторожно работайте в области углов, острых кромок и т. п. Не допускайте отскокивания или заклинивания рабочих инструментов в заготовке.** Вращающийся рабочий инструмент склонен к заклиниванию при работе в области углов, острых кромок или при отскокивании. Это вызывает потерю контроля или отдачу.
- e) **Не используйте цепное или зубчатое полотно, а также сегментированный алмазный диск с прорезями шириной более 10 мм.** Подобные рабочие инструменты часто вызывают отдачу или потерю контроля над электроинструментом.
- f) **Избегайте зажима отрезного круга или слишком большого давления прижима. Не выполняйте слишком глубокие разрезы.** Перегрузка отрезного круга приводит к его перенапряжению и перекусам или заклиниванию, что увеличивает вероятность отдачи или поломки абразивного материала.
- g) **В случае зажима отрезного круга или при перерыве в работе отключите инструмент и подержите его в руке до полной остановки вращающегося круга. Никогда не пытайтесь извлечь движущийся отрезной круг из пропила, так как это может вызвать отдачу.** Определите и устраните причину заклинивания.
- h) **Не выключайте электроинструмент, если он находится в обрабатываемой детали. Сначала дайте отрезному кругу набрать полную частоту вращения, только после этого осторожно продолжайте резку. В противном случае круг может заклинить, отскочить из заготовки или вызвать отдачу.**
- i) **Для снижения риска отдачи в результате заклинивания отрезного круга при обработке плит и заготовок большого размера подведите под них опору.** Заготовки большого размера могут прогнуться под действием собственного веса. Под заготовку следует подвести опоры с двух сторон, а именно вблизи реза и кромок.

- j) **Будьте особенно осторожны при вырезании ниш в существующих стенах или других не просматриваемых зонах.** Погружаемый отрезной круг может вызвать отдачу при разрезании газо- и водопроводов, электрических проводов или иных объектов.

3.3 Дополнительные указания по технике безопасности:



ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ! Всегда носите защитные очки.



Надевайте соответствующий респиратор.



Используйте исключительно алмазный отрезной круг. Запрещается использовать несколько алмазных отрезных кругов.



Не используйте шлифовальные круги с абразивом на связке.



Используйте средства защиты органов слуха.

При необходимости используйте эластичные прокладки, если они поставляются вместе с инструментом.

Соблюдайте указания изготовителя сменных инструментов или принадлежностей! Берегите сменные инструменты от ударов и контакта с жирами и смазками!

Хранить и применять рабочие инструменты необходимо аккуратно и в соответствии с предписаниями производителя.

Заготовку нужно прочно закрепить и зафиксировать от сдвига, например, с помощью зажимных приспособлений. Крупные заготовки должны иметь достаточную опору.

Применение поврежденных, деформированных или вибрирующих инструментов запрещено.

Убедитесь в том, что в том месте, где будут производиться работы, не проходят **линии электро-, водо- и газоснабжения** (например, с помощью металлоискателя).

Не допускайте повреждений газо- или водопроводов, линий электропитания и несущих стен.

Перед проведением каких-либо настроек, переоснащения или работ по техобслуживанию извлекайте сетевую вилку из розетки.

Необходимо следовать руководству по эксплуатации используемой угловой шлифовальной машинки.

Поврежденная или потрескавшаяся дополнительная рукоятка подлежит замене. Не используйте электроинструмент с дефектной дополнительной рукояткой.

Перед каждым применением проверяйте отсутствие деталей, наличие износа, поломок, трещин и повреждений. Не используйте

неисправный или некомплектный защитный кожух.

Снижение пылевой нагрузки:

 **ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ** — пыль, образовавшаяся в результате шлифовки наждачной бумагой, распиливания, шлифовки, сверления и других видов работ, содержит химические вещества, вызывающие рак, врожденные дефекты или другие повреждения репродуктивной системы. Примеры таких химических веществ:

- свинец в краске с содержанием свинца,
- минеральная пыль со строительного кирпича, цемента и других веществ кирпичной кладки, а также
- мышьяк и хром из химически обработанной древесины.

Степень риска зависит от того, как часто вы выполняете этот вид работ. Чтобы уменьшить воздействие химических веществ: работайте в помещениях с достаточной вентиляцией и утвержденным личным защитным снаряжением, например, респиратор, разработанный специально для фильтрации микроскопических частиц.

Это также касается пыли от других материалов, например, некоторых видов дерева (древесная пыль дуба или бука), металла, асбеста. Другие известные заболевания — это, например, аллергические реакции, заболевания дыхательных путей. Не допускайте попадания пыли внутрь организма.

Соблюдайте директивы, относящиеся к вашим условиям, и национальные предписания, включая обрабатываемый материал, персонал, варианты применения и место проведения работ (например, положения об охране труда или об утилизации).

Обеспечьте удаление образующихся частиц, не допускайте образования отложений в окружающем пространстве.

Для специальных работ используйте подходящую оснастку. Это позволит сократить количество частиц, неконтролируемо выбрасываемых в окружающую среду.

Используйте подходящее устройство удаления пыли.

Для уменьшения пылевой нагрузки:

- не направляйте выбрасываемые из инструмента частицы и отработанный воздух на себя, находящихся рядом людей или на скопления пыли;
- используйте вытяжное устройство и/или воздухоочиститель;
- хорошо проветривайте рабочее место и содержите его в чистоте с помощью пылесоса. Подметание или продувка только поднимает пыль в воздух.
- Обрабатывайте пылесосом или стирайте защитную одежду. Не продавайте одежду воздухом, не выбивайте и не сметайте с нее пыль.

4. Обзор

См. стр. 2.

- 1 Перемещать машинку только по направлению стрелки
- 2 Дополнительная рукоятка (угловой шлифовальной машинки) *
- 3 Рычаг разблокировки
- 4 Кнопка стопора шпинделя (угловой шлифовальной машинки) *
- 5 Вытяжной патрубок
- 6 Зажимной винт (ограничение глубины реза)
- 7 Ходовые ролики (только на CED 125 Plus) *
- 8 Адаптер направляющих шин для установок направляющей шины Metabo (только на CED 125 Plus) *
- 9 Защитный кожух (в сборе)
- 10 Шибер (для разборки защитного кожуха)
- 11 Основание
- 12 Вытяжной кожух
- 13 Рычаг (угловой шлифовальной машинки) *
- 14 Зажимный винт
- 15 Двухштыфтовый ключ
- 16 Зажимная гайка с двумя отверстиями
- 17 Алмазный отрезной круг *
- 18 Распорная втулка
- 19 Поддерживающий фланец (угловой шлифовальной машинки) *
- 20 Шпиндель (угловой шлифовальной машинки) *

* не входит в комплект поставки / в зависимости от комплектации

5. Ввод в эксплуатацию

5.1 Установка защитного кожуха на угловую шлифовальную машинку

См. стр. 2, рис. С.

- Разобрать вытяжной кожух (12) и основание (11), как описано в главе 6.1.
 - Нажать рычаг (13) и удерживать его в этом положении. Установить угловую шлифовальную машинку на вытяжной кожух (12) в показанное положение.
 - Отпустить рычаг и повернуть вытяжной кожух, пока рычаг (13) не зафиксируется.
 - Проверить прочность посадки: рычаг должен быть зафиксирован, а вытяжной кожух не должен двигаться.
 - При необходимости затянуть зажимный винт (14).
 - Собрать вытяжной кожух (12) и основание (11), как описано в главе 6.1.
 - Установить дополнительную рукоятку (2). См. главу 5.2
- (Снятие в обратной последовательности.)

5.2 Установка дополнительной рукоятки

 Работайте только с установленной дополнительной рукояткой (2)!

- Открутить дополнительную рукоятку (2) с угловой шлифовальной машинки и прикрутить с левой или правой стороны вытяжного кожуха (12).

5.3 Установка вытяжного устройства

 Использовать только с подходящим вытяжным устройством: подсоединить к вытяжному патрубку (5) пылесос для удаления пыли класса M.

Для оптимальной производительности всасывания используйте соединительную муфту 6.30796.

Мы рекомендуем использовать антистатический всасывающий шланг Ø 35 мм.

6. Установка рабочего инструмента

 Перед проведением всех работ по переналадке вынимайте вилку из розетки. Инструмент должен находиться в выключенном состоянии, а шпиндель должен быть неподвижным.

6.1 Установка алмазного отрезного круга

Разборка вытяжного кожуха (12) и основания (11)

См. стр. 2, рис. А.

1. Сдвинуть шибер (10) по направлению стрелки и повернуть вытяжной кожух (12), как показано по направлению стрелки.
2. Вытяжной кожух (12) может быть снят с основания (11) в показанном положении.

Установить алмазный отрезной круг на угловую шлифовальную машинку.

3. Нажать кнопку стопора шпинделя (4) и повернуть шпиндель (20) до ощутимой фиксации стопорной кнопки.
4. Установить опорный фланец (19) (объем поставки угловой шлифовальной машинки) на шпиндель. Фланец установлен правильно, если он не проворачивается на шпинделе.
5. Установить распорную втулку (18) на опорный фланец (19).
6. Установить алмазный отрезной круг (17) на распорную втулку (18). **Проверить правильность направления вращения.** Направление вращения указано стрелками на алмазном отрезном круге и вытяжном кожухе.
7. Необходимо убедиться в том, что стяжная гайка с двумя отверстиями (16) и шпиндель (20) угловой шлифовальной машины подходят друг к другу: Надпись на стяжной гайке с двумя отверстиями и указания по резке на фирменной табличке угловой шлифовальной машины должны совпадать (M14 либо 5/8").
8. Открутить зажимную гайку с двумя отверстиями (16).
9. Нажать кнопку стопора шпинделя (4) и

удерживать ее в этом положении.

10. Крепко затянуть зажимную гайку с двумя отверстиями (16) с помощью двухшлицевого ключа (15).

Сборка вытяжного кожуха (12) и основания (11)

11. См. стр. 2, рис. В. Вставить 2 болта вытяжного кожуха (12) в направляющие основания (11), как показано на рисунке.
12. Сдвинуть вытяжной кожух (12) и основание (11) до фиксации шибера (10) и соединения обеих деталей.
13. Проверить надежность соединения.

7. Эксплуатация

 Всегда ведите угловую шлифовальную машинку двумя руками за основную и дополнительную рукоятку (2).

1. Регулировка необходимой глубины фрезерования:
Ослабить зажимной винт (6) и отрегулировать по шкале на необходимую глубину фрезерования, снова затянуть зажимной винт (6).
2. Установить защитный кожух с основанием (11) на заготовку.
3. Включить машинку и подождать до достижения полной частоты вращения.
4. Нажать рычаг разблокировки (3). Медленно вести машинку вниз до упора: алмазный отрезной круг входит в материал.
5. Перемещать машинку **только по направлению стрелки (1)** / тянуть (работать во встречном движении). Иначе инструмент может неожиданно выскочить из пропила. Следует работать с умеренной подачей, соответствующей обрабатываемому материалу.
6. После того, как паз будет готов, выключить и подержать машинку, пока алмазный отрезной круг не остановится. **Никогда не пытайтесь извлечь движущийся алмазный отрезной круг из пропила, так как это может вызвать отдачу.**
7. Вести машинку вверх до упора: рычаг разблокировки (3) фиксируется.
8. Отложить машинку в сторону.

Указание: для особых случаев применения также можно использовать защитный кожух без основания (11). Снятие и установка основания описано в главе 6.1.

8. Техническое обслуживание

Перед каждым применением проверяйте отсутствие деталей, наличие износа, поломок, трещин и повреждений. Не используйте неисправный или некомплектный защитный кожух.

9. Принадлежности

Используйте только оригинальные принадлежности Metabo.

Используйте только те принадлежности, которые отвечают требованиям и параметрам, перечисленным в данном руководстве по эксплуатации.



Не использовать сегментированные алмазные отрезные круги с прорезями >10 мм. При использовании сегментированных алмазных отрезных кругов допускается исключительно отрицательный сегментный угол резания.

Максимально допустимая толщина алмазного отрезного круга составляет 6 мм (1/4").



Не использовать сегментированные алмазные отрезные круги с прорезями >10 мм. При использовании сегментированных алмазных отрезных кругов допускается исключительно отрицательный сегментный угол резания.

Модель CED 125 Plus подходит для работы с направляющей шиной Metabo, № заказа 6.31213.



Максимально допустимая толщина алмазного отрезного круга составляет 3 мм (1/8").

Перед первым использованием:

- Ослабить винты адаптера направляющих шин (8).
- Установить машинку на направляющую шину 6.31213.
- Сдвинуть адаптер направляющих шин и таким образом отрегулировать зазор.
- Снова затянуть винты адаптера направляющих шин (8).

Программу принадлежностей см. на сайте www.metabo.com или в каталоге.

10. Ремонт



Поручайте ремонт защитного кожуха только квалифицированному персоналу. Для ремонта должны использоваться только оригинальные запасные части. Тем самым гарантируется соблюдение безопасности защитного кожуха.

Для ремонта защитного кожуха Metabo обращайтесь в региональное представительство Metabo. Адрес см. на сайте www.metabo.com.

Списки запасных частей можно скачать с сайта www.metabo.com.

11. Защита окружающей среды

Соблюдайте национальные правила утилизации и переработки отслужившего инструмента, упаковок и принадлежностей.



Помните об охране окружающей среды: не выбрасывайте электроинструменты вместе с бытовым мусором. Следуйте национальным правилам по отдельной утилизации и переработке отслуживших электроинструментов, упаковки и принадлежностей.

12. Технические характеристики

Максимально допустимый диаметр алмазного отрезного круга составляет 125 мм (5").

Metabowerke GmbH
Metabo-Allee 1
72622 Nuertingen
Germany
www.metabo.com

metabo 
PROFESSIONAL POWER TOOL SOLUTIONS